

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 93.

Sonnabend den 3. April.

1869.

Wegen der Messe

ist unsere Expedition

morgen Sonntag Vormittag bis 12 Uhr

geöffnet.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Bekanntmachung, die Bezahlung der Immobilien-Brandcassenbeiträge betr.

Den 1. April d. J. sind die für den ersten halbjährigen Termin laufenden Jahres fälligen Brandversicherungsbeiträge nach §. 49 des Gesetzes vom 23. August 1862 mit 2 Pfennigen von der Beitragseinheit zu entrichten und werden die hiesigen Hausbesitzer und deren Stellvertreter hierdurch aufgefordert, ihre Beiträge von diesem Tage ab spätestens binnen 14 Tagen bei der Brandcassengelder-Einnahme (Rathhaus 2. Etage) zu bezahlen, da nach Ablauf dieser Frist die gesetzlichen Maßregeln gegen die Restanten eintreten müssen.

Leipzig, den 1. April 1869.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

Rothe.

Bekanntmachung.

Die Verpachtung des Rittergutes Stötteritz untern Theils und des dazu gehörigen Herrenhauses ist erfolgt und werden in Gemäßheit der Verpachtungsbedingungen die unberücksichtigt gebliebenen Bieter hiermit von ihren Geboten entlassen.

Leipzig, am 31. März 1869.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

Cerutti.

Bekanntmachung.

Von den südlichen Pachtgärten an der Berliner Straße zunächst der Thüringischen Eisenbahn soll die pachtfreie Abtheilung Nr. 4 von ca. 18 1/2 achteiligen Quadratruthen Flächeninhalt gegen halbjährliche Kündigung anderweit verpachtet werden und wollen sich Pachtlustige dazu auf dem Rathhause bei Herrn Assessor Cerutti anmelden, welcher auch alle nähere Auskunft ertheilen wird.

Leipzig, den 1. April 1869.

Des Rathes der Stadt Leipzig Oekonomie-Deputation.

Thomaschule.

Die Prüfung der angemeldeten neuen Schüler wird Montag den 5. April von Vormittags 8 Uhr an veranstaltet werden; der Unterricht beginnt Dienstag den 6. April um 7 Uhr.

Prof. Dr. Eckstein.

Die Thonberg-Neureudnitzer Kirche.

Unter Gottes Schutz und Segen, frei von allem Unfall oder störendem Hinderniß, ist der Bau, zu welchem am dritten Ostersfesttage 1868 der Grundstein gelegt wurde, ausgeführt und vollendet worden. Der Tag der Einweihung kann gegenwärtig zwar noch nicht bestimmt angegeben werden, indeß ist anzunehmen, daß die letzten innerlichen Ausbauarbeiten, welche bisher, der ungünstigen Jahreszeit wegen, noch nicht vorgenommen werden konnten, in kurzer Zeit beendet sein werden und die Einweihung daher am heiligen Pfingstfest oder doch spätestens am Johannisstage stattfinden dürfte.

Auf dem schönen, frei gelegenen Bauplatz steht die Kirche vollendet da; in einfachen, aber schönen Formen erhebt sich dieselbe, weit über alle Umgebungen emporragend; die Strebepfeiler sowie die starken Reliefs der zwischenliegenden Mauern verleihen dem Gebäude seinen mittelalterlichen, monumentalen Charakter, doch erkennt man sogleich an der Anordnung der Fenster, an den auf der Thurmspitze und den Giebeln thronenden Kreuzen, an der Einteilung der Giebelflächen u. s. w., daß eine dreischiffige, dem evangelisch-protestantischen Bekenntnisse angehörige Hallenkirche vor uns steht. — Der Bauplatz selbst soll mit der westlich sich hinziehenden Landstraße durch einen Weg verbunden werden, welcher direct nach dem im unteren Thurmgeschosse befindlichen Hauptportal nebst Vorhalle führen wird. Es ist hier zugleich der Haupteingang für die Gemeinde; derselbe ist mit einem sich weit öffnenden Bogen überwölbt, welcher von einem zierlichen Kreuze in Eisenguß gekrönt wird. In dem feineren Thürbogenfeld

(Tympanon) befindet sich eingehauen die Bibelstelle: Matth. 11, 28, „Kommet her zu mir Alle, die ihr mühselig und beladen seid, ich will euch erquiden.“

Auf der Nord- und Südseite befinden sich noch zwei Nebeneingänge, mehr zur Benutzung für den Geistlichen, auch für Trauungen, Kindtaufen u. s. w.; im Thürsturz des ersteren ist die Bibelstelle: Psalm 100, 4, „Geht zu seinen Thoren ein mit Danken, zu seinen Vorhöfen mit Loben.“ — Ueber dem südlichen Portal ist die Bibelstelle: 1. Mos. 28, 17: „Wie heilig ist diese Stätte! Hier ist nichts anderes denn Gottes Haus, hier ist die Pforte des Himmels.“ —

Ueberall begegnen wir einem würdigen und sinnigen Schmud, überall erkennen wir die Liebe und Hingebung, welche der Baumeister seinem Werke widmete. So sind z. B. an den äußeren Giebel-Vorsprüngen, über den gekuppelten Fenstern u. s. w. drei-, vier- und fünfblätterige Rosen angebracht, resp. in Stein eingehauen, die jede ihre besondere symbolische Bedeutung und Beziehung zum Kirchengebäude haben; auch fehlt auf der östlichen Giebelspitze unter dem großen Steinkreuz nicht die Jahreszahl und der sogenannte „Drufensfuß“, welcher als mystisches Zeichen das Gebäude vor allem Bösen und Schädlichen bewahren soll. Selbst das Dach hat seinen Schmud erhalten, indem es mittelst verschiedenfarbiger Schieferplatten in Felder getheilt, in diese aber Kreuze eingedeckt wurden.

Was nun die in das Innere des Gotteshauses gehörigen Einrichtungen und Ausschmückungen anbetrifft, so ist hierfür im Laufe des verfloffenen Winters Vieles gethan und Manches von miltthätiger Hand gespendet worden. — Zuerst sei erwähnt, daß die

Glocken, wie ja schon theilweise bekannt, nicht aus Gussstahl, sondern in Bronze in der Werkstatt des Meisters Jaud hier selbst gegossen werden; die auf denselben anzubringenden Inschriften und Verzierungen sollen bei Gelegenheit der Glockenweihe bekannt gemacht werden. — An die Beschaffung einer Thurmuhre konnte noch nicht ernstlich gedacht werden, da es hierzu an den nöthigen Mitteln fehlt; dennoch hat eine seit November vorigen Jahres in der Gemeinde veranstaltete Sammlung das ansehnliche Ergebnis von ungefähr 100 Thalern geliefert, so daß es doch möglich wäre, wenn sich das Capital bis auf die Summe von 300 Thalern vermehrt, am Tage der Einweihung auch eine Thurmuhre, die sich für die dortigen Ortschaften ja schon längst als ein Bedürfnis erwiesen, am Plage wäre.

Eine Hauptsache für den Gottesdienst fehlt jedoch noch gänzlich, die Orgel, und die arme Gemeinde wird wahrscheinlich noch nicht so bald an die Beschaffung derselben denken können, da die hierzu nöthigen Mittel noch nicht zur Hälfte vorhanden sind. Die Orgel wird ungefähr eine Summe von 1200 Thlr. bis 1500 Thlr. in Anspruch nehmen und soll von dem bewährten Orgelbauer Ladegast gebaut werden. — Die Kanzel wird in einfacher zierlicher Form nach dem Entwurf des Baumeisters in der Werkstatt des Holzbildhauers Schneider hier selbst, der Taufstein dagegen, aus Sandstein, ebenfalls nach der Zeichnung des Baumeisters in der Werkstatt des Hrn. Morzig hier selbst gefertigt und ist letzterer ein Geschenk aus der Gemeinde, von der Gesellschaft „Einigkeit“, während das Taufbecken von Herrn Zinglauer Krause in Leipzig geschenkt wird. Alle übrigen kirchlichen Einrichtungen, die Kirchstühle, Bänke u. s. w. werden in der Bau-Fabrik der Herren Voigt und Went angefertigt.

Die zur inneren Ausschmückung der Kirche nöthigen Parameter (die für den kirchlichen Dienst bestimmten Gewänder, Bekleidungen &c.) sind zum größten Theil vorhanden, von christlichen Freunden und Freundinnen gestiftet worden. Namentlich hat der Altar sehr schöne, verschiedenfarbige kostbare Bekleidungen erhalten: 1) eine rothe, zu den Pfingstfesttagen, für das Trinitatis-, Reformation- und Kirchweihfest &c. &c., 2) eine grüne für die ganze Epiphaniast- und Trinitarzeit und 3) eine schwarze für die Charwoche, für die Buß- und Trauertage; die letztere ist ein Geschenk der Jungfrauen beider Gemeinden. Ebenso sind auch die übrigen Bekleidungen der Altarbrüder, des Lesepultes, der Kanzel vorhanden; die Ornamente, welche auf diese Stoffe gestickt werden, sind von dem auf dem Gebiete der Paramente rühmlichst bekannten Pastor Meurer in Callenberg besorgt worden. Auch die Altarleuchter hat die Gemeinde erhalten, sie sind in schöner kirchlicher Form aus Messing gegossen, ebenso sind die heiligen Gefäße, jedoch aus edlem Metall, von einigen Damen aus Leipzig geschenkt worden und wird der Kelch mit Patene im Atelier des Herrn Eiseleurs Scheele hier selbst gearbeitet. — Einer Hauptsache des Altarschmuckes kann sich die Gemeinde jedoch noch nicht erfreuen, es ist dies ein der Größe der Kirche und dem Altar entsprechendes Crucifix; vielleicht findet sich auch hierzu noch ein Wohlthäter, welcher der Gemeinde zur Anschaffung desselben behilflich ist.

Was nun die übrige Ausschmückung des Innenbaues betrifft, so wird allem Anschein nach derselbe einen künstlerischen Schmuck erhalten, wie ihn nur wenige Gotteshäuser in Stadt und Land aufzuweisen haben. Die Bemalung der Wand- und Gewölbeflächen, des Holzwerkes u. s. w. hat der Decorationsmaler Herr J. Becker hier selbst übernommen, und es wird der dreischiffige Kirchenraum, in welchem sich die Sitzplätze der Gemeinde befinden, in einfacher edler Farben-Harmonie, dagegen der Altarplatz als Glanz- und Mittelpunkt des Gotteshauses in reicher Farbenpracht geziert und die Kuppel über demselben mit einem goldenen Sternhimmel geschmückt werden.

Aber nicht allein durch diese malerische Ausstattung, sondern hauptsächlich durch die drei Fenster, welche den Altarplatz erleuchten, soll dieser einen Schmuck bekommen, der ihn vor vielen anderen Kirchen auszeichnen wird. Diese drei Chorfenster werden nämlich nach Art der mittelalterlichen Kirchenfenster in gebrannter Glasmalerei ausgeführt; sie enthalten in reichen ornamentalen Verzierungen und farbigen Einfassungen die Darstellung der heiligen Dreieinigkeit, und zwar wird das nördliche „Gott-Vater“, das mittlere „Christus“ und das südliche den „Heiligen Geist“ zur Anschauung bringen. Jedes Fenster wird von verschiedenartig gestalteten, alle vier kirchlichen Farben vereinigenden Mosaiken eingefasst, in denen sich wieder unterhalb ein Spruchband mit je einer Bibelstelle und in den Ecken die Wappen oder Namenszüge der Schenker eingzeichnet befinden. Die Zeichnung zu diesen Chorfenstern ist vom Baumeister Herrn Altendorff componirt, während die Ausführung im Atelier für Glasmalerei des Herrn A. Schulze hier selbst erfolgt; sie sind bereits angefertigt, doch werden sie erst nach der gänzlichen Vollendung aller übrigen Arbeiten in die Kirche eingesetzt; es war beabsichtigt, dieselben einige Zeit im hiesigen Museum öffentlich auszustellen, doch mußte dies leider ihrer bedeutenden Größe wegen — sie haben eine Höhe von 8 Ellen und eine Breite von 3 Ellen — unterbleiben. Die acht großen Kirchenfenster, welche den

dreischiffigen Kirchenraum erhellen, sind bereits eingesetzt und verleihen durch ihre verschiedenartigen Blauschattierungen und die farbigen Einfassungen der Kirche einen sinnigen und würdigen Schmuck.

Jedes dieser acht sich gegenüberstehenden Fenster ist in drei Theile getheilt, ihre Verglasung besteht aus kleinen, in verschiedenen Formen geschnittenen Glasstücken, die mittelst Verbleiung in ein regelmäßiges geometrisches Muster zusammengefügt sind; jedes Fenster ist wieder mit bunten Glasstreifen eingefasst; so sind die beiden ersten gelb (Licht und Freude bedeutend), die beiden nächsten grün (die Farbe der Hoffnung), die beiden anderen roth (Liebe und Befreiung vom Bösen) und die letzteren beiden blau (die Farbe des Glaubens und der Treue) eingefasst. Auch diese Fenster sind in der Kunstglaseri-Werkstatt des Herrn A. Schulze in Leipzig angefertigt worden.

Bevor wir schließen, wollen wir noch eines den Bau betreffenden Umstandes gedenken, welcher der Gemeinde einen nicht unwesentlichen Vortheil bringen wird. Es ist dem Baumeister Herrn Altendorff gelungen, durch genaue Aufstellung des Kostenanschlages und sorgfältige Sparsamkeit während des Baues die vorherigen Berechnungen mit der Ausführung selbst in ein solches Verhältnis zu bringen, daß wahrscheinlich noch eine Ersparnis von mehr als 1000 Thalern eintreten wird. Wir glauben, um so mehr als bei derartigen Bauten eine Ueberschreitung des Kostenanschlages nur zu leicht vorkommen kann, diesen dem Baumeister zur Ehre und der Gemeinde zum Nutzen gereichenden Umstand nicht unerwähnt lassen zu dürfen.

Wie wir gesehen, wird die Kirche zu Thonberg-Neureuditz, ungeachtet der eigenen geringen Hilfsquellen dieser Ortschaften, hinsichtlich ihrer Ausschmückung den Gotteshäusern anderer wohlhabender Gemeinden nicht nachstehen. Auch wird die Gemeinde ihre Kirche schuldenfrei erhalten; sie kann, Dank dem bekannten Wohlthätigkeitssinn der Leipziger Einwohner, mit freudigem Herzen der Einweihung entgegensehen, und Gottes Schutz und Segen, welcher bisher über dem Ganzen so sichtbar gewaltet, wird das Werk auch fernerhin nicht verlossen. — Möge dieses erfreuliche Ergebnis des Thonberg-Kirchenbaues auch ermutigend auf die Nachbar-Gemeinden, welche noch keine Gotteshäuser ihr eigen nennen, oder für welche der Bau eines neuen Gotteshauses bei der immer mehr und mehr wachsenden Bevölkerung zur Nothwendigkeit wird, einwirken. Sind vielleicht hier und da auch die eigenen Mittel nicht ausreichend, so können sie doch hoffen, es werde sich auch an ihnen erweisen, was so schön an dieser Gemeinde in Erfüllung gegangen ist und was Paulus in erster Epistel an die Korinther im 13. Capitel von der christlichen Liebe sagt: „Die Liebe hört nimmer auf!“

Umsatz bei der Sparcasse und dem Leihhause

im Monat März 1869.

Es wurden bei der Sparcasse
46,381 Thlr. 20 Ngr. 5 Pf. eingezahlt, und
68,476 = 12 = 3 = zurückgezogen,
überhaupt aber 3815 Bücher expedirt, worunter 312 neue und
251 erloschene.
Das Leihhaus hat
37,460 Thlr. 15 Ngr. auf 10,494 Pfänder ausgeliehen und
34,918 = — = 10,238 eingelöste Pfänder zurück-
empfangen.

Hamlet,

das im Style der großen französischen Oper componirte Bühnenwerk von Charles Louis Ambroise Thomas, ist durch die Leipziger Aufführung am 1. April auf deutschen Boden verpflanzt worden. Wir werden noch näher auf das Werk eingehen und festzustellen suchen, ob demselben die Berechtigung zuerkannt werden dürfe, auf dem Repertoire der deutschen Bühnen dauernd zu paradien. Gegenwärtig haben wir nur die Absicht, in kurzen Worten auf die Pracht der Inszenierung hinzuweisen, welche von der Thätigkeit der Bühnenleitung und der betheiligten Künstler ein glänzendes Zeugnis ablegte. Schon diese Ausstattung giebt dem Stücke unbedingt längere Zugkraft, da sowohl die Leipziger als auch die Fremden die Gelegenheit nicht vorübergehen lassen werden, den Augen ein Schauspiel zu bieten, wie es demselben seit der Inszenierung des Oberon nicht vorgeführt worden ist.

Im ersten Acte der von Herrn Gruner ausgezeichnet gemalte Saal im Schlosse Helsingör, ferner die Schloßterrasse und im 5. Acte der Kirchhof ebendasselbst, welche gleichfalls von Herrn Gruner vorzüglich angefertigt sind; sodann die prächtig entworfene und ausgearbeitete „Landschaft mit dem königlichen Schlosse“ im 4. Acte, deren Ausführung dem tüchtigen Decorationsmaler Herrn Lütke meier in Coburg zu danken ist, sind Meisterstücke in ihrer Art, von denen jeder Kenner und Late gern Kenntnis nehmen wird. Zu diesen Decorationen kommen die festlichen Aufzüge im 1., 2. und letzten Acte, sodann das große Ballet im 4. Acte, welches von Herrn Balletmeister Reisinger trefflich arrangirt ist

und durch den Solotanz der Damen Casati und Keppler wie des Herrn Casati eine reiche Abwechslung erhält. Das Ganze theilt sich in vier Gruppen: 1) Pas des chasseurs, getanzt von Damen des Corps de Ballet; 2) Tanz der Blumenmädchen, ausgeführt von Fräulein Keppler und 6 Damen des Corps de Ballet; 3) Pas de ruban, von Fräulein und Herrn Casati sehr geschmackvoll und virtuos getanzt; 4) Finale, an welchem sich die drei genannten Solisten und das ganze Balletcorps betheiligt und dessen Schluß durch das Erscheinen der Ophelia herbeigeführt wird.

Die Virtuosität der Frau Pescha-Leutner erreicht in dem Finale einen Höhenpunct, welchen unseres Wissens gegenwärtig keine andere deutsche Bühnensängerin zu gewinnen vermag, und ihr Spiel inmitten der romantischen Landschaft bei Mondbeleuchtung wird immer eine durchschlagende Wirkung erzielen. Der stürmische dreimalige Hervorruf befundete deutlich, wie hoch das Publicum diese eminenten Leistung zu schätzen wußte; überhaupt sollte man den Darstellenden wiederholten Beifall und Hervorruf, da auch Fräulein Borré (Königin) und die Herren Lehmann (Hamlet), Herzsich (König Claudius), Behr (Geist von Hamlets Vater), Gitt (Polonius), Hacker (Laertes), Rebling (Marcellus), Ehrke (Horatio), van Gylpen und Weber (Todtengräber) ihre besten Kräfte aufboten, das Werk gemäß den Intentionen des Autors dem Publicum zu vermitteln, dessen Theilnahme jedenfalls auch von der vorzüglichsten Reproduction des Orchesters unter Leitung des Herrn Capellmeister Schmidt, der Präcision des Chors, wie von den Erscheinungen des Geistes und den prachtvollen Costümen im hohen Grade erweckt wurde. Nach Erledigung dieser Neufestlichkeiten können wir unsere Aufmerksamkeit mehr auf den Inhalt des Werkes und auf das Detail der Darstellung richten.

Dr. Oscar Paul

Die musikalischen Prüfungen im Refler'schen Institute.

Am 22. und 23. März fanden, wie alljährig, im Refler'schen Institute für Musik Abends von 7-10 Uhr die üblichen Solécen statt und bereiteten Hunderten von Anwesenden große Genüsse. Der Raum dieses Blattes gestattet uns nicht, einen umfassenden Bericht darin niederzulegen, wir beschränken uns deshalb auf die Mittheilung der hauptsächlichsten an jenen Abenden zur Aufführung gekommenen Stücke. — Wir nennen zuerst die Ouverture zu Zampa auf drei Flügeln, zwölfhändig, von einem Herrn, drei Damen und zwei Kindern gespielt; der Vortrag wurde mit Präcision, Gefühl und kräftigem Anschlag bis auf die letzten sechs Takte, wo leider ein Instrument, welches den Damen zur Verfügung stand, etwas unsicher wurde,

zu Ende gebracht. Dieser Ouverture folgte das Septett Abendlied, vom Herrn Director Refler für drei Flügel, Orgel und zwei Violinen arrangirt; letztere Instrumente wurden von zwei Erwachsenen, erstere von Kindern gespielt, die Aufführung war durchweg eine gelungene.

Die nun folgende Sonate von Mozart für Pianoforte und Violine wurde von einem Herren und einer Dame brav durchgeführt, nur blieb zu wünschen übrig, daß das Pianoforte bei einigen Stellen kräftiger hervorgetreten wäre. An dieses Stück reihte sich eine Anzahl kleiner Stücke an, über die wir sämmtlich, was die Ausführung anbelangt, nur günstig urtheilen können, sie kamen meist auf Pianofortes zum Vortrag, theils zwei-, theils vier-, theils sechshändig. Wir nehmen hierbei Gelegenheit zu bemerken, daß die Händehaltung bei allen Eleven eine durchaus correcte war. Die jungen Dilettanten von 7-12 Jahren trugen ihre Stücke mit Anstand und Unbefangtheit vor, es iraten diesmal nicht, wie in mancher früheren Prüfung, Aengstlichkeit und Befangenheit zu Tage, es war keine Unsicherheit, kein Schwanken zu bemerken, die Zufriedenheit der Zuhörer spiegelte sich auf den Gesichtern aller Anwesenden ab, und dies war, obgleich ein stummes, dennoch das lautsprechendste Lob sowohl für den Herrn Director, wie für seine Lehrer und Lehrerinnen. Die F-moll-Sonate von Beethoven spielte eine Dame untadelhaft; einige Vollkommenheit im zweiten Satze dürfte nur von wenigen Anwesenden bemerkt worden sein. Zwei Sonaten von Maria von Weber wurden von Kindern so nett executirt, daß ihnen ein wohlverdienter Beifall gezollt wurde. Die Freischütz-Ouverture trugen zwei Mädchen vor, welche dieser schweren Aufgabe vollkommen gewachsen waren. Das Tempo hätte allerdings ein etwas schnelleres sein können, aber dies ist, unserer Ansicht nach, auch für Erwachsene und tüchtigere Kräfte auf dem Pianoforte mit großer Schwierigkeit verknüpft.

Ein Salonstück von einer Dame, sowohl im Piano wie im Forte vorzüglich nuancirt, wurde recht gefühlvoll und sicher gespielt, große Sensation erregte namentlich das An- und Abschwelkenlassen der Löwe, daß ihr in der That auf wundervolle Weise gelang. Auf drei Flügeln wurde von Kindern zwölfhändig die Ouverture zu Dichter und Bauer von Suppé und zwar derart durchgeführt, daß wir nur rühmend dieses Vortrags gedenken können. Zum Schluß kam auf vier Flügeln die Ouverture zu Cosi fan tutto sechshändig zu Gehör, sie wurde mit meisterhafter Präcision zu Ende gebracht.

Wir schließen unsern kurzen Bericht mit dem aufrichtigen Wunsch, daß das Refler'sche Institut immer mehr prosperiren, sich immer mehr neue Freunde erwerben möge, denn es verdient die allgemeine Beachtung und Theilnahme im vollsten Maße.

R.

Leipziger Börsen-Course am 2. April 1869.

Course im 30 Thaler-Fusse.

Wechsel auf ausw. Plätze.		Ldw. Cr.-Pfdbr. verlab. 1866		Oberschl. Lit. B. à 100 R.		Bank- u. Credit-Actien.	
Amsterdam	fr. S. p. 87.	141 1/2 G.	88 1/2 G.	Prag-Turnauer	84 P.	Allg. Deutsche Credit-Anstalt	112 1/2 G.
London	fr. S. p. 87.	111 1/2 B.	85 P.	Thüringische	126 G.	an Leipzig à 100 R. pr. 100 R.	112 1/2 G.
Paris	fr. S. p. 87.	111 1/2 B.	87 1/4 P.	do. II. Emis.	124 G.	Anh.-Dess. Bank à 100 do.	112 1/2 G.
Wien	fr. S. p. 87.	79 G.	89 1/2 G.	do. Em. v. 1868	80 P.	Berl. Disc.-Comm.-Anth. do.	112 1/2 G.
Eisenbahnpapiere etc.		Lanztzer Pfandbriefe:		Eisenb.-Prior.-Obl.		Braunsch. Bank à 100 do.	
v. 1850 v. 1000 u. 500 R.	2 1/2	88 1/2 G.	v. 100, 50, 20, 10 R.	3	Alb.-B.-Pr. I. Em.	98 1/4 G.	
v. 1855 v. 100 R.	2 1/2	88 1/2 G.	kündbare, 6 Monat.	5 1/2	do. II. Em.	98 1/4 G.	
v. 1867 v. 100 R.	2 1/2	88 1/2 G.	v. 1000, 500, 100 R.	5 1/2	do. III. Em.	98 1/4 G.	
v. 1868 u. 68 v. 500 R.	4	90 1/2 G.	kündb., 12 M. v. 100 R.	4	do. IV. Em.	98 1/4 G.	
v. 1868 u. 68 v. 100 R.	4	90 1/2 G.	unkündbare	4 1/2	Altona-Kieler	95 G.	
v. 1869 - 69 v. 100 R.	4	91 1/2 G.	H. Hyp.-Bank-Pfandbr. 500	5	Aussig-Teplitzer	93 G.	
do. do. à 25, 50 R.	4	92 1/2 G.	do. do. 100 u. 50	5	do. II. Em.	93 G.	
do. do. à 500 R.	5	105 1/2 G.	Schuldv. d. A. D. Cr.-A.	4	do. Em. von 1868	99 1/4 P.	
do. do. à 100 R.	5	105 1/2 G.	zu Leipzig à 100 R.	4	Berl.-Anh.-E.-Obl. I. Em.	94 1/2 G.	
Akt. der ehem. S.-Schl.	4	97 1/2 G.	Pfandbriefe dars. à 100 R.	5	do. Lit. A.	94 1/2 G.	
Eisenb.-Co. à 100 R.	4	97 1/2 G.	Leips. Hyp.-Bank-Scheine	4	do. Lit. B.	94 1/2 G.	
Akt. d. e. Albertab. à 150 R.	4	90 G.	do. do. do.	5	Berlin-Hamburger I. Em.	99 1/4 G.	
K. S. Land. 500 R.	8 1/2	83 1/2 G.	Unk. Pfdbr. d. d. Gr.-Cr.-B.	5	Berlin-Potsdam-Magdeb.	88 U.	
kleinere	8 1/2	83 1/2 G.	K. Preuss. Steu. Credit-	3	Br.-Schwaidn.-Freib. v. 1868	88 U.	
Landes-Cultur- (S. I. 500 R.)	4	85 1/2 G.	Cassen-Scheine	3	Brünn-Rossitzer	5	
Landes-Scheine (S. II. 100 R.)	4	85 1/2 G.	K. Pr. Staats-Schuld-Sch.	4 1/2	Buschleirader	5	
Leipa. Stadt-Obligations	4	87 1/2 G.	Grosch. Bad. Prämienanl.	4	Chemnitz-Würschmitzer	4	
Theater-Anl.	3	72 1/2 G.	K. Bayr. Prämienanl. the	4	Gal. Karl-Ludw.-B. v. 200 R.	81 G.	
ehrs. Erbl. Pfandbriefe:			Braunschweiger 20 R.-Loose	5	do. do. II. Em.	78 1/2 G.	
v. 500 R.	4	78 1/2 G.	K. K. Ost. Met. p. 150 R.	5	Gras-Küflacher in Courant	69 1/2 G.	
v. 100 u. 25 R.	4	78 1/2 G.	do. Nat.-Anl. v. 1854 do.	5	Krak.-Kiew	5	
v. 500 R.	4	81 1/2 G.	do. Loose von 1869 do.	5	Leips.-Dr. Eisenb.-Pr.-Obl.	5	
v. 100 u. 25 R.	4	81 1/2 G.	do. do. von 1864 do.	5	do. Anleihe v. 1854	92 1/2 G.	
v. 500 R.	4	81 1/2 G.	Silber-Anleihe von 1864	5	do. v. 1860	92 G.	
v. 100 u. 25 R.	4	81 1/2 G.	Amer. 1/2 Bds. Bkks. 1863	5	do. v. 1866	87 1/2 G.	
v. 500 R.	4	82 1/2 G.	Eisenbahn-Action.		Lemberg-Czernowitz	5	
v. 100 u. 25 R.	4	82 1/2 G.	Alt.-Kiel. à 100 Sp. à 1 1/2 R.	111 1/2 P.	do. do. II. Em.	72 G.	
v. 100 u. 25 R.	4	82 1/2 G.	Ann.-Tepl. à 200 R. v. W. pr. 180	111 1/2 P.	Lemberg-Czernowitz-Jassy	69 1/4 P.	
v. 100 u. 25 R.	4	82 1/2 G.	do. do. Emis. v. 1868	100 1/2 G.	Magdeb.-Leips. E. I. Em.	86 1/2 P.	
v. 100 u. 25 R.	4	82 1/2 G.	Berl.-Anh. Lit. A., B. und C.		do. II. Em.	83 1/2 P.	
v. 100 u. 25 R.	4	82 1/2 G.	à 200 R. pr. 100 R.		do. do. à 500 R. u. dar.	93 U.	
v. 100 u. 25 R.	4	82 1/2 G.	Berlin-Stett. à 100 und 200 R.		Mainz-Ludwigshafen	90 1/2 G.	
v. 100 u. 25 R.	4	82 1/2 G.	Chemnitz-Würschn. à 100 R.	123 G.	Oberschl. Eia.-Pr. Lit. G.	88 P.	
v. 100 u. 25 R.	4	82 1/2 G.	Galizische Karl-Ludwig-Bahn		Oesterr.-Franz. v. 500 Fr.	272 1/2 G.	
v. 100 u. 25 R.	4	82 1/2 G.	Köln-Mind. à 200 pr. 100 R.		Prag-Turnauer	83 1/2 P.	
v. 100 u. 25 R.	4	82 1/2 G.	Leipzig-Dresdner à 100 pr. 100	239 G.	Kronprinz-Rudolf	74 1/2 G.	
v. 100 u. 25 R.	4	82 1/2 G.	Löbau-Zitt. Lit. A. à 100 R.	56 1/2 G.	Schlesw. v. Alt.-Kiel. abg.	4 1/2	
v. 100 u. 25 R.	4	82 1/2 G.	do. Lit. B. à 25 R.		do. à 500 R. u. dar.	4 1/2	
v. 100 u. 25 R.	4	82 1/2 G.	Magd.-Halbt. 3 1/2 R. St.-Pr.-A.	193 G.	Thüring. J. Em. à 1000 R.	4 1/2	
v. 100 u. 25 R.	4	82 1/2 G.	Magdeburg-Leipziger à 100 R.	193 G.	do. do. à 500 R. u. dar.	4 1/2	
v. 100 u. 25 R.	4	82 1/2 G.	do. Lit. B.	86 1/2 G.	do. II. Em.	4 1/2	
v. 100 u. 25 R.	4	82 1/2 G.	Mainz-Ludwigshafen	134 G.	do. III. Em.	4 1/2	
v. 100 u. 25 R.	4	82 1/2 G.	Oberheimsche		do. IV. Em.	4 1/2	
v. 100 u. 25 R.	4	82 1/2 G.	Oberschl. Lit. A. u. C. à 100 R.		Witabahn-Prior. Oblig.	5 1/2	

*) Beträgt pr. Stück 3 R. 5 M. 5 1/2

Vom 27. März bis 2. April sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 27. März.

Caroline Charlotte von Goldacker, 73 Jahre 6 Monate alt, Rentiers in Dresden geschiedene Ehefrau, in der Münzgasse.
 Johann Wilhelm Hoos, 73 Jahre 8 Monate alt, Bürger und Kupferdrucker, in der Hospitalstraße.
 Gottlob Enzmann, 63 Jahre 9 Monate alt, Bürger, Leihhaus-Verwalter und Goldarbeiter, in der Nicolaisstraße.
 Adolf Schöner, 38 Jahre 3 Monate 6 Tage alt, Buchbinder, in der Friedrichstraße.
 Henriette Franziska Meinhardt, 36 Jahre alt, Radlers Wittwe, im Jacobshospitale.
 Agnes Clara Konnefeld, 1 Jahr 9 Monate alt, Bürgers und Lohndieners Tochter, im Goldhahngräbchen.
 Ein Mädchen, 6 Tage alt, Hermann Carl Backofen's, Schuhmachers Tochter, am Ransstädter Steinwege.
 Ein Knabe, 13 Tage alt, Anton Hermann Böttger's, Handarbeiters Sohn, in der Lützowstraße.

Sonntag den 28. März.

Johann Heinrich Schuster, 86 Jahre alt, Privatmann, in der Burgstraße.
 Marie Adolfsine Bionnie Wolf, 40 Jahre 3 Monate alt, Bürgers und Wechselschalters Wittwe, in der Weststraße.
 Jgfr. Amalie Auguste Ernestine Sperling, 15 Jahre 6 Monate alt, Bürgers und Lohnkutschers hinterl. Tochter, im Jacobshospitale.
 Jgfr. Anna Hedwig Müller, 20 Jahre alt, Bürgers und Kaufmanns Tochter, in Göhlis. Ist zur Beerdigung auf hiesigen Friedhof gebracht worden.
 Jgfr. Emilie Scholze, 24 Jahre 9 Monate alt, Bürgers und Restaurateurs hinterl. Tochter, am Ransstädter Steinwege.
 Friederike Pauline Arnold, 30 Jahre alt, Näherin aus Sachsenfeld, am Grimma'schen Steinwege.
 Marie Adele Fuchs, 2 Jahre 6 Monate alt, Bürgers und Drechslers Tochter, in der Colonnadenstraße.
 Marie Mathilde Emma Hahn, 1 Jahr 9 Monate alt, Mechanikers Tochter, am Gerichtswege.
 Johanne Elisabeth Lange, 9 Monate 5 Tage alt, Einnehmers des Leihhauses und der Sparcasse Tochter, in der Färberstraße.
 Hugo Max Berger, 3 Jahre 3 Monate alt, Cigarrenarbeiters hinterlassener Sohn, in der Ränberger Straße.
 Emma Marie Annette Münzengruber, 11 Monate 3 Tage alt, Güter-Cassen-Assistentens der Leipzig-Dresdner Eisenbahn Tochter, in der Eisenbahnstraße.
 Anna Clara Seidel, 7 Monate alt, Markt Helfers Tochter, in der Schletterstraße.
 Friedrich Wilhelm Richard Proskowitz, 8 Monate 14 Tage alt, Handarbeiters Sohn, in den Thonbergstraßenhäusern.
 Ein unehel. Knabe, 18 Tage alt, in der Entbindungsschule.

Montag den 29. März.

Carl Theodor Albert Besser, 1 Jahr 3 Monate alt, Bürgers und Kaufmanns Sohn, in der Nicolaisstraße.
 Friedrich August Adermann, 48 Jahre alt, Conducateur des Fiacre-Bereins, in der Antonstraße.
 Gottlob Friedrich Voigt, 61 Jahre 6 Monate alt, Zeitungsträger, im Kupfergräbchen.
 Friedrich Hermann Dittrich, 48 Jahre 8 Monate alt, Maurer, im Jacobshospitale.
 Emilie Ulrich, 18 Jahre alt, Dienstmädchen aus Hahn bei Schleuditz, am Grimma'schen Steinwege.
 Carl Friedrich Hegewald, 53 Jahre 4 Monate alt, Handarbeiter in Neuschönefeld, im Jacobshospitale.
 Ein todtgeb. Knabe, Johann Benno Kühle's, Expeditionsgehülfsens der Leipzig-Dresdner Eisenbahn Sohn, im Raundörfchen.
 Caroline Susanne Margarethe Koch, 4 Jahre 8 Monate alt, Cigarrenarbeiters Tochter, in der Windmühlengasse.
 Pauline Anna Schmieder, 18 Wochen alt, Markt Helfers Tochter, in den Thonbergstraßenhäusern.
 Ein unehel. Mädchen, 1 Jahr 9 Monate alt, in der Zeitzer Straße.

Dienstag den 30. März.

Johann Carl Vogel, 71 Jahre alt, Bürger, Privatmann und Hausbesitzer, in der Königsstraße.
 Carl Gustav Häußler, 60 Jahre 2 Monate alt, Bürger, Privatmann und Hausbesitzer, in der Antonstraße.
 Johann Gottlieb Böhme, 46 Jahre 3 Monate alt, Bürger und Schuhmachermeister, in der Reichsstraße.
 Anna Louise } Schmidt, { 6 Monate 15 Tage alt, { Bürgers und Buchhändlers Kinder, in der langen Straße.
 Ernst Max } { 1 Jahr 8 Monate alt, {
 Walther Felix Werner, 2 Jahre 9 Monate alt, Buchhandlungscaffirers und Buchhalters Sohn, in der Weststraße.
 Holm Espig, 1 Jahr 6 Monate alt, Postsecretairs Sohn, in der Sidonienstraße.
 Emilie Pauline Thomas, 21 Jahre 10 Monate alt, Näherin, am Thomaskirchhofe.
 Carl Bernhard Richard Doffe, 44 Jahre 5 Monate alt, Casernen-Hausmann, in der Burgstraße.
 Ein todtgeb. Mädchen, Friedrich August Dalinger's, Kellers Tochter, in der kurzen Straße.
 Ein todtgeb. Knabe, Heinrich Streller's, Schmiedegesellens Sohn, in der Albertstraße.

Mittwoch den 31. März.

Carl Moritz Hennig, 61 Jahre 7 Monate alt, Bürger, Buchhandlungs-Besitzer und Hausbesitzer, in der langen Straße.
 Albert Georg Grohmann, 1 Jahr 4 Monate alt, Stations-Assistentens der R. S. Westl. Staatsbahn Sohn, in der Kohlenstraße.
 Carl Gottlieb Fischer, 36 Jahre alt, Braugehilfe aus Burtensdorf bei Siebenlehn, im Jacobshospitale.
 Christiane Wilhelmine Dittrich, 75 Jahre 3 Monate alt, Einwohners Wittwe, im Georgenhanse.
 Ein unehel. Knabe, 5 Monate alt, in der Lützowstraße.
 Ein unehel. todtgeb. Mädchen, in der Entbindungsschule.

Donnerstag den 1. April.

Carl Friedrich Wilhelm Siegel, 50 Jahre alt, Bürger, Buch- und Musikalienhändler und Hausbesitzer, in der Dörrienstraße.
 Jgfr. Antonie Marie Louise Zahn, 19 Jahre 3 Monate alt, Bürgers und Neubleurs hinterlassene Tochter, in der Petersstraße.
 Wilhelmine Joas, 70 Jahre alt, Bürgers und Schuhmachermeisters Wittwe, in der Friedrichstraße.
 Robert Arthur Ströbler, 14 Wochen 3 Tage alt, Schneiders Sohn, in der Rosenthalgasse.
 Ein unehel. todtgeb. Mädchen, in der Entbindungsschule.

Freitag den 2. April.

Robert Alfons Arthur Obermann, 1 Jahr 6 Monate alt, Bürgers und Neubleurs hinterl. Sohn, am Neutkirchhofe.
 Josephine Marie Antonie Baare, 7 Monate 15 Tage alt, Bürgers und Kaufmanns Tochter, an der Pleiße.
 Alexander Carl Ludwig Schwarzmann, 11 Wochen 2 Tage alt, Handlungscommis Sohn, im Raundörfchen.
 Carl Richard Günther, 26 Jahre alt, Handlungscommis aus Rayna, im Jacobshospitale.
 Christiane Sophie Lange, 72 Jahre 5 Monate alt, Nachtwächters Ehefrau, in der Ulrichgasse.
 Auguste Marie Grünberg, 30 Jahre alt, Dienstmädchen aus Köchlis, am Grimma'schen Steinwege.
 Friedrich Wilhelm Schwüle, 50 Jahre alt, Handarbeiter in Neuschönefeld, im Jacobshospitale.
 Max Hugo Banse, 7 Monate alt, Schaffners der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn Sohn, in der Gerberstraße.
 10 aus der Stadt, 40 aus der Vorstadt, 3 aus der Entbindungsschule, 7 aus dem Jacobshospitale, 1 aus dem Georgenhanse, 1 von Göhlis; zusammen 62.

Vom 27. März bis 2. April sind geboren:

31 Knaben, 26 Mädchen, 57 Kinder, worunter 2 todtgeb. Knaben und 3 todtgeb. Mädchen.

Am Sonntage Quasimodogeniti predigen

in St. Thomä: Früh 1/2 9 Uhr Hr. M. v. Erlegern, 8 Uhr Beichte
 bei sämmtlichen Herren Geistlichen,
 Abends 6 Uhr Herr M. Valentiner,
 in St. Nicolai: Früh 1/2 9 Uhr Herr D. Ahlfeld, 8 Uhr Beichte
 bei sämmtlichen Herren Geistlichen,

Mittags 1/2 12 Uhr Herr M. Suppe,
 Besper 2 Uhr Herr M. Vinkau,
 Abends 5 Uhr Herr D. Gräfe, Katechisation mit
 den conf. Mädchen,
 in der Neuen Kirche: Früh 1/2 9 Uhr Herr M. Werbach, Beichte um
 8 Uhr bei beiden Herren Geistlichen,
 Besper 2 Uhr Herr M. König,

- 10 St. Petri: Früh 9 Uhr Herr M. Seydel, Vesper 2 Uhr Herr M. Portig.
- 11 St. Pauli: Früh 9 Uhr Herr Cand. Gersdorf v. Pred.-C., Abends 7/8 Uhr Hr. Cand. Striegler v. Pr.-C.
- 12 St. Johannis: Früh 1/2 9 Uhr Herr M. Brodhaus, Abendmahl, Beichte um 8 Uhr, Nachm. 3/4 Uhr Missionsstunde, gehalten von Herrn Missionsdirector Hardeband.
- 13 St. Georgen: Früh 1/2 9 Uhr Herr M. Schneider, Vesper 2 Uhr Bibelstunde, Col. 3, 1 fig.
- 14 St. Jacob: Früh 9 Uhr Herr M. Michaelis.
- 15 der kath. Kirche: Früh 7 Uhr Frühmesse, 8 Uhr Predigt und Hochamt mit feierlicher Erstcommunion, 11 Uhr hl. Messe, Nachm. 2 Uhr Vesper.
- 16 der reform. Kirche: Früh 1/2 9 Uhr Herr Pastor Dr. Howard.
- 17 Tonnewitz: Früh 8 Uhr Herr M. Portig.

NB. Auch wird an diesem Tage eine Collecte für die hiesigen Armen vor den Thüren sämtlicher Kirchen gesammelt werden.

In der Johannis Kirche für die Gemeinde Thonbergstraßenhäuser und Neureudnitz um 2 Uhr Gottesdienst; Predigt Herr M. Weigel.

English Divine Service.

Octave of **Easter**, Low-Sunday, April 4th. in the large Hall of the Conservatorium:

Morning, with Sermon, and Holy **Communion**, 10. 30. am. Evening, with **Litany**, and Sermon, **five** pm.

American Church.

Divine Worship in the English Language for all English-speaking and English-learning residents of Leipzig will be held in the Hall of the Second District School (II. Bürgerschule) **tomorrow** (Sunday) at 10 1/2 o'clock, A. M. Sermon by the Rev. M. J. Cramer, A. M., United States Consul. All are cordially invited to attend.

- Montag: Nicolai Kirche Abends kein Gottesdienst.
- Dienstag: Thomaskirche früh 7 Uhr Bibelstunde, Hr. M. Seydel, 1. Petri 3, 13.
- Mittwoch: Nicolai Kirche früh 7 Uhr Herr D. Ahlfeld, Beichte bei sämtlichen Herren Geistlichen.
- Donnerstag: Thomaskirche früh 7 Uhr Communion.
- Freitag Abend 1/2 8 Uhr zu St. Pauli: Bibelstunde (Apostelgesch. 19, 1-7.) Herr Cand. Kresschmar vom Pred.-Coll.

Wöchner:

Herr M. Valentiner und Herr M. Lampadius.

Wortete:

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr in der Thomaskirche: Berleib' uns Frieden gnädiglich, von Gustav Rittan. Dirg mich unter deinen Flügeln, von Julius Rieg. (Die Texte der Worteten sind an den Eingängen der Kirche für 1 Ngr. zu haben.)

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr Betstunde in der Thomaskirche.

Liste der Getrauten.

Vom 26. März bis mit 1. April.

a) Nicolai Kirche:

- 1) F. L. Raumann, Kaufmann hier, mit Igfr. E. M. Fleming, Stellmachers hier Tochter.
- 2) E. F. Mertens, Bürger und Restaurateur hier, mit Igfr. M. L. Schubert, weil. Steuer-Controleurs hinterl. T. hier.
- 3) E. F. Henke, Bürger und Kaufmann hier, mit Igfr. M. E. A. Magdeburg, weil. Bürgers und Kaufmanns in Cönnern hinterl. Tochter.

Liste der Getauften.

Vom 25. März bis mit 1. April.

a) Thomaskirche:

- 1) Th. E. C. Töpelmanns, Kaufmanns Tochter.
- 2) F. W. E. Rahns, Logenschließers am Stadttheater Tochter.
- 3) J. G. Pestners, Photographengehilfens Tochter.
- 4) E. E. Schumanns, Pianoforte-Fabrikantens, Bürgers und Hausbesitzers Tochter.
- 5) E. F. J. Asters, Bürgers und Böttchers Sohn.
- 6) E. L. H. Ihde's, Bürgers und Kaufmanns Sohn.
- 7) F. E. Reitholds, Bürgers und Tischlers Tochter.
- 8) E. H. Winklers, Haararbeiters Tochter.
- 9) F. E. Manigs, Markthelfers Sohn.
- 10) F. W. Tags, Schriftsetzers Tochter.
- 11) J. T. Köbers, Markthelfers Sohn.
- 12) F. W. Krause's, Instrumentmachers Tochter.
- 13) F. W. Heinicke's, Klempnermeisters Tochter.
- 14) F. A. Mung's, Klempners Tochter.
- 15) J. E. Haase's, Steinmeßers Tochter.
- 16) H. Hannovers, Maurers Tochter.
- 17) F. E. Czischeds, Kunstgärtners Tochter.
- 18) J. A. Hertels, Handarbeiters aus Schönbrunn, d. B. hier, S.
- 19) Th. A. Fischers, Kaufmanns Sohn.

- 20) L. F. E. Wagners, Kaufmanns Sohn.
- 21) H. W. Dehmichens, königl. Steuer-Controleurs Sohn.
- 22) F. G. Schulz', Drs. jur., Bürgers u. Banquiers, auch königl. schwed. und norm. Consuls und Ritters des königl. schwed. Das-Ordens Sohn.
- 23) E. H. Krautschneiders, Lohncopistens Tochter.
- 24) E. F. Seidels, Schneiders Tochter.
- 25) J. R. Königs, Bürgers und Schneiders Sohn.
- 26) E. E. Walters, Schlossers Sohn.
- 27-28) E. B. H. Oliy', Drs. und Buchbinders Zwillingkinder.
- 29) A. H. Fahnerts, Handarbeiters Sohn.
- 30) E. H. Pohley's, Handlungsreisenden Sohn.
- 31) E. F. Apitz', Soldatens Tochter.
- 32) F. W. Frenzels, Hausmanns Tochter.
- 33) F. A. Dube's, Kaufmanns Sohn.
- 34) E. F. Kerstens, Bürgers und Schneidermeisters Tochter.
- 35) H. J. Friedrichs, Schneiders Sohn.
- 36) H. B. Dehlschlüßels, Bürgers und Maurermeisters Sohn.
- 37) E. G. Kochs, herrschaftlichen Rutschers Sohn.
- 38) E. J. Frishe's, Handarbeiters Tochter.
- 39) E. A. F. Schnell's, Bürgers und Mechanikers Tochter.
- 40) G. L. Hebers, Pianofortespielers Sohn.
- 41) E. H. Franks, Lohnkellners Tochter.
- 42) Th. W. R. Rühlendorfs, Kaufmanns Sohn.
- 43) Ein unehel. Knabe.

b) Nicolai Kirche:

- 1) J. E. Kilians, herrschaftlichen Rutschers Tochter.
- 2) G. J. Manteuffels, Uhrmachers Tochter.
- 3) E. F. A. Schmidts, Comptoiristens Tochter.
- 4) J. F. Bruders, Zimmermanns Sohn.
- 5) F. D. Freyers, Markthelfers Tochter.
- 6) B. Bauß', Barbiers, Friseurs und Parfümeriehändlers Sohn.
- 7) J. E. A. Walthers, Hutmachers Tochter.
- 8) J. F. H. Walthers, Kürschners Sohn.
- 9) F. D. Barisch', Buchbinders Tochter.
- 10) F. A. Starke's, Expedientens am Arbeitshaufe für Freiw. S.
- 11) F. W. Weinerts, Bürgers und Schneiders Sohn.
- 12) J. A. Schäfers, Bürgers und Schuhmachers Sohn.
- 13) E. A. Kerstens, Productenhändlers Sohn.
- 14) A. E. H. Garve's, Drs., Barbiers u. Wattenfabrikantens S.
- 15) F. W. Pohle's, Zimmermanns Sohn.
- 16) A. Bohrahs, Bürgers und Kürschners Sohn.
- 17) J. A. Engelmanns, Schneiders Sohn.
- 18) H. L. G. G. Duedenfelds, Bürgers und Kaufmanns Sohn.
- 19) J. E. Roths, Schlossers Sohn.
- 20) F. E. A. Mertels, Markthelfers Sohn.
- 21) E. F. Tillichs, Bürgers und Steinguthändlers Sohn.
- 22) E. F. Thiele's, Assistentens an der M.-L. Eisenbahn Tochter.
- 23) J. G. T. Schütze's, Handarbeiters Sohn.
- 24) F. H. Königs, Böttchers Sohn.
- 25) E. E. Holzweißigs, Naturers Sohn.
- 26) F. G. Welz', Zimmermanns Sohn.
- 27) G. L. W. Steffens, Tischlers Sohn.
- 28) F. W. Bergers, Rohproductenhändlers Tochter.
- 29) H. W. Hörigs, Kürschners und Nützenmachers Tochter.
- 30) J. H. A. Papsdorfs, Baders auf der Thür. Eisenbahn T.
- 31) A. R. Grimmers, Bürgers und Seilers Sohn.
- 32) E. A. Ungers, Drs., Kaufmanns u. Schirmfabrikantens S.
- 33) G. A. A. Papde's, Barbierstuben-Besitzers Tochter.
- 34) G. E. H. Stügers, Tapezierergehilfens Sohn.
- 35) H. B. Heß', Drs., Maschinenfabrikantens u. Hausbesitzers T.
- 36) A. E. Fegnizers, Bürgers und Kaufmanns Sohn.
- 37) J. M. Hagens, Bürgers und Bäckermeisters Tochter.
- 38) E. E. Siebe's, Photographens Tochter.
- 39) F. E. Bachmanns, Bürgers und Schuhmachers Tochter.
- 40) A. R. M. Dettins, Bürgers und Schenkwrths Tochter.
- 41) Ein unehel. Mädchen.

c) Reformirte Kirche:

- 1) E. F. Heinze, Buchhalters hier Sohn.

d) Katholische Kirche:

- 1) F. R. G. Smetana, Tischlergefellens Sohn hier.
- 2) A. Chr. A. Habernicht, Cigarrenarbeiters T. in Lindenau.
- 3) M. R. Georgi, Versicherungsbeamten Tochter hier.
- 4) G. F. R. Stumpf, Schneidergefellens Sohn hier.

Tageskalender.

Öffentliche Bibliotheken:

Stadtbibliothek 2-4 Uhr.

Stationen der Feueranmeldestellen.

Tag- und Nachtwachen: Unter dem Stockhause, Magazinasse Nr. 1, Schletterstraße (S. Bürgerschule), Johannishospital.

Nachtwachen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischplatz, Georgenhalle (Turner- und Rettungscampagne).

Städtische Sparkasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen Rückzahlungen und Rindigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — Effecten-Bombardgeschäft 1 Treppe hoch.

Städtisches Rathaus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 29. Juni bis 3. Juli 1868 ver-setzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

Eingang: für Pfänderverkauf vom Waageplatze, für Einlösung und Prolongation von der neuen Straße.

Städtische Anstalt für Arbeits- und Gefunde-Nachweisung (Univer-sitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom April bis September, Vormittags 7—12½ Uhr, Nachmittags 2—7 Uhr.

Neues Theater. Beschäftigung desselben früh von 7 bis 9 Uhr, Nach-mittags von 2 bis 4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

Del Becchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.

Vorbildersammlung für Kunstgewerbe, Universitätsstr. Nr. 15, 1. Et. Freier Eintritt Montag, Mittwoch, Freitag von 11—1 Uhr und von 7—9 Uhr; Sonntags von 10—12 Uhr.

Schillerhaus in Göhlis täglich geöffnet.

Arbeiter-Bildungs-Verein. Bericht von Herrn Bebel über die Vor-gänge in Elberfeld.

G. A. Klemm's Musikalien-, instrumenten- u. Saiten-Mading. Leihanstalt für Musik und Piano-Magazin. — Vollständiges Lager: sämtl. „**Classiker-Ausgaben.**“ Neumarkt 14, Robe Lilla.

E. W. Fritsch, Neumarkt 13, Musikalienhandlung und Leihan-stalt für Musik. Vollständiges Lager der „**Edition Peters.**“

Hassenstein & Vogler, Annoncen-Expedition Markt 17 Königshaus Exped.-Zeit v. früh 8 bis Ab. 7 Uhr. Sonn- u. Festtags v. 9—12 Uhr

Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer, Neumarkt Nr. 11.

Aug. Brasch, Photographisches Atelier Linden-strasse Nr. 7. Karten à Duzd. 3 Thlr.

Theodor Pfitzmann, Ecke vom Neumarkt und Schillerstr. Magazin für Reit, Fahr, Stall, Jagd, Angel- und Reise-Requisiten in reichhaltigster, bester Auswahl. Einzige Niederlage von echt Münchener Joppen, Englischer Regenmäntel und Röcke für Herren und Knaben in nur bester Qualität unter Garantie. Neuheiten aller Art, Toiletteartikel, Parfümerien und Pittlicher Waffen.

A. Ehrlich, Thomasgäßchen Nr. 9. Neue Dampf-Kaffee-Bren-nerie. Diverse Sorten gemahlener ff. ind. Kaffee in Glasbüchsen. Lager f. Bremer und Hamburger Cigarren.

Sarg-Magazin von Friedrich August Götze, Antonstrasse Nr. 4.

Ein- und Verkauf von Uhren, Gold, Silber, Pretiosen, Antiquitäten bei F. F. Jost, Grimma'scher Steinweg 4, 1. Treppe nahe der Post.

M. Apian-Bennowitz, Markt Nr. 8 im Hofe. Fabrik. amerik. Papierfragen (sonst S. Sellnick), franz., engl. u. Neuheiten, Papier-Fabriklager und Papierwaarenfabrik, (Couverts und Notiz-bücher) — Schreib-, Rechen-, Mal- u. Contorrequisten-Gesch. (früher Alex. Lehmann) — Markt 8, Eckbude zur Messe.

J. A. Hietel, Mauricianum. Gestickter Kirchenschmuck in Gold- Silber und Seide für religiöse Zwecke aller Confessionen.

Tägliche Abfahrt der Dampfwagen auf der

Berlin-Anhalter Bahn:	8. — 1. 15. — *5. 45. — 6 Abds.
Leipzig-Dresdner Bahn (über Riesa):	5. 15. — *9. — 12. 30. — 2. 30.
do. (über Wöbeln):	7. 40. — 10. 40. — 3. — 7 Abds.
Magdeburg-Leipziger Bahn:	*7. — 7. 40. — 12. 30. — 4. 45. — *6. 50.
do.	7. 5. — 10. 30 Nachts.
Thüringer Bahn:	5. 5. — 9. 10. — *10. 50. — 1. 30. — 7. 25. — 10. 55. — 11. 10 Nachts.
Westliche Staatsbahn:	4. 40. — 5. 55. — *6. 40. — 8. 5. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — *6. — 6. 20. — 6. 30. — 7. 55 Abds.

Tägliche Ankunft der Dampfwagen auf der

Berlin-Anhalter Bahn:	4. 10. — *11. 10. — 5. 30. — *11. 10 Nachts.
Leipzig-Dresdner Bahn (über Riesa):	*6. 45. — 9. 50. — 12. 50. — 4. 25. — *5. 30. — 9. 50 Abends.
do. (über Wöbeln):	7. 56. — 11. 46. — 2. 46. — 7. 6 Abends.
Magdeburg-Leipziger Bahn:	7. 30. — 8. 10. — 10. 30. — 2. 15. — 5. 15. — 8. 20. — *9. 30 Abds.
Thüringer Bahn:	*4. 20. — 5. 35. — 7. 50. — 1. 25. — 5. 37. — *5. 57. — 10. 56 Nachts.
Westliche Staatsbahn:	7. — *7. 45. — 8. 25. — 9. 15. — 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 10. — 10. 50 Nachts.

(Die mit * bezeichneten sind Eilzüge.)

Neues Theater. (51. Abonnements-Vorstellung.)
Zum zweiten Male:
Hamlet.

Große Oper in 5 Acten und 7 Tableaux, nach Shakespeare von Michel Carré und Jules Barbier. Deutsch von W. Langhans.
Musik von Ambroise Thomas.

Personen:

Hamlet	Herr Lehmann.
Glaubius, König von Dänemark	Herr Herzhf.
Der Geist von Hamlet's Vater	Herr Behr.
Polonius, Oberkammerer	Herr Witt.
Laertes, Sohn des Polonius	Herr Hader.
Marcellus, Officiere, Freunde Hamlet's	Herr Rebling.
Horatio	Herr Ehrle.

Erster, Todtengräber	Herr van Gölpen.
Zweiter, Königin von Dänemark und Hamlets Mutter	Herr Weber.
Gertrud, Tochter des Polonius	Fräul. Borré.
Herrn und Frauen vom Hofe. Soldaten. Bauern und Bäuerinnen.	Frau Beschka-Leutner. Schauspieler. Diener.

Die Scene ist in Helsingör.
Im 4. Act:

Frühlings-Fest,
arrangirt von Herrn Balletmeister Reifinger.

- 1) **Pas de chasseurs,** getanz von 8 Damen des Corps de Ballet.
- 2) **Tanz der Blumenmädchen,** ausgeführt von Fräul. Reppler und 6 Damen des Corps de Ballet.
- 3) **Pas de ruban,** getanz von Fräulein und Herrn Casati.
- 4) **Finale,** ausgeführt von Fräulein Casati, Fräulein Reppler, Herrn Casati und dem Corps de Ballet.

Die neuen Decorationen sind nach Pariser Skizzen angefertigt:
1. Act: Saal im Schlosse Helsingör und Schloßterrasse in Helsingör, von Herrn Gruner.

4. Act: Landschaft mit dem königl. Schlosse von Herrn Lückemeier in Coburg.
5. Act: Kirchhof in Helsingör von Herrn Gruner.

Die neuen Costüme sind nach Pariser Figurinen von Garderobe-Inspector Herrn Matthes und der Obergarderobiere Frau Bärwinkel angefertigt. Wegen scenischer Vorrichtungen findet zwischen dem 4. u. 5. Act eine längere Pause statt.

Gewöhnliche Preise der Plätze.
Einlaß 16 Uhr. Anfang 17 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Man kann für jede angekündigte Vorstellung bestimmte Plätze vorausbestellen, erhält dafür einen Bon als Anwartschein auf den betreffenden Platz und zahlt dafür Bestellgebühr 2½ Ngr. pro Bon.

Der Billetverkauf findet jetzt ununterbrochen von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr statt. — Die gegen Bona bestellten Billets müssen von 9—10 Uhr abgeholt werden. — Von 10 Uhr ab beginnt die Ausgabe von Bona für spätere, bereits angekündigte Vorstellungen.

Etwaige Beschwerden über nicht zurück erhaltene Bongselder an der Theatercasse bei Abänderung einer Vorstellung werden auf dem Theaterbureau täglich von 11 bis 2 Uhr entgegen genommen. — Anonyme Zuschriften können keine Berücksichtigung finden.

Wochen-Repertoire des Leipziger Stadttheaters.
Sonntag, den 4. April: Seydemann und Sohn. **Don-** tag, den 5. April: Hamlet.

Die Direction des Stadt-Theaters.

Altes Theater.
Erste Gastvorstellung des Herrn Director Johann Fürst aus Wien mit seiner aus 30 Personen bestehenden Poffen- und Operetten-Gesellschaft.

Zum ersten Male:
Bürgermeister und Pfarrer.
Poffe mit Gesang in 1 Act von E. F. Stij.
Musik von Kapellmeister Karl Kleiber.

Personen:

Radelmaier, Landbürgermeister	Herr Fürst.
Gertraud, sein Weib	Frau Banini.
Burgerl, beider Töchter	Fräul. Gönel.
Regerl, beider Töchter	Fräul. Herzog.
Der Herr Pfarrer	Herr Lindbrunner.
Leni, seine Wirthschafterin	Fräul. Rippicher.
Weisrich, Dorfschullehrer	Herr Kräuser.
Staubenberger	Herr Schneider.
Matthias, sein Sohn	Herr Glama.
Grashuber	Herr Korn.
Lorenz, sein Sohn	Herr Eker.

Die Handlung spielt zum Weinfeste beim Radelmaier im Garten.

Zum ersten Male:
Die Liebhaber im Kasten.
Poffe mit Gesang in 1 Act von Josef Doppler.
Musik von Kapellmeister Karl Kleiber.

Personen:

Brandler, Kanzlei-Chef	Herr Korn.
Leonore, seine zweite Frau	Fräul. Döndl.
Gabriele, seine Tochter erster Ehe	Fräul. Gönel.
Albert Klein, Architekt	Herr Neumüller.
Kunigunde Zwickel	Frau Graf
Peregrin Schneid, Diurnist	Herr Kräuser.
Augustin, Bedienter bei Brandler	Herr Schneider.
Zwei Träger.	Herr Schneider.

Ort der Handlung: Brandler's Wohnung.

Zum ersten Male:
Marchande-Modes und Cadetten.
Großes Singspiel in 2 Theilungen von Carl Bayr.
Musik von Kapellmeister Karl Kleiber.

Personen:

1. Abtheilung: Im Marchande-Modes-Laden.	
Rudolph Rasch, Husarenofficiere	Herr Berko.
Adolph Leicht	Herr Neumüller.
Lajos, Husar	Herr Lindbrunner.
Blasius Tapsfer, ausgedienter Feldwebel	Herr Fürst.
Barbara Tapsfer, seine Frau	Frau Banini.

Josef
Garc
Leop
Phil
Erne
Glem
Augu
Wilt
Ober
Rud
Wol
Blas
Barb
Lajos
Josep
Karl
Phil
Erne
Leop
Glem
Wilt
Augu
im 1
Profe
30 N
phithe
Ein e
Blas
20 N
10 N
Bil
und
Mte
B
a
u
Nach
Brüce
Grönl
Green
Valent
Havre
Brest
Paris
Straas
Lyon
Bordea
Bayonn
Marseil
Toulon
Barcelo
Bilbao
Lissabo
Madrid
Belgen
Korn,
Gerste,
Daser
Kartoff
Raps,
Erbsen,
Heu, d
Stroh,
Butter,
Buchen
Birnen
Eichen
Ellern
Kiefern
Kohlen,
Kalt, de
Gestol
1) ein
Local
2) eine
aus
vom

Josephine
Caroline
Leopoldine
Philippine
Emeline
Clementine
Augustine
Wilhelmine

Beider Töchter und Marchandes
Modes in der Stadt

Fräul. Gutmann.
Fräul. Graf.
Fräul. Rippicher
Fräul. Storch.
Fräul. Döndl.
Fräul. Hönel.
Fräul. Kirchhofer.
Fräul. Herzog

2. Abtheilung: In der Kaserne.

Oberst von Südböhl Herr Korn
Rudolph Rasch Herr Stama.
Adolph Leicht Husarenofficiere Herr Neumüller.
Blasius Tappfer Herr Fürst.
Barbara Tappfer, seine Frau Fräul. Weber
Lajos, Husar Herr Lindbrunner.
Joseph, Kürassier Fräul. Guttmann.
Karl, Artillerist Fräul. Graf.
Philipp, Deutschnießer Fräul. Storch.
Ernest, Pionnier Fräul. Döndl.
Leopold, Uhlanen Fräul. Rippicher.
Clement, Marinär Fräul. Hönel.
Wilhelm, Husar Fräul. Herzog.
August, Jäger Fräul. Kirchhofer.

Preise der Plätze:

Parterre: 10 Ngr. — Parlet: 20 Ngr. — Proscenium-Logen:
im 1. Range Nr. 12b und 24b: à Loge 2 Thlr. 20 Ngr. —
Proscenium-Logen im Parterre und 1. Rang: Ein einzelner Platz
20 Ngr. — Parterre-Logen: Ein einzelner Platz 15 Ngr. — Am-
phitheater: Sperrplatz 20 Ngr., ungesperrt 15 Ngr. — Logen des 1. Ranges:
Ein einzelner Platz 15 Ngr. — Logen des 2. Ranges: Ein einzelner
Platz 10 Ngr. — Erste Gallerie: 12½ Ngr. Ein gesperrter Sitz dafelbst
20 Ngr. — Zweite Gallerie: 7½ Ngr. Ein gesperrter Sitz dafelbst
10 Ngr. — Dritte Gallerie: Mittelplatz 5 Ngr. Seitenplatz 2½ Ngr.
Einlaß 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Billets sind früh von 10—12 Uhr, Nachmittags von 3—4 Uhr
und Abends an der Cassé des alten Theaters zu haben.

Altes Theater. Morgen Sonntag, den 4. April.
Zweite Gastvorstellung des Herrn Director Johann Fürst
aus Wien mit seiner aus 30 Personen bestehenden Poffen-
und Operetten-Gesellschaft.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgen.

in	am 30. März. R ^o	am 31. März. R ^o	in	am 30. März. R ^o	am 31. März. R ^o
Brüssel	+ 3,1	+ 5,7	Alicante	—	—
Gröningen	+ 2,2	+ 1,9	Palermo	+ 7,1	+ 7,8
Greenwich	—	+ 2,9	Neapel	+ 7,2	+ 5,6
Valentia (Irland)	+ 4,0	+ 4,5	Rom	+ 4,2	+ 4,3
Havre	+ 4,8	—	Florens	—	+ 5,6
Brest	+ 4,8	+ 4,2	Bern	— 1,0	—
Paris	+ 0,7	+ 2,8	Triest	—	+ 7,0
Strasbourg	+ 2,8	+ 2,5	Wien	—	+ 4,2
Lyon	+ 3,2	+ 2,8	Constantinopel	—	—
Bordeaux	+ 3,2	—	Odessa	—	—
Bayonne	—	—	Moskau	—	— 0,4
Marseille	+ 4,9	+ 6,3	Riga	— 0,1	— 0,9
Toulon	+ 4,8	+ 5,6	Petersburg	—	+ 1,9
Barcelona	+ 6,7	—	Helsingfors	—	—
Bilbao	—	—	Haparanda	— 6,6	— 3,2
Lissabon	—	—	Stockholm	— 0,3	+ 1,4
Madrid	—	—	Leipzig	+ 3,4	+ 1,8

Leipziger Productenpreise vom 26. März bis 1. April.

Weizen, der Scheffel	5 ^{sp} — ^{sp} — ^{sp} bis 5 ^{sp} 2 ^{sp} 5 ^{sp}
Korn, der Scheffel	3 = 28 = 5 = bis 4 = 1 = —
Gerste, der Scheffel	4 = 1 = — = bis 4 = 3 = 5 =
Hafer, der Scheffel	2 = 23 = — = bis 2 = 25 = 5 =
Kartoffeln, der Scheffel	1 = 15 = — = bis 2 = — = — =
Raps, der Scheffel	— = — = — = bis — = — = — =
Erbsen, der Scheffel	5 = 15 = — = bis 6 = — = — =
Heu, der Centner	1 ^{sp} 10 ^{sp} — ^{sp} bis 1 ^{sp} 17 ^{sp} 5 ^{sp}
Stroh, das Schock	6 = — = — = bis 7 = — = — =
Butter, die Kanne	— = 23 = — = bis — = 24 = — =
Buchenholz, die Klafter	7 ^{sp} 20 ^{sp} — ^{sp} bis 7 ^{sp} 25 ^{sp} — ^{sp}
Birkenholz, "	6 = 5 = — = bis 6 = 20 = — =
Eichenholz, "	5 = 10 = — = bis 5 = 15 = — =
Ellernholz, "	5 = 15 = — = bis 6 = — = — =
Kiefernholz, "	4 = 25 = — = bis 5 = 5 = — =
Kohlen, der Korb	3 = 25 = — = bis 4 = 15 = — =
Kalt, der Scheffel	— = 16 = — = bis — = 20 = — =

Bekanntmachung.

Gestohlen wurden allhier erstatteter Anzeige zufolge:
1) ein **buntwollenes Shawltuch** aus einem Restaurations-
local in Nr. 11a der Sternwartenstraße am 25. v. Mts.;
2) eine **Geldsumme** von ca. 15 Thlr. in harten Thalern
aus einer Wohnung in Nr. 15 der Hospitalstraße in der Zeit
vom 25. bis 31. v. Mts.;

- ein Paar **schwarze Hosen**, von sogen. Tricotstoff, aus einer Schlafkammer in Nr. 45 des Neutrachhofes am 30. v. M.;
 - ein **blau, gelb und weiß gedruckter Bundrock** mit schwarzem Vortensbesatz, in dessen Taschen sich ein **braun-lederne Geldtäschchen** mit 1 Thlr. 16 Ngr. 6 Pf. Inhalt, in einem Silberthaler und div. kleiner Münze, und ein **weißes Taschentuch** befunden haben, aus einer Wohnung in Nr. 15 der Zeiger Straße am 31. v. Mts.;
 - ein **braun- und weißgefärbter Tibetrock** und ein **lila-farbiges Tibetkleid** aus dem Hofraum in Nr. 20 der Nicolaistraße an demselben Tage Abends;
 - ein **schwarzer Winterrock** von Doublestoff, zweireihig, mit Seitentaschen und dunklem Barcentfutter, sowie ein **brauner ebensolcher Rock** und zwei Paar **rinds-lederne Galbstiefeln**, von denen ein Paar besetzt waren, aus einer Kellerabtheilung in Nr. 13 der Waldstraße am gestrigen Nachmittage und
 - ein **carmoisinrother Flanelrock** mit Gurtbund und ein **weiß- und gelbgestreifter desgl.** mit grauem Leinwand-bund aus dem Hofraum in Nr. 24 der Ulrichsstraße, woselbst die Röcke zum Trocknen aufgehängt gewesen sind, am Abend des gestrigen Tages.
- Außerdem ist am 29. v. Mts. einer Dame in einem Café im Rosenthale

eine **goldene Ankeruhr** mit schwarzer Emaille und einem Diamanten auf der Rückseite abhanden gekommen und der Anzeige zufolge entwendet worden. Etwaige Wahrnehmungen über den Verbleib der gestohlenen Sachen oder den Thäter sind bei der Criminal-Abtheilung des Polizeiamts ungesäumt zur Anzeige zu bringen.
Leipzig, am 2. April 1869.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.

Dr. Rüder. Knesche.

Bekanntmachung.

In der vergangenen Nacht ist in dem Verkaufsgeschäfte des hiesigen Kaufmanns Herrn Oscar Jesniger, Grimm. Steinweg 61, ein Einbruchsdiebstahl verübt worden. Der Dieb ist vom Augustus-platz aus nach Deffnung eines Fensterladens und Durchbrechung einer Scheibe in das Local eingestiegen und hat das ganze Local nach Geld durchsucht, hat jedoch zu keinem Gelde weiter, als zu dem geringfügigen Betrage von ca. 6 Thlrn., bestehend in zwei harten Thalern, ca. 1 Thlr. in kleiner Silbermünze, ca. 3 Thlr. in Kupfergelde, in der Ladencasse gelangen können und dieses Geld nebst einem polnischen Achtgroshenstücke und 3 österreich. Sechskreuzerstücke mit fortgenommen.

Indem wir dies zur öffentlichen Kenntniß bringen, richten wir an alle diejenigen, die über den Diebstahl und den Dieb irgend eine Bemerkung gemacht haben, oder noch machen sollten, das Gesuch, dies ungesäumt bei unserer Criminal-Abtheilung zu melden.
Leipzig, am 2. April 1869.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Dr. Rüder. Knesche.

Bekanntmachung.

In der Zeit vom 27. zum 28. vor. Monats ist aus einem in der 1. Etage des Hauses Nr. 14 der Königsstraße befindlichem Logis eine **goldene Repetir-Memontoir-Uhr**, 19 Linien groß, vollständig in Rubinen gehend, mit der eingravirten Zahl 1448 versehen, nebst einer **langen goldenen Panzer-Kette**

abhanden gekommen und mutmaßlich entwendet worden. Wir bitten etwaige auf diesen Diebstahl Bezug habende Mittheilungen schleunigst unserer Criminal-Abtheilung zugehen zu lassen.
Leipzig, am 2. April 1869.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.

Dr. Rüder. Weller.

Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten königlichen Handelsgerichte sollen in Gemäßheit der Vorschriften in Art 310 des allgemeinen deutschen Handelsgesetzbuches 201 Stück Tuche in größeren Partien

den 12. April 1869
von Vormittags 9 Uhr an

in dem allhier im Hintergebäude des am Brühl unter Nr. 75 gelegenen, „die goldene Eule“ benannten Hauses 1 Treppe hoch befindlichen Geschäftslocale gegen baare Zahlung öffentlich versteigert werden.

Leipzig, den 10. März 1869.

Königl. Handelsgericht im Bezirkegericht.
Dr. Schilling. Dr. S.

T. O. Weigel's Bücher-Auction,

Königsstrasse No. 1.

Heute von 9—12 Uhr: Versteigerung der **medlein. Bibliothek** des weil.

Prof. Dr. August Colberg
zu Kiel.

Schluss der Auction.

Pferde- u. Omnibuswagen-Auction

Sonnabend, den 3. April, Vormittags 10 Uhr
im Gasthose zur Sonne, Gerberstraße, als: 6 Pferde sammt
Geschirr u., zwei Omnibuswagen, ein Küstwagen,
Kollwagen u.

Bekanntmachung.

Sohlis. Wegen Umpflasterung der Leipziger Straße resp.
Neubau der Riechschonbrücke ist vom 5. d. Mts. ab der Fahr-
verkehr bis auf Weiteres gesperrt.

Sohlis, den 1. April 1869.

Der Gemeinderath daselbst.

Das Tagblatt der Stadt Zürich,

das amtliche Organ sämmtlicher städtischen Behörden von Zürich,
erfreut sich in Folge seiner außerordentlichen Billigkeit des aus-
gedehntesten Leserkreises in Zürich und Umgebung bei einer Auflage
von 6200 Exemplaren. Obgleich das Blatt mit Ausnahme des
Sonntags täglich mindestens in der Stärke eines Bogens er-
scheint, beträgt der Abonnementspreis am Plage für 12 Monate
bloß Frs. 6 (1. 18 ^{1/2}), der Insertionspreis für das Ausland
10 Cts. (1 ^{1/2}) für den Raum einer 4gespaltenen Petitzeile.
Inserate von auswärts besorgen für uns die Herren **Hansen-
stein & Vogler** in Leipzig, Berlin, Hamburg, Frankfurt a/M.,
Wien und Basel.

April 1869.

Expedition des Tagblattes
der Stadt Zürich.

Die

Modenwelt,

die einzige billige Moden-Zeitung mit Original-Illustrationen,
dabei an solchen ebenso reichhaltig wie selbst die theuersten
anderen derartigen Blätter.

Preis pro Quartal 10 Ngr.,

wovon nächste Woche die zweite Nummer des neuen
Quartals erscheint, empfiehlt sich der Unterzeichnete
zur Annahme von

Abonnements

und sendet die betreffenden Nummern sogleich nach
Erscheinen auf Wunsch der geehrten Abonnenten

gratis ins Haus.

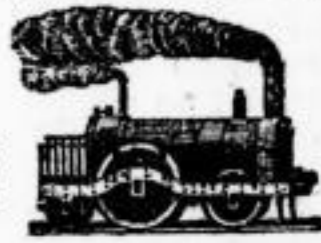
Franz Ohme, Universitäts-
strasse 20.



Leipzig, den 3. April 1869.

Bekanntmachung.

Gedruckte Exemplare des Protocolls über die Verhandlungen in der am 30. März c.
stattgefundenen 35. General-Versammlung können von heute an auf unseren Bureaux
in Leipzig und Dresden von den geehrten Actionairs gratis in Empfang genommen
werden.



Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
D. O. L. Erdmann. C. A. Gessler.

Sächsische Bank zu Dresden.

Nachdem der bisherige Vice-director unseres Instituts Herr **Moriz Loewe** seine bei der Filiale der sächsischen Bank zu
Dresden in Leipzig innegehabte Stellung mit dem heutigen Tage zu unserem Bedauern verlassen hat, ist der von dem unterzeichneten
Verwaltungsrathe zum Vice-director erwählte Herr **Clemens Heuschkel** in Leipzig zu dessen Nachfolger ernannt worden.

Wir bringen solches mit dem Bemerken zur allgemeinen Kenntniss, daß alle Schriftstücke dieser Filiale für uns rechtsverbindlich
sind, welche entweder von unseren beiden Herren Directoren hier, oder von den beiden Herren Vice-directoren **Pückert** und **Heuschkel**
oder von einem der ersteren mit einem der letzteren gemeinschaftlich unterzeichnet worden sind.

Dresden, den 1. April 1869.

Der Verwaltungsrath.

Carl Kaskel, Vicepräsident.

Hierzu vier Beilagen.

Hermann Schmidt jun.'s Novitäten-Leih-Institut

deutscher Unterhaltungsliteratur,

Nr. 1 Barfußgäßchen Nr. 1.

Folgende neue Romane u. sind jetzt aufgestellt worden und
stehen leihweise zu Diensten:

Spielhagen, Hammer und Ambos.

Wels, Erlebtes.

Detlef, Bis in die Steppe.

See, Gustav vom, Valerie.

Minzworth, Süd-See-Schwindel.

Suzkow, Schöne Stunden.

Grosse, Marie Mancini.

Cressieur, Aus dem High-Life.

Salm, Wildfeuer.

Gleichzeitig empfehle folgende neue englische Romane:

Yongl, The Chaplet of Pearls.

Marryat, Nelly Brooke.

Dixon, Her Majesty's Tower.

Lever, A Rent in a Cloud.

Hermann Schmidt jun.,

Nr. 1 Barfußgäßchen Nr. 1.

Abonnements

auf das zweite Quartal der

Gartenlaube,

wovon gestern die erste Nummer erschienen, nimmt der
Unterzeichnete entgegen, und sendet die betreffenden
Nummern sogleich nach Erscheinen auf Wunsch der
geehrten Abonnenten

gratis in's Haus.

Franz Ohme,

Universitätsstrasse 20.

Für Conditoren!

Recept, den vollständigen Ersatz für natürliches Eiweiß gegen
nur 1 ^{1/2} Einwendung. **G. Baake,** Conditior, Wlagdeburg,
Breite-Wege Nr. 94.

Unterricht im Zeichnen und Malen

ertheilen Unterzeichnete jungen Damen und Kindern, Knaben so-
wohl als Mädchen. Auf Verlangen wird Herr Professor **Jäger**
die Güte haben nähere Auskunft zu ertheilen. Anmeldungen er-
bitten wir Große Windmühlenstraße 15, 3. Etage rechts.

Margarethe und Elisabeth Hennig.

Englische, französische und spanische Stunden von
einem Engländer, Katharinenstraße 25, III.

Unterricht

auf Nähmaschinen jeder Construction wird gründlich ertheilt, auch
werden daselbst alle Maschinenarbeiten angen. Lange Str. 23, 2 Tr.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonnabend

[Erste Beilage zu Nr. 93.]

3. April 1869.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Ueber Graf Bismarck's Bundespolitik schreibt die „Provinzial-Correspondenz“ einen längeren Artikel, welcher hinweist auf Aeußerungen des Unbehagens und der Ungeduld in Bezug auf die Bundespolitik des Grafen Bismarck u. s. w.: man vermeine demselben vorwerfen zu dürfen, daß er mit dem Ausbau der Bundesverfassung nicht entschieden genug vorgehe, und daß er die Ziele seiner nationalen Politik nicht so weit hinausrücken wolle, wie man geglaubt habe; es werde deshalb ziemlich unverhohlen angekündigt, daß Graf Bismarck auf die Unterstützung der Mehrheit des Reichstages fernerhin nur zu rechnen habe, wenn er sich entschliesse, den Forderungen für die weitere Entwicklung des Bundes zu willfahren u. s. w. Darauf giebt die ministerielle Correspondenz u. A. folgende Erklärung ab: „In der Verfassung des Norddeutschen Bundes sind diejenigen Zweige des Staatslebens ausdrücklich festgestellt, auf welche sich die gemeinschaftliche Bundesgesetzgebung erstrecken soll und welche mithin der Gesetzgebung der einzelnen Staaten entzogen sind. Das Bestreben der preussischen Regierung war bei den Vorverhandlungen darauf gerichtet gewesen, Seitens der übrigen deutschen Staaten dasjenige Maß von Zugeständnissen an die Allgemeinheit zu sichern, welches notwendig war, um den Bund lebensfähig zu machen. Graf Bismarck sprach damals die Ueberzeugung aus, daß, wenn eine Verfassung auf solcher Grundlage geschaffen und damit dem deutschen Volke die Bahn frei gemacht sei, der Genius unseres Volkes auf dieser Bahn den Weg zu finden wissen werde, der zu seinen Zielen führe. Gleichzeitig aber wies er es schon damals entschieden von sich, die Uebermacht Preußens in dem Bunde etwa dazu zu benutzen, um von den einzelnen Regierungen Zugeständnisse zu erzwingen, welche nicht freiwillig gemacht würden. „Die Grundlage des Bundesverhältnisses,“ sagte er, „soll nicht die Gewalt sein, weder den Fürsten, noch dem Volke gegenüber. Die Grundlage soll das Vertrauen zu der Vertragstreue Preußens sein, und dieses Vertrauen darf nicht erschüttert werden, so lange man uns die Vertragstreue hält.“ In solchem Geiste war die Errichtung des Bundes von der Regierung vorbereitet, in solchem Geiste wurde dieselbe von dem dazu berufenen Reichstage bestätigt. Nicht zwei Jahre sind verflossen, seitdem die Verfassung besteht, und doch sucht man die Regierung jetzt zu einem Verhalten zu drängen, welches mit jener Vertragstreue im Widerspruch stände: man verlangt, daß Preußen sein Uebergewicht im Bundesrathe geltend mache, um nach dem Belieben der Mehrheit des Reichstages die Befugnisse der Bundesgesetzgebung auf Gebiete auszuweihen, welche nach jener früheren Vereinbarung davon ausgeschlossen sein sollten, — man fordert Umgestaltungen der Bundesverfassung, durch welche die Stellung der Einzelstaaten weit unter das vertragsmäßig festgestellte Maß herabgedrückt würde. Die Regierung steht in ihrer gesammten Wirksamkeit nach Recht und Pflicht unbedingt auf dem Boden der Bundesverfassung, sie macht dem Reichstage keine andere Zumuthung, als die selbstverständliche und ehrenvolle, daß derselbe mit ihr zusammenwirke für das Gedeihen und das Ansehen der Bundesgemeinschaft; für eine solche Forderung bedarf es sicherlich keiner Gegenleistung, keines neuen Zugeständnisses an den Reichstag.“

Die „Nat.-Ztg.“ spricht sich über vorstehenden Artikel in folgender Weise aus: Das halboffizielle Blatt tritt auf diese Weise schon im Voraus aufs Bestimmteste dem Antrage auf die Begründung verantwortlicher Bundesministerien entgegen, welcher bekanntlich nach den Ferien zur Debatte gelangen soll. Die Ueberzeugung, daß die Bundesregierung unmöglich noch lange in dem bisherigen provisorischen Zustande gelassen werden kann, ist allgemein. Die heutige Dicitur des Bundeskanzlers ist lediglich auf die persönlichen Eigenschaften des Grafen Bismarck begründet; dieser sollte doch aber bei Zeiten darauf Bedacht nehmen, nicht das Chaos hinter sich zu lassen.

Die „Köln. Ztg.“ bemerkt über denselben Gegenstand: Unseres Erachtens geht das ministerielle Organ von irrigen Voraussetzungen aus. Auf die Dauer wird die gegenwärtige Verfassung der Centralgewalt des Bundes nicht genügen. Verantwortliche Bundesministerien lassen sich nicht noch lange beharren. Die Frage in Betreff der Steuervorlagen wird ihre

Entscheidung sicherlich aus anderen Erwägungen finden. Viel mehr als der Mangel eines Bundes-Finanzministers steht deren Annahme einestheils der Mangel einer Contingentirung der directen Steuern in den Einzelstaaten und anderentheils die begründete Abneigung gegen volkswirtschaftlich nachtheilige Nebenwirkungen der beabsichtigten indirecten Steuern entgegen. Die Steuervorlagen, welche jetzt in Aussicht gestellt werden, gehen höchst wahrscheinlich ihrer Ablehnung durch eine sehr überwiegende Mehrheit des Reichstages entgegen; sie würden und müßten aber eben so gut abgelehnt werden, wenn auch ein Bundes-Finanzminister gleichzeitig geschaffen werden sollte. Die Darstellung der Provinzial-Correspondenz giebt in so fern, unseres Erachtens, kein treues Bild von der wirklichen Sachlage.

Die Ziffern über die Opfer, welche die Epidemien im Jahre 1866 in den deutschen und slawischen Provinzen Oesterreichs gefordert haben, führen den entsetzlichen Nachweis, daß die Seuchen, welche das furchtbare Gefolge der Heereszüge bilden, die meisten Opfer fordern. Während im Jahre 1865 nur 422 Personen an der Cholera starben und 10,283 an der Epidemie und der Cholera zusammen gestorben sind, forderte das Kriegsjahr 1866 die furchtbare Zahl von 196,711 Opfern, von denen 165,292 der Cholera erlegen sind. Aus den einzelnen Ziffern geht aber ferner hervor, daß gerade die Provinzen, in welchen die Heereszüge sich anhäuferten (Oesterreich unter der Enne, Böhmen, Mähren, Galizien und die Bukowina), auch am schwersten durch die Seuchen und besonders durch die Cholera betroffen wurden. Und nicht dort, wo die feindlichen Armeen unmittelbar auf einander stießen, sind die epidemischen Krankheiten am stärksten aufgetreten, sondern in den Kreisen, durch welche der Vor- und Rückmarsch stattfand, woselbst die Heeresmassen am längsten weilten. In Ungarn sind 1866 an der Cholera allein 69,628 Personen gestorben; in der österreichisch-ungarischen Monarchie sind also allein der Cholera 235,000 Menschen erlegen. Eine Viertelmillion Menschen ist in Oesterreich den Kriegsepidemien überhaupt zum Opfer gefallen in einem Jahre, welches mit wenigen Ausnahmen günstigen Nahrungszustand durch Ernten hatte.

Wie aus Hongkong gemeldet wird, beabsichtigt die chinesische Regierung den Anbau von Opium auf chinesischem Gebiete, der dort seit letzter Zeit im Gange war, zu untersagen. Die Maßregel wäre sehr erklärlich, wenn die chinesische Regierung gleichzeitig die Einfuhr dieses der Gesundheit ihrer Untertanen so schädlichen Products zu hintertreiben im Stande wäre. Bekanntlich hat nun aber England durch den Krieg vom Jahre 1842, den sogenannten Opiumkrieg, sich das Recht der ausschließlichen Einfuhr des Opiums in das himmlische Reich erzwungen. Die französischen Blätter stellen die Sache daher so dar, als ob jenes Verbot des Opiumanbaues in China selbst, durch welchen die englische Einfuhr wesentlich beeinträchtigt wurde, lediglich ein seit Jahren angestrebter Erfolg der englischen Politik sei. Sie erblicken darin einen Beweis des Uebergewichts, welches der englische Einfluß in Peking neuerlich überhaupt erlangt habe, und verbinden damit nicht undeutliche Vorwürfe gegen den französischen Gesandten in Peking, welcher sich durch seinen englischen Kollegen habe überflügeln lassen. Nähere Mittheilungen über die erwähnte Maßregel der chinesischen Regierung müssen darthun, inwiefern diese Annahme begründet ist.

Der nordamerikanische Congress hatte, nachdem er sich über eine Aufhebung, resp. Modification der Kemterbill nicht vereinigen konnte, die Angelegenheit, den Bestimmungen der Verfassung entsprechend, einem gemischten Comité übergeben. Wie eine Depesche meldet, hat dies Comité die Fassung des Senats, welche die Bill nur unwesentlich beschränkte, der Hauptsache nach festgehalten und der Congress hätte die Bill schließlich in dieser Fassung angenommen. Das würde also ein Nachgeben des Repräsentantenhauses bedeuten, welches die, die Befugnisse des Präsidenten so sehr beschränkende Bill bisher völlig aufgehoben wissen wollte. Soll man hierin schon einen Einfluß der Reaction erblicken, welche sich im Repräsentantenhause gegen die dem neuen Präsidenten Grant anfänglich so unbedingt günstige Stimmung geltend gemacht?

Leipzig, 2. April. In einer gestern Abend im Wiener Saale stattgehabten Versammlung hiesiger Maurer, deren ungefähr siebenzig erschienen waren, wurde beschlossen, eine Petition an den Reichstag behufs Abänderung einiger Paragraphen der dem Reichstage vorliegenden Gewerbeordnung abgeben zu lassen. Weiter berichtete die Commission für Errichtung eines Ortsvereins der Maurer und Steinhauer, daß die deshalb an die Regierung gerichtete Vorstellung von dieser zur Zeit ohne jegliche Antwort gelassen worden sei.

Leipzig, 1. April. Am gestrigen Abend fand in dem Saale der Tonhalle eine von ungefähr sechs- bis siebenhundert Personen besuchte Volksversammlung statt. Als Gegenstand der Tagesordnung war die Schutzpocken-Impfungsfrage angeklungen worden. Nachdem die Versammlung durch Herrn Ott eröffnet und dem Vorsitzenden des hiesigen Allgemeinen deutschen Arbeitervereins, Herrn Seifert, das Präsidium übertragen worden war, trat zunächst einer der Naturheilkünstler, Herr Zeller von hier, auf und schilderte die Geschichte der Schutzpocken-Impfung; der Refrain war ungefähr der, daß man das ganze bisherige Impfsystem als ein die jetzt Lebenden und alle Nachkommenschaft vergiftendes über den Haufen werfen müsse. Herr Dr. Götz aus Lindenau unternahm es, den Kämpfern für das neue Princip in unerschrockener Weise mit der Behauptung des Gegentheils und mit dem Nachweise der Unbegründetheit ihrer Ansichten gerade in dieser Frage entgegenzutreten. Nunmehr betraten noch die Herren Naturheilkünstler Böme, Champagner, Welker, Müller u. A. die Rednertribüne und geißelten in mehr oder minder scharfen Worten das bisherige Verfahren in der Schutzpocken-Impfungsfrage, wobei an Eritenstößen auf die Kerze (von denen jedoch keiner Lust verspürte, mit den Jüngern der Naturheillehre unter den obwaltenden Verhältnissen und an diesem Orte in eine weitere Disputation sich einzulassen) nicht fehlte. Unter diesen zuweilen recht ermüdenden langen und Auseinandersetzungen war die erste Stunde lange verstrichen und viele Theilnehmer der Versammlung bereits von dannen gegangen, als die Resolution mitgetheilt und von der Majorität des noch übrig gebliebenen Theils der Versammlung angenommen wurde. Diese Resolution lautet: „Die Volksversammlung vom 1. April beschließt: in Anbetracht, daß seit Revision der Impf-Gesetze das Princip der Nichtimpfung beibehalten werden solle, in Anbetracht, daß uns und unsern Kindern verderbende Krankheiten eingepflanzt werden, in Anbetracht ferner, daß ein Geimpfter die Blattern so gut bekommen kann, als ein Nichtgeimpfter, in Anbetracht, daß es gerechte Pflicht jedes Bürgers ist, gegen die innere Beschmutzung, Vergiftung und Vertheilung seines Leibes und seiner Nachkommenschaft sich zu wehren, in Anbetracht endlich, daß der Impfer sich Eingriffe in die geheiligten Elternrechte anmaßt, zu erklären, daß dieselbe (die Volksversammlung nämlich) an dem Verbrechen der Impfer nicht länger Theil haben will und protestirt feierlich gegen jede Retrogration einer wissenschaftlichen Ansicht.“ Es war gegen 1/12 Uhr als die Versammlung geschlossen wurde.

Leipzig, 2. April. Für die bevorstehende Ostermesse sind an Schaustellungen und Sehenswürdigkeiten bis jetzt hier angemeldet: Kappo's lebende Bilder und Pantomimen, Rahn und Scholz Hippodrom (am Königsplatz), Rod Bracco's Museum, Feunel's Assentheater, Strosberger's kleiner Elefant, Drier's Riese Anak, Dagesell's Menagerie, Steiner's Panorama und Kriegstheater, Schöpl's Zaubersalon, Zehring's optischer Kunstsalon, Moll's Riesenbäume und Reger Alx, Fröblich's mechanischer Regelschub mit Präsenten-Vertheilung, Hartkopf's mechanisches Diorama, Elide's Panorama und Stereoscopen, Driesch's Schrauben-Dampfschiff, Reuwald's Alligator, Rahn's Menagerie, Heilemann's Panorama, Härschler's Panorama und Riesen-Dame, Mitschke's Gyps-Photographie-Ausstellung, Bossard, Psychologe, Bayer's Gemälde-Salon, Panorama mit Präsenten-Vertheilung, Grese's Schlagkraft-Apparat, Otto, gymnastische Künstler, Welsch's Kunst-Regel-Werkspiel, Kappelle, Professor der indischen, chinesischen und japanischen Magie, Kuriesky's gymnastische Künstler, Böhme's Riesen-Dame, Berg, Wahrsagerin, Behrends Zaubertheater, Biels anatomisches Museum, Liotard's Automaten und mechanisches Theater. Von drei angemeldeten Kunststreichergesellschaften, Renz, Wulf und Godefroy wird, wie wir hören, keine hier eintreffen, ebenso ist die Ankunft der bereits angemeldeten Kreuzberger'schen Menagerie wieder abgesagt.

Der gestern Abend oberhalb des sogenannten Kopfwehres im Wasser aufgefundenen männliche Leichnam hat der Person nach noch nicht ausgemittelt werden können. Es ist ein in den 30er Jahren stehender schlanker, kräftiger Mann mit röthlichem vollem Bart und dichtem Haupthaar. Einen Theil seiner Kleidungsstücke fand man am Ufer da, wo bald darauf der Leichnam im Wasser angetroffen wurde. Es ist anzunehmen, daß der Unglückliche freiwillig den Tod gesucht hat.

Einem hiesigen Möbelkünstler betraf heute Vormittag, als derselbe auf der Reichstraße neben einem mit Meßgütern hoch beladenen Kollwagen vorüberging, der Unfall, von einem, von dem Wagen herabstürzenden schweren Ballen getroffen und zu

Boden geworfen zu werden. Glücklicherweise erlitt er trotz der großen Gefahr nur eine Contusion der Schulter, andere Verletzungen aber nicht.

Das Dr. J. meldet amtlich: Se. Königliche Majestät haben den zum Nordamerikanischen Viceconsul in Leipzig ernannten Herrn Thomas B. Mc. Gee in dieser Eigenschaft anzuerkennen geruht.

Dem Vernehmen nach sind wegen Wiederbesetzung der durch die Berufung des Professors der Theologie, Consistorialraths u. Dr. Brückner, nach Berlin an der Universität Leipzig erledigten Stelle eines Universitätspredigers Unterhandlungen mit dem Dresdner Superintendenten Dr. Meier angeknüpft. Derselbe wurde erst vor einigen Jahren von Wöfnig dorthin berufen und hat durch seine ausgezeichnete Kanzelberedsamkeit in dieser verhältnißmäßig kurzen Zeit nicht wenig zur Hebung des kirchlichen Lebens beigetragen. Sein Weggang würde daher für Dresden ein empfindlicher Verlust sein. So berichten die „Bauerner Nachrichten.“

Leipzig, 2. April. Von Leipzig besuchen die General-Versammlung in Raumburg am 5. April 754 Personen mit 4045 Actien. Der nur für die Herren Actionaire am genannten Tage eingelegte Extrazug wird in Leipzig früh 7 Uhr 20 Min. abgelassen und trifft 9 Uhr in Raumburg ein; derselbe geht nachmittags 5 Uhr 5 Min. von Raumburg ab und trifft 6 Uhr 50 Min. in Leipzig ein.

Am 31. März feierte der hiesige Gesangsverein „Cäcilia“ im Saale des Eldorado sein 2. Stiftungsfest und zwar aus Pietät gegen den kürzlich verstorbenen Dirigenten nur durch eine Musikaufführung. Wir hörten zwei Chöre von Mendelssohn: „Im Walde“ und „Auf dem See“, Frühlingsgeläute, Lied v. Schubert; ein Potpourri aus dem F. eischütz für Pianoforte; Gnadenbildnis; Gedicht von Saphir, von einer jungen Dame mit viel Wärme vorgetragen, wenn wir auch mit der Vertheilung der Accente nicht immer einverstanden waren; eine wadere Altistin sang das Ständchen von Schubert. Sehr beifällig wurden aufgenommen zwei Studien für Pianoforte und ein Lied: „Der Spielmann und die Zither“ von E. Steinbach, doch galt der Applaus wohl mehr dem Pianisten und Sänger, als dem Componisten. Den zweiten Theil bildete „Der Ostermorgen“ von Reutomm. Obwohl sich dieses immer noch recht wertvolle Werk für kleinere Vereine nicht recht dankbar erweist, weil es zu lang und zu ernst ist, so war doch gerade dieses Werk in allen seinen Theilen mit vielem Fleiß studirt worden, wie wir überhaupt das aufrichtige Vorwärtstreben des Vereins nur anerkennen müssen.

Unter den vielen interessanten Neuigkeiten, die uns jede Messe bringt, wird die diesjährige Ostermesse auch in keiner Weise zurückbleiben und hoffen wir, daß vor Allem die Vorstellungen des Herrn Professor v. Kappelle, welche während der Dauer der Messe im Saale des Herrn Friedel, Thomaskirchhof Nr. 1, beginnen, ganz besonders die Aufmerksamkeit des Publicums erregen werden. Herr Prof. v. Kappelle, welchem ein ganz ausgezeichnetes Ruf aus allen größeren Städten vorangeht, wird hier auf dem Gebiete der indischen, chinesischen und japanischen Magie in unendlichen Variationen 500 der neuesten hier noch nie gesehenen Stücke produciren und darf, gestützt auf seinen ihm vorangehenden guten Ruf, die Gunst des hiesigen Publicums in schneller Weise zu erringen erwarten.

Der in Ehemnis versammelt gewesene Verbandstag der sächsischen Consumvereine hat die Hauptgrundzüge festgestellt, nach denen die Consumvereine ferner eingerichtet werden sollen. Man beschloß, stets zum Tagespreis zu verkaufen und den Gewinn nach Verbrauch zu vertheilen. Alle zum Verband gehörigen Vereine sollen in Bezirke getheilt werden, und jedem Bezirk ein Vertrauensmann vorstehen, der den Verkehr mit dem Verbandsdirectorium vermittelt. Ferner soll alljährlich ein Verbandstag gehalten und ein Vereinsorgan geschaffen werden. Letzteres soll in einer Monatsbeilage zum Liebknecht'schen „Demokratischen Wochenblatt“ bestehen. Außerdem beschloß man, die Anlage von eignen Brodbäckereien zu empfehlen und übrigens in Bezug auf das Genossenschaftsrecht sich nicht nach dem Bundes-, sondern nach dem sächsischen Gesetze zu constituiren.

Verschiedenes.

Die vaterländische Geschichte in der Volksschule. „Wie heißt die Stute, welche König Wilhelm am Tage der Schlacht bei Königgrätz geritten hat?“ so lautete die Frage eines Schulraths im Regierungsbezirk Bromberg an die Kinder einer Elementarschule bei Gelegenheit der Revision derselben. Da diese Frage die Kinder nicht zu beantworten wußten, selbst der Lehrer damit unbekannt war, so beantwortete der Herr Schulrath seine Frage selbst dahin, daß diese Stute wie bekannt „Sadoma“ heiße, sein Erstaunen nicht unterdrückend über die Unwissenheit der Schulkinder in der neuesten vaterländischen Geschichte. — So wird der „Danz. Blg.“ geschrieben.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Vom 1 April a. e. an werden an der Cassa unserer Anstalt die an diesem Tage fällig werdenden **Coupons** der **Anleihen**

- der Böhmisches Nordbahn,
- Buschtiebrader Eisenbahn,
- Kaiser Franz Josephbahn,
- Kronprinz Rudolfsbahn,
- Magdeburg-Galberstädter Eisenbahn (bis 15. April),
- Stadt Halle,

sowie die **Abschlagsdividende**
des Erzgebirgischen Steinkohlen-Actien-Vereins mit 15 $\frac{1}{2}$ pr. Actie
und die **Dividendenscheine**
der Coburg-Gotha'schen Credit-Gesellschaft mit $5\frac{3}{4}$ $\frac{1}{2}$ pr. Stück
spesenfrei ausgezahlt.
Leipzig, 22. März 1869.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Fortuna,

Allgemeine Versicherungs-Actien-Gesellschaft in Berlin.

Unterzeichneter hält sich zur Entgegennahme von **See-, Fluss- und Land-Transport-Versicherungen** bei der **Fortuna, Allgemeine Versicherungs-Actien-Gesellschaft in Berlin**, bestens empfohlen und ist zu jeder etwa wünschenswerthen Auskunft gern bereit.

Leipzig, den 1. April 1869.

F. A. Höfer, Färberstraße Nr. 4,
General-Agent und Bevollmächtigter für das Königreich Sachsen.

Gesetzlicher Bestimmung gemäß bringe ich hiermit zur Kenntniß, daß die Herren
Ehregott Wagner in Bittau und
Carl Eißler in Chemnitz

zu Hauptagenten der **Fortuna, Allgemeine Versicherungs-Actien-Gesellschaft in Berlin**, ernannt worden sind.
Leipzig, den 1. April 1869.

F. A. Höfer,
General-Agent und Bevollmächtigter für das Königreich Sachsen.

Westdeutsche Versicherungs-Actien-Bank.

Grundcapital: **Zwei Millionen Thaler.**

Die Bank übernimmt Versicherungen gegen **Feuersgefahr** auf kürzere und längere Dauer zu den billigsten festen Prämienätzen. Anträge werden entgegengenommen in dem Bureau der Bank: **Grimma'sche Straße 15** (Hilfsstehhaus).

In der katholischen Bürger- und Armenschule

beginnt **Montag, den 5. April**, das neue Schuljahr.

Clavier-Unterricht ertheilt gründlichst ein Conservatorist für mäßiges Honorar. Abt. unter K 100 nimmt die Exp. d. Bl. an.

Dr. med. Oskar Hahn

wohnt jetzt

Neumarkt Nr. 25—26, III. Etage.

Buchdruckereibesitzer Hirschfeld's Haus.

Sprechstunden: Früh bis 8 Uhr.

Nachm. von 2—3 Uhr.

Localveränderung.

Von heute an befindet sich meine Wohnung und Expedition

Reichstraße Nr. 10, III. Etage,

was ich hiermit ergebenst anzeige.

Leipzig, am 31. März 1869.

F. V. Marbach,
Adv. u. Notar.

Local-Veränderung.

Während der Messe befindet sich das Geschäfts-Local von

Minna Kutzschbach

Reichstraße 55 (Selliers Hof) im Hofe.

Mein Geschäftslocal befindet sich vom 1. April a. c.

Halle'sche Straße Nr. 10, I. Etage.

Otto Saohs.

Mein Wäschegeſchäft

en gros & en détail befindet sich während der Messe

Katharinenstraße Nr. 18.

Ferdinand Krausse.

Wohnungs-Veränderung.

Von heute an wohne ich Reichstraße Nr. 12, 2 Treppen.

C. F. Mann, Kürschnermeister.

Local-Veränderung.

Mein Comptoir befindet sich jetzt

Salzgäßchen Nr. 6.

Emil Goupel,

Agentur-, Commissions- und Incasso-Geschäft.

Putz und Modewaaren

von **Emilie Buchheim,**

Grimma'sche Straße Nr. 38, zweite Etage,
neben dem Eckhause des Raschmarktes.

Stationers' Hall

während der Messe

Reichstraße Nr. 55, Selliers Hof,

1. Etage.

Von heute an befindet sich meine

Expedition

ThomasKirchhof Nr. 20, 3 Treppen.

Leipzig, den 2. April 1869.

Rechtsanwalt **Dr. Hans Blum.**

Mein Stand ist nicht mehr Nicolaisstraße 8, sondern **Fleischerplatz vis à vis der Stahlbuchstaben-Fabrik**, wo ich während der Messe mit sauren, Senf- und Pfeffergurken en gros & en détail feilhalten werde

C. A. Bolze

aus Calbe a/Saale.

Das Putz- und Modewaaren-Geschäft von **G. Hausmann** befindet sich während der Messe: **Auerbachs Hof 51, I.** und empfiehlt zur bevorstehenden Saison eine reiche Auswahl **Hüte, Säuben, Coiffuren** nach den neuesten Modells.

Einem verehrten Publicum erlauben wir uns hiermit die ergebene Mittheilung zu machen, dass wir nächsten Montag den 5. dieses Monats auf hiesigem Platze, **Neumarkt No. 9**, ein

Weisswaaren-Geschäft

en gros und en détail

unter der Firma

Philipp & Meinig

eröffnen werden.

Unser Unternehmen zur geneigten Berücksichtigung empfehlend, fügen wir noch die Versicherung bei, dass wir durch die directesten Einkäufe in den Stand gesetzt sind, den uns beehrenden Kunden alle nur möglichen Vortheile gewähren zu können.

Hochachtungsvoll

Philipp & Meinig.

Etablissements-Anzeige.

Unter heutigem Tage haben wir, die ergebenst Unterzeichneten, uns unter der Firma:

C. L. Wiedemann & A. R. Wölfer

zum gemeinschaftlichen Betriebe des

Schornsteinfegergewerbes

verbunden, — ich, der ergebenst unterzeichnete Wölfer, bitte das mir bisher von einem hochgeehrten Publicum als Schornsteinfeger bewiesene Wohlwollen mir auch ferner schenken, als auch auf meinen Genossenschafter Herrn Wiedemann, welcher bereits seit 1 1/2 Jahren als Geschäftsführer mit Treue bei mir thätig war, übertragen zu wollen.

Das uns geschenkte Vertrauen werden wir uns bestreben in allen Beziehungen zu rechtfertigen.

Leipzig, am 1. April 1869.

Mit besonderer Hochachtung

C. L. Wiedemann & A. R. Wölfer,
Weststraße Nr. 41.

Hierdurch beehren wir uns ergebenst anzuzeigen, daß wir seit Anfang dieses Jahres

Petersstraße Nr. 15, Goldner Arm,

eine **Tuch- und Buckskin-Handlung**

eröffnet haben.

Mit dem Bemerken, daß wir heute unser neues Geschäfts-Local im Parterre genannten Hauses bezogen, empfehlen wir unser Unternehmen unter Zusicherung streng reeller und billigster Bedienung einer geneigten Beachtung.

Leipzig, den 2. April 1869.

Nicklisch & Müller,

Petersstraße Nr. 15, Goldner Arm.

Local-Veränderung.

Adalbert Hawsky.

Comptoir und Muster-Lager
jetzt Neumarkt No. 9, I. Etage.

Detailgeschäft wie bisher Grimma'sche Strasse 14.

Geschäftslocal-Verlegung.

Unser bisher Petersstraße Nr. 38 befindliches

Droguerie- und Farbwaaren-Geschäft

verlegen mit dem 1. April nach der Burgstraße Nr. 5, Goldene Fahne,

Pezold & Fritzsche.

Hierdurch beehren wir uns ergebenst anzuzeigen, daß wir heute am hiesigen Plage ein

Manufactur-
und
Modewaaren-Geschäft,
verbunden mit
Confection,

unter der Firma

Warnecke & Nienstedt,
Grimma'sche Straße Nr. 27,
Fleischer's Haus,

eröffnet haben.

Indem wir unser Unternehmen dem Wohlwollen des geehrten Publicums angelegentlichst empfehlen, geben wir zugleich die Versicherung, daß es stets unser Bestreben sein wird, sowohl eine reiche Auswahl der neuesten Mode-Artikel vorräthig zu halten, als auch das uns gütigst geschenkte Vertrauen durch reelle Bedienung und billigst gestellte Preise in jeder Beziehung zu rechtfertigen.

Leipzig, den 1. April 1869.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Warnecke & Nienstedt.

Die
Buchbinderei von Ernst Taenzer

befindet sich jetzt:

Peterskirchhof Nr. 4, Goldner Hirsch 3. Etage,
im Hinterhause quervor.

Während der Messe

befindet sich die

Tapissorio-Manufactur

von

Emilie verw. Pardubitz

Markt, 7. Budenreihe

(es ist die Durchgangsbude, die vom Rathhaus-Thorweg nach Etieglitzens Hof führt).

Local-Veränderung.

Meinen werthen Geschäftsfreunden (Kunden) so wie einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß sich mein

Wolz-Waaren-Lager

vom 1. April ab

Brühl Nr. 58, Goldene Kanne, schrägüber der Nicolaisstraße,

befindet. — Dankend für das bisher in so reichem Maße geschenkte Vertrauen, bitte ich, mir dasselbe auch in dem neuen Locale zu Theil werden zu lassen.

Hochachtungsvoll

C. Aug. Liebel, Kürschnermeister.

Daß ich das Blumengewölbe Reichstraße Nr. 10, Löhr's Hof, (der Messe halber) habe räumen müssen, und meine Frau von **Putz** wird geschmackvoll nach den neuesten Façons umge-
heute an den Markt bezieht, zeige meinen geehrten Kunden hier- **Damenhüte** in Toffet, Krepp, Spitzen u. s. w. zu den billigsten
durch ergebenst an. **C. Claus, Handelsgärtner.** Preisen. **Mathilde Krug, Quersstraße Nr. 6, 4. Etage.**

Frau Pauline Hesselbarth, Querstr. 6. 1. Et.
empfehlte ihre gänzlich schmerzlosen sicheren Operationen gegen
Fähneraugen, kranke Ballen und Nägel.

Für Haarleidende.

Unterzeichneter stillt das Ausfallen der Haare in 8 bis 14 Tagen, befördert auf haarlosen Stellen, dünnen Scheiteln oder kranke Haare in 6wöchentlicher Pflege neuen kräftigen Haarwuchs und stellt auf Platten oder Kahlköpfen, selbst wenn man Jahre lang daran gelitten, nach Befinden in $\frac{1}{4}$ bis 1 Jahre den Haarwuchs wieder her, wie auch Krankheiten der Kopfhaut, z. B. Schuppen, Schinnen, das lästige Jucken und Grimmen der Kopfhaut, der in der jetzigen Zeit so überhand genommene Pilzausschlag, das frühzeitige Ergrauen der Haare u. s. w. durch sein eigentümliches Verfahren gründlich unter Garantie von ihm gehoben werden. Briefe werden franco erbeten, bei älteren Uebeln ist persönliche Rücksprache allerdings unerlässlich.

Löbau in Sachsen.

Julius Sehnlich.

Zeugnisse von Personen, die durch mein Verfahren das Haar wieder erlangt haben, liegen zur Einsicht vor und werden auf Verlangen zugesandt.

Den Wünschen des geehrten Publicums nachzukommen, bin ich in **Chemnitz** Dienstag den 6. April im Hotel zum blauen Engel, in **Leipzig** Mittwoch den 7. April im Hotel de Bavière für Damen von 10 bis 12 Uhr Vormittags, für Herren Nachmittags von 1 bis 4 Uhr, zu sprechen.

Luftheizung

mit Wasserverdunstung für Kirchen, Schulen, Bahnhöfe, Rathhäuser, Academien, Börsen, Hotels, Villa's, Fabriken, Restaurationen, Theater, Hospitäler, wo nöthig, besonders vorzügliche Ventilation, ferner zu Trockenräumen, Appreturanstalten, Malzdarren etc. nach neuestem verbesserten pat. System von **J. D. Reinhardt** in Mannheim. Auskunst und Kostenanschläge kostenfrei durch dessen Vertreter **Theodor Volgt & Co.** in Chemnitz.

Firmenschreiberei

billigst **W. Liebsch,** Halle'sches Gäßchen 5, 1. Etage.

Kunst- und Glacé-Handschuhwäscherei

von **A. Uhlig,** Elsterstraße 29, 1. Et. empfiehlt sich zum Waschen von Tüchern, Mänteln etc. Schnellste Bedienung, billigste Preise.

Annahme bei **M. Uhlig,** Colonnadenstraße 7.

Firmenschreiberei

Eduard Lückert,
Markt 17, Treppe B, 3. Etage.

Alle Arten Kleidungsstücke, Damenkleider mit allem Besatz, werden zum Waschen und Reinigen angenommen und werden bei schneller Bedienung die billigsten Preise berechnet bei **Frau Kranich,** Elsterstraße Nr. 27, im Hofe parterre.

Strohhut-Bleiche,

Burgstraße 11, Hof 2 Treppen, empfiehlt sich auch in diesem Jahre zur geneigten Berücksichtigung.

Die Pariser Glacéhandschuhwäscherei

Colonnadenstraße Nr. 22.

Auf Verlangen werden binnen $\frac{1}{2}$ Stunde Handschuhe gewaschen und abgeliefert.

Die chemische Kunst- und Seidenwäscherei

An der Bleiche Nr. 7, 3. Etage

empfehlte sich zur gegenwärtigen Saison im Waschen und Reinigen aller Art Herren-, Damen- und Kindergarderobe mit allem Besatz, Tischdecken, Stuben-Teppiche u. a. m. in den unechtesten Farben bei prompter und reeller Bedienung.

Damenhüte

werden modern und äußerst billig schnell angefertigt
Körnerstraße Nr. 17 parterre links.

Bugsachen werden geschmackvoll und billig angefertigt
Erdmannstraße Nr. 10, 2 Treppen.

Alle Arten Herrenkleider werden gut u. schnell gefertigt, modernisiert, gereinigt u. reparirt **Erdmannstraße 8 Hof parterre.**

Möbles werden schön u. dauerhaft aufpolirt u. reparirt. Beste Adressen bittet man bei Herrn Kaufmann **Gruner,** Königplatz, und Herrn Bädermeister **Mäusel,** hl. Grimm. Str. 10, niederzul.

Kindermüggen werden sauber gewaschen und garnirt
Schrötergäßchen Nr. 3.
Auguste Köppe.

Für Rauchwarenhandlungen und Kürschner werden Stempel-eisen mit Namen billig gefertigt **Goldhahnstraße Nr. 7.**

Ein in seinem Fache erfahrener **Kunstgärtner** übernimmt Gärten zu bearbeiten und neu anzulegen.

Adressen sind bei Herrn **Berger,** Königplatz Nr. 7, abzugeben.

Herrschaftliche Gärten und Gärtenchen werden angenommen und sauber hergestellt **Weststraße 18 a, parterre links.**

Pfänder einlösen, prolongiren und versetzen wird schnell u. verschw. besorgt, auch **Vorschuß** gegeb. **Gall. Str. 3, 4 Tr.**

Allen Familien mit kleinen Kindern,

besonders denen auf dem Lande, wo Arzt und Apotheke oft entfernt, wegen des oft plötzlich eintretenden qualvollen Keuchhustens, sei hiermit dringend angerathen, den wegen seiner ausgezeichneten Güte und seines höchst angenehmen Geschmacks weltbekanntesten echten

rheinischen (Trauben-)

Brust-Honig

stets vorräthig zu halten, um sogleich ein sofort mildern- des Mittel bei der Hand zu haben — Alleinverkauf in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Flaschen in Leipzig bei

Joh. Fr. Oehlschläger Nachf.,

Brühl 74. Plauen'scher Platz 4.

Gustav Ulrich, Peterssteinweg 49.



Die Ausstellung

guss- und schmiedeeiserner Gartenmöbles, Bettstellen, Flaschenschränke etc. von

Carl Schmidt, 20 Grimm. Str.

ist eröffnet und bietet eine reiche Auswahl neuer und geschmackvoller Muster zu den niedrigsten Preisen. — Illustrierte Preislisten auf portofreie Anfragen gratis und franco.

Klappbettstellen

schön und dauerhaft gearbeitet von $3\frac{1}{4}$ pr. Stück an, dergleichen mit Spiralfeder-matratzen, das Praktischste und Billigste was es giebt, empfiehlt **Carl Schmidt,**

20 Grimma'sche Strasse.



Gloire de Leipzig,

ärztlich geprüfetes
bestes Färbemittel für Kopf- und
Barthaar.

Diese von mir bereite Composition vereinigt alle Vorteile, welche man bis jetzt vergeblich gesucht; sie erzeugt, ohne die Haut zu färben, die schönste schwarze u. braune Farbe, welche dauernd hält und der natürlichen Farbe gleich steht.

Die Wirkung ist augenblicklich, die Anwendung leicht.

Preis pr. Carton mit Gebrauchsanweisung und zwei Bürstchen 1 Thlr. 10 Ngr.

Hermann Backhaus, Grimm. Str. 14.

Berlin, den 1. April 1869.

P. P.

Wir beehren uns hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß wir unter heutigem Tage dem Herrn

Carl Horst in Leipzigdie Haupt-Niederlage unserer Fabrikate in Rauchtabaken für das Königreich Sachsen übertragen haben und ermächtigen wir denselben, gleich uns zu Fabrikpreisen zu verkaufen. — Wir bitten unsere geehrten Geschäftsfreunde, hiervon gefälligst Notiz zu nehmen und zeichnen
hochachtungsvoll**Wilhelm Ermeler & Co.**

Leipzig, den 1. April 1869.

Auf Obiges Bezug nehmend, theile ich hierdurch ergebenst mit, daß ich unter heutigem Tage für das Königreich Sachsen

die Hauptniederlage der Ermeler'schen Fabrikate in Rauchtabaken

übernommen habe und dadurch in den Stand gesetzt bin, ab Leipzig zu Fabrikpreisen abgeben zu können.

Das gute und alte Renommé dieser Tabake (Gründung der Fabrik im Jahre 1808) läßt mich hoffen, jeder Concurrnz mit Erfolg zu begegnen und bemerke noch, daß ich Wiederverkäufern einen angemessenen Rabatt gewähre.

Mit aller Hochachtung

Carl Horst,

Cigarren- und Tabak-Lager Hainstraße und Brühl-Ecke.

Zur gefälligen Beachtung.

Hiermit zeige ich meinen geehrten Kunden ergebenst an, daß ich meinen Gehilfen Wilhelm Richter entlassen habe, wovon ich Notiz zu nehmen bitte. — Trotz meiner Krankheit, welche übrigens bald gehoben sein wird, empfehle ich mich, unterstützt von tüchtigen Arbeitern, einem geehrten Publicum auch zu ferneren werthen Aufträgen.

Bestellungen werden in meiner Wohnung, Neudrig, Kuchengartenstraße Nr. 9 und Thomaskirchhof Nr. 16 in **Reck's Kaffeeschank** angenommen.
Ergebenst**Carl Oehmichen, Zimmer-Frotteur.**

Die Strohhutfabrik, Bleiche und Färberei von

Nicolaistraße Nr. 38,
II. Etage.**A. Ernst**Nicolaistraße Nr. 38,
II. Etage.

übernimmt von jetzt ab

alle Arten Strohhüte zum Waschen, Färben und Modernisiren.

Eis-Abonnement.Bestellungen auf das diesjährige „Eis-Abonnement“
beliebe man gefälligst bei mir anzumelden.**Wilhelm Felsche,**
Café français.**Neue Salzbrunn-Quelle**in
Salzbrunn i. Schl.Die Fällung dieses **Neu** entdeckten, im Laboratorium der Königlichen Universität zu Breslau analysirten und von ärztlichen **Capacitäten** besonders empfohlenen natürlichen Brunnens hat begonnen.Bestellungen auf jede beliebige Anzahl Flaschen dieses heilkräftigen Mineralwassers nimmt **einzig** und **allein** entgegen

der Besitzer der neuen Salzbrunn-Quelle

H. Demuth in Salzbrunn i. Schl.**Putz- und Modewaaren-Magazin**

von

A. Schwarz in Leipzig,

Grimma'sche Strasse 24, 3. Etage,

empfiehlt das Neueste und Eleganteste in **Stoffhüten**, so wie **Stroh Hüte** in allen Façons und berechnet bei dem Modernisiren aller in dieses Fach einschlagenden Artikel die billigsten Preise.

Von **echt Engl. Patent-Portland- und Roman-Cement** trafen neue Sendungen ein, welche ich tonnenweise und ausgewogen empfehle.
 Leipzig. **Samuel Ritter**, Petersstraße Nr. 24, im großen Reiter.

C. G. Gaudig Nachfolger,
 Firniß- und Farben-Fabrik, Comptoir und Verkaufslager,
Neumarkt 27 im Hofe.



Wiener Schuh-Lager



Grimma'scher Steinweg Nr. 3, neben der Post,
 hält sich zu
bevorstehender Saison

für Herren, Damen und Kinder mit Beschuhung jeder Art bei vorzüglichster, elegantester und billigster Bedienung aufs Reichhaltigste bestens empfohlen.

Buzgeschäft { empfiehlt für diese Saison das Neueste in allen Stoffen und Façons zu außerordentlich billigen Preisen. } **F. Schnell.**
 Kleine Fleischergasse Nr. 29, während der Messe
 Augustusplatz Nr. 25, Reihe links, 2. Reihe.

Kettelstich- und Doppelsteppstich-
Nähmaschinen
 empfiehlt unter Garantie
 die Fabrik von
Richter & Goldfriedrich,
 Dresden, Wettinstraße.



Vélocipèdes

sind vorrätzig und werden auf Bestellung, zwei- sowie dreiräderig, für Erwachsene und Kinder gefertigt bei

Ed. Porlitz,
 Erdmannsstr. 19.



Moritz Wünsche,

Universitätsstraße 5.
 Auswahl chirurgischer und thier-
 ärztlicher Instrumente,

Bandagen-Magazin,

Lager feiner Messer u. Stahl-
 waaren, f. s. patentirt. Schu-
 rasirmesser, elast. Streichriemen
 (eigene Fabrikate), in größter
 Auswahl zu billigsten Preisen.



Metall-Schablonen

zu Buchstaben, Namen und Zahlen, in verschiedenen Größen und Schriftarten, Namenszüge, Kronen, Lanquetten in neuen Mustern zum schnellen egalen Vorzeichnen der Wäsche und Weißbäckereien, wie auch feine blaue Tusch, Pinsel zc. empfiehlt
F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Operngläser mit zwölf Gläsern, sowie alle optische Hülfsmittel.

 Barometer, Thermometer, Reifzeuge, Goldwaagen zc. empfiehlt
Carl Naumann,
 früher Osterlands Wwe.,
 Neumarkt 15,
 neben der hohen Kille

Converts empfiehlt in größter Auswahl
Hermann Buch,
 Neumarkt 31, Ecke vom Kupfergäßchen.

Tinten in den besten Qualitäten verkauft
Hermann Buch,
 Neumarkt 31, Ecke vom Kupfergäßchen.

Stahlfedern, Federhalter, Bleistifte in größter Auswahl bei Herm. Buch,
 Neumarkt 31, Ecke v. Kupfergäßchen.

Pathen briefe und Gratulationskarten empfiehlt in geschmackvoller Auswahl **Herm. Buch,**
 Neumarkt 31, Ecke vom Kupfergäßchen.

Schul schreibebücher von den besten Papieren empfiehlt in verschiedenen Stärken **Hermann Buch,**
 Neumarkt 31, Ecke vom Kupfergäßchen.

Sanz neu:
Fünfundzwanzigthalerscheine.
 Meß = Fünfundzwanzig = Thalerscheine
 als Räucherpapier fein parfümirt sind soeben fertig geworden und verlaufe à St. 1 Egr., Dyd. 10 Egr.
F. Otto Reichert,
 Neumarkt Nr. 42, in der Marie.

Für Händler. Englische Strohhüte, Moßhaarhüte und Strohgeflechte sind billig zu verkaufen Rischstraße 20/21, 3. Etage, in den Stunden 9-12 u. 2-5.

Hiermit erlaube mir zur bevorstehenden Leipziger Messe mein
Holz- und Fournier-Lager
 bestens zu empfehlen. **G. A. Hirschhoff** aus Altona.
 In Leipzig zur Messe vom 6. bis 19. April
Peterskirchhof Nr. 4 im Girsch.

Gamml-, Frisir-, Touplr-, Staub-,
 Taschen-, Selten-, Zopf- und Kinderlämme empfiehlt in bester Qualität
F. W. Sturm, Grimm. Straße 31.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonnabend

[Zweite Beilage zu Nr. 93.]

3. April 1869.

Lager
von Damen-Wäsche u. Negligées
eigener Fabrik, gute Stoffe! saubere Arbeit! billige Preise!

Echte Lederschürzen von Handschuhleder,
desgleichen von Macintosh von
C. A. Steinhäuser aus Naumburg a/S.
Hausstand Nicolaisstraße Amtmanns Hof.

Oberhemden in Shirting von 27 $\frac{1}{2}$ an,
ditto mit Leinen = 1 $\frac{1}{3}$ an,
ditto rein Leinen = 2 = an
empfiehlt **Louise Ritter, Barfußgäßchen 2.**

Eine Partie Schultornister,
ganz von Leder, dauerhaft, à Stück 17 $\frac{1}{2}$ an zu verkaufen
Klosterstraße Nr. 15, Tr. A III. rechts.

Die billigen Shirtings, à 25 S an pro Elle, sind wieder eingetroffen.

Louise Ritter, Barfußgäßchen 2.

Paraffin-Kerzen à Pack 5 Ngr.,
Stearin-Kerzen prima à P. 7 $\frac{1}{2}$ Ngr.
bei **Heinr. Peters, Grimm. Steinweg 3.**

Grundstücks-Verkäufe
jeder Art, sowie Verpachtungen in Restaurationen und anderen Geschäften werden bei Nothwendigkeit angenommen und vermittelt durch
August Moritz in Leipzig,
Thomasgäßchen Nr. 5.

Ein Gasthaus in Leipzig
ist mit 4-5000 an sofort zu übernehmen durch
Bruno Neupert Burgstraße 4, 1. Etage.

Guts-Verkauf.
Ein schönes Landgut unweit Leipzig, 18 Acker Feld, 2 $\frac{1}{2}$ Acker gute Wiesen, soll mit Inventar bei 4000 an Anzahlung verkauft werden durch **August Moritz in Leipzig, Thomasgäßchen 5.**

Häuser-Verkauf.
Ein gut massiv gebautes Haus für 9000 an bei 3500 an Anzahlung und eins für 8500 an bei 3000 an Anzahlung, beide zusammen oder getheilt sollen Veränderung halber verkauft werden durch **August Moritz in Leipzig, Thomasgäßchen 5, 3. Etage.**

Haus-Verkauf.
In freundlicher und guter Geschäfts-Lage Meuditz, mit Hof und Garten, der sehr gut als Baustelle benutzt werden kann, soll für 9500 an bei 2000 an Anzahlung verkauft werden durch **August Moritz, Thomasgäßchen Nr. 5, 3. Etage.**

Haus-Verkauf.
Ein neu erbautes Wohnhaus mit Gas- und Wasserleitung, auch etwas Garten, mit 600 Steuereinheiten, in der äußeren Vorstadt belegen, soll mit 1000 an Anzahlung verkauft werden, der Rest zwischen fester Hypothek und Anzahlung kann durch jährliche Ratenzahlung, jedoch nicht unter 100 an, ausgeglichen werden. Adressen werden unter T. O. H. 51. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Mein neuerbautes Hausgrundstück nebst zwei Baustellen in Halle in der Nähe der Bahn, Memeyerstraße Nr. 7, mit Einfahrt und vielen Räumlichkeiten, welches sich zur Fabrik, Expedition, sowie zu jeder gewerblichen Anlage eignet, bin ich willens unter günstigen Bedingungen mit wenig Anzahlung zu verkaufen oder gegen ein anderes in Leipzig zu vertauschen.
Agent **H. Müller.**

Haus-Verkauf.
Ein gut gebautes und freundlich gelegenes **Gehaus** mit einem hübschen angebrachten **Geschäft** soll für 12,000 an bei 3000 an Anzahlung verkauft werden, sowie eins im Preise für 7500 an bei 2-3000 an Anzahlung und eins im Preise von 9000 an mit hübschem Gärtchen in der Nähe vom Marienplatz soll bei 4000 an Anzahlung verkauft werden durch **August Moritz in Leipzig, Thomasgäßchen Nr. 5.**

Zu verkaufen 1 großes Hausgrundstück 70 Mille, **Netto-Zinseinbr. 5 $\frac{1}{2}$ %**; eins dergl. 34 Mille mit gleichem Zinseinbringen. Lebhaftige Lage der innern Vorstadt. Adressen unter **B. W. H. 10** besördert die Expedition dieses Blattes.

Eilenburg. Ein in gut gebautem Zustande befindliches, für jedes Geschäft passendes Wohnhaus in einer lebhaften Straße ist sofort zu verkaufen. Gefällige Offerten unter **Z. W.** werden durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Bauplatz.
Ein Bauplatz ist zu verkaufen in der verlängerten **Elsterstraße**. Das Nähere zu erfragen in der Annoncen-Expedition von **Sachs & Comp.,** Kofstraße 8.

Zu verkaufen sind 5 Bauplätze in **Plagwitz**, nahe der neuen Brücke. Auskunft ertheilt
Adv. Jul. Berger, Reichstraße.

Ein schön und gut im Stande erhaltener **Garten** ist billig zu verkaufen am **Neuen Friedhof**.

Zu erfragen im **Johannisthal, Wächterhaus 1 Treppe.**
Ein **Garten im Johannisthal** ist billig abzutreten und das Nähere zu erfragen in der **Gärtnerei des Taubstummen-Instituts.**

Achtung!!
Eine flotte Restauration ist veränderungs halber sofort zu verk., in frequenter Lage. Näh. b. **H. Engelmann, Kl. Windmühlenstr. 15, 2.**

Eine **Restauration und ein Productengeschäft** sind bei sofortiger Uebernahme sofort zu verkaufen durch
Bruno Neupert,
Burgstraße Nr. 4, erste Etage.

Eine im guten Gange und schöner Lage und in einem respect. Hause, größere, schön eingerichtete **Restauration** ist wegen Kränklichkeit des Besitzers sofort oder **Johannis d. 3.** für 580 an zu übernehmen.

Adressen unter **T. W. S.** sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu verkaufen ist sofort ein gut angebrachtes **Material- u. Spielwaarengeschäft.** **E. Hofmann, Kl. Windmstr. 11.**

Delgemälde.

Soeben erhielt ich eine Anzahl **Original-Delgemälde**, die, aus einem Nachlasse herrührend, zu äußerst billigen Preisen zu haben sind, und lade ich Kunstfreunde zur Besichtigung ergebenst ein
M. G. Friber,
Ede der Universitäts- und Schillerstraße.

Flügel, Pianinos, Pianofortes
aus der Fabrik der Herren **Hölling & Spangenberg** in **Leiz** werden zu Fabrikpreisen verkauft **Petersstraße 41, 3. Etage.**

Ein Pianoforte
(Stußflügel) steht zu verkaufen in **Meuditz, Kofgartenstraße 42.**

Zu verkaufen oder vermietthen ist billig wegen Mangels an Platz ein **Pianoforte** Große **Fleischergasse Nr. 17, II.**

Pianinos zu verschiedenem Preis in Auswahl empfiehlt unter Garantie **W. Förster, Elsterstraße 18, I.**

Ein prächtvoller engl. **Patentflügel** ist preiswürdig zu verkaufen **Universitätsstraße 16, I.**

Maschinen-Fabrik-Verkauf.

Behufs Auseinandersetzung der Geschäftsinhaber beabsichtigen wir unsere seit 1865 im Betriebe befindliche Maschinenbau-Anstalt, zu welcher Eisengießerei und Einrichtung zum Eisenbau gehört (letztere kann auch ausgeschlossen werden) freihändig zu verkaufen. Das Etablissement liegt unmittelbar am schiffbaren Elbingflusse, der directe Seeverbindung und sonstige vorzügliche Wasserverbindungen hat, und ist an der Ostbahn gelegen.

Diese ausgezeichnete Lage gestattet billige Bezüge von Rohmaterial und billige Versendung von Fabrikaten. Außer Privat-aufträgen versprechen die in der Provinz im Bau begriffenen Eisenbahnen lohnende Beschäftigung, während See- und Eisenbahn-Verbindung ein fruchtbares Absatzgebiet nach dem nahen Rußland erschließen.

Elbing, im März 1869.

Netke & Mitslaff.

Ein Violoncello

von schöner Bauart und sehr schönem Ton ist billig zu verkaufen Reichstraße 43, 3 Treppen. Vormittags 11 bis 12 Uhr.

Nicht zu übersehen.

Zu verkaufen ist wegen Local-Veränderung sofort eine vollständige **Laden-Einrichtung**, bestehend aus 1 Regal mit 115 Kästen, 1 gr. und 1 kl. Ladentafel mit 40 Kästen, 1 Regal mit 3 blechernen Delständern, 1 gr. Waarenschrank mit 3 Schiebefenstern, 1 gr. oder kleineres Schreibpult nach Auswahl. Hofplatz 10 im Gewölbe.

Comptoirpulte, Ladentische, Regale, eis. Geldcassen, Contorsessel etc. Verkauf Kleine Fleischergasse 15. P. S. Obiges auch auf die **Weszeit** zu vermieten.

Möbel-Verkauf u. Einkauf Kl. Fleischergasse 15.

Meubels-Verkauf

(feinere u. geringere), Pulte, Schreibtische, Cylinderbureau, Marmorwaschtische, Caususen, Sophas u. dgl. m. Centralhalle parterre.

Ein **Sopha** Preis 8 1/2 fl und ein **Mahagoni-Schreibsecretair** zu 23 fl Brühl Nr. 23, im Hofe 2 Treppen.

Zu verkaufen ist ein **Kleiderschrank** mit 2 Thüren, 1 kleiner Maschinenofen, 3 verschließbare Kisten, mehrere Bettstellen u. s. w. Neutirchhof Nr. 31 parterre.

3 **Sophas** und verschiedene **Meubles** sind wegen Mangels an Platz billig zu verkaufen oder zu verm. Sternwartenstr. 1, I.

Zu verkaufen ein großer **runder Tisch**, passend in eine Restauration, eine größere **Partie Stickmuster**, eine **Bilder-Uhr** Petersstraße Nr. 15, im Hofe links 3 Treppen.

Ein **Kleiderschrank**, 2 **Bettstellen** und ein **Kessel** sind zu verkaufen Sternwartenstraße Nr. 7 im Hofe 1 Treppe.

Ein gebrauchtes **Sopha**, gut gehalten in braun, ist zu verkaufen für 6 1/2 fl Hofplatz Nr. 24 beim Tapezierer.

Zum Verkauf steht sehr billig und sofort ein **Sopha** wegen Verdrängung beim **Sattler Klöpfig**, Nicolaisstraße 13.

Zu verkaufen ist billig ein feiner gebrauchter **Mahagoni-Secretair** bei **Hellmer**, Kupfergäßchen, Dresdner Hof.

Zu verkaufen sind billig ein paar **Divans**, 1 **Bureau**, Kupfergäßchen, Dresdner Hof im Hofe links 3 Treppen.

Zu verkaufen sind ein **Secretair** und ein **Sopha** Unterstadtstraße Nr. 1, 3. Etage.

Eine neue **Bettstelle** für 1 fl 20 fl und 2 **Stühle** 10 fl sind zu verkaufen Münzgasse Nr. 11, rechts, 1 Treppe.

Eine **Bettstelle mit Federmatratze** ist zu verkaufen Petersstraße Nr. 38, 1 Treppe im Hofe.

Zu verkaufen stehen billig einige gebrauchte **Meubles**. Zu erfragen Burgstraße Nr. 26 parterre.

Billig zu verkaufen **Sophas**, **Bettstellen**, **Commoden**, **Waschtische** etc. **Möbel-Ein- u. Verkauf Goldhahngäßchen** 1, 2 Tr. Voigt.

Zu verkaufen ist ein gr. **Kleiderschrank**, **Küchenschrank**, **Stühle**, ein **Tisch** u. **Waschtische** bei **W. Diener**, Gr. Windmühlstr. 14.

Zu verkaufen ein **Gebett gute Betten**, ein **Secretair**, 1 große **Platte**, **Kleider** und **Wäsche** Petersstraße Nr. 15 im Hofe links 3 Treppen.

Ein **Gebett Betten** billig zu verkaufen Promenadenstraße Nr. 5, im Garten 2. Etage.

Eine gestricke **Sopha- und Tischdecke** ist zu verkaufen Thomazgäßchen Nr. 10, 3. Etage.

Eine kleine **Drehbank** ist billig zu verkaufen. Näheres Goldhahngäßchen Nr. 7.

Zu verkaufen ist eine **Partie leere kleine Blech-Ballons** nebst **Kisten für Petroleum** bei **Max Uhlig**, Colonnadenstraße 7.

Mehrere Tausend leere Mineralwasserkrüge,

zum Bierfüllen und dergl. sich vorzüglich eignend, sind in beliebigen Quantitäten zu verkaufen im Mineralwasser-Hauptversendungs-Comptoir von **Samuel Ritter**, Petersstraße Nr. 24, im großen Reiter in Leipzig.

Zu verkaufen

zwei große **Kisten** für **Mehlhändler**, lackirt, gezinkt, zum Aufklappen, Hainstraße Nr. 28, 1. Etage.

Eine **Wachstuch-Firma**, fast neu, ein **Deckbauer**, groß ist billig zu verkaufen **Sporergäßchen** Nr. 6, 2 Treppen links.

2 große Packkisten

mit **Eisenbeschlag** sind wegen Mangel an Raum zu verkaufen **Grimma'sche Straße** 7, 1. Etage.

Zu verkaufen ein **schmiedeeiserner Thorweg**, 40' x 40', im besten Zustande. Näheres **Lindenau**, Lüheners Straße Nr. 26.

Zu verkaufen ist ein **Waschkessel** zu 4 Eimer Wasser, ein **Laufforb** für kleine Kinder, 2 **Wagenräder**, **Neutirchhof** 26, I.

Kutschwagen-Verkauf,

zwei vierstige und eine **Halbhaise**, **Lauchner Straße** Nr. 8.

Wagen-Geschirre. Eine fast neue **Droschke**, eine 4stige **Halbhaise**, so wie eine Auswahl **solider Kutschgeschirre** verkauft billig **Windmühlengasse** Nr. 10. **C. Krause.**

Zu verkaufen sind billig 3 **Kutschwagen** worunter 2—4stige **Jalousiewagen** und eine **Halbhaise**. Alle drei können ein- und zweispännig gefahren werden. Näheres **Antonstraße** 4 im Gewölbe.

Zu verkaufen steht wegen Mangel an Platz 1 **Kollwagen** mit **Häsen** und **Ketten**, 12—15 Ctr. **Tragkraft**, desgl. 1 **zweirädrige Ballenkarre**, passend auf **Lager- und Güterböden**; ferner mehrere **Handleiterwagen** in verschiedenen Größen **Schützenstraße** 5.

Zu verkaufen ist billig eine gebrauchte **Halbhaise** von **eleganter Façon** in gutem Zustande, ein- und zweispännig zu fahren, **Albertstraße** Nr. 17, **Sattlerwerkstelle**.

Zu verkaufen ist ein gebrauchter **Kinderwagen** **Neumarkt** Nr. 40, Hof quer vor 3. Etage.

Ein Transport **Deffauer neumilchender Kühe** sind angekommen **Frankfurter Straße** 36. **Franck.**

Sonnabend den 3. April steht ein **Transport** **Deffauer Kühe mit Kälbern** sowie auch **hochtragende** zum Verkauf hier. — **Gasthaus Zur goldenen Taube**. **A. Bertling** aus **Schöllitz** bei **Deffau**.

Ein **frommer**, gut eingefahrener, kräftig gebauter **Biegenbock** nebst **solidem Lebergeschirr** und **Wagen** ist zu verkaufen **Nicolaisstraße** Nr. 6 im Hofe quer vor 2 Treppen.

Ein paar **junge Hunde**, schöne **Race**, sind billig zu verkaufen **Gewandgäßchen** Nr. 5, 3. Etage links.

Zwei Schwäne

nebst **Häuschen** sind billig zu verkaufen. Näheres im **Comptoir des Café français**.

Zwei schöne **Pfandhühner** sind billig zu verkaufen. Näheres **Wiesenstraße** Nr. 22, I. **Kraft.**

Für **Gärtner** stehen **Hestweiden** zum Verkauf **Schützenstraße** 5 im **Korbwaarengeschäft**.

20 Ctr. **Bayer. Hopfen** sind im **Ganzen** oder **Einzelnen** billig zu verkaufen. Näheres unter **G. H. H. 20**. **Expedition dieses Blattes.**

Gartenhaus.

Ein ganz elegantes Gartenhaus ist veränderungs halber sofort ganz billig zu verkaufen Weststraße Nr. 53 parterre.

Ein hübsches Vogelhaus mit Fenster und einem Balkon ist zu verkaufen Nürnberger Straße Nr. 3, im Hofe 1 Treppe.

Zu verkaufen steht eine große Bretthude
Frankfurter Straße Nr. 31 beim Bäcker.

Ein noch neuer Holzschuppen, 12 1/4 Elle lang und 2 1/2 Elle tief, ist billig zu verkaufen Gerberstraße Nr. 40 parterre.

Für Landwirthe u. Gartenbesitzer
empfiehlt ihr vollständiges Lager von

**Gemüse-, Feld-, Gras- und
Blumen-Samen**

besten Qualität

die Samenhandlung von **F. A. Spilke,**
fr. Rietzschel, Petersstraße 41, Hofmanns Hof.

Buchsbaum

ist zu verkaufen b. **S. Rolle,** Ecke des Fleischerplatzes an der
Frankfurter Straße.

Hochstämmige Rosen

empfiehlt in Auswahl
die Gärtnerei des Landstummens-Instituts.

Maulbeerpflanzen

zur Anlage von Maulbeerheiden zur Seidenzucht, kräftige Pflanzen
100 Stk. 10 π bis 1 π offerirt

H. Marsdorf, Handelsgärtner in Liebertwolkwitz.

Himbeer-Pflanzen verkauft Modern Nr. 33.

Buchsbaum

ist zu verkaufen Neuschönefeld, Clarastraße Nr. 143 parterre.

Zu verkaufen ist schönes Bettstroh und Kartoffeln
Kudnig, Kuchengartenstraße Nr. 8.

Ca. 6000 Stück alte Dachziegel,
ca. 100 Forstziegel

sind preiswürdig sofort zu verkaufen.

Näheres beim Hausmann Peterssteinweg Nr. 50.



Wegen Aufgabe des Geschäfts wird auf Grube Nr. 425 (Bitter-
felder) bei Gerstewitz von jetzt ab pro Mille Kohlensteine (80ziger)
nur noch für 1 Thaler verkauft.

Die Verwaltung der Grube.

Echte Cuba-Cigarren,

Qualität ganz vorzüglich und zuverlässig rein brennend, à 16 π
pro Mille, à 5 π pro Stück, empfiehlt

A. Marquart, Thomaskirchhof 7.

Stralsunder Speckpöklinge

halten heute, à Stück 1 π , Fleischerplatz, Frankfurter Straße
Barbierhaus vis à vis.

Die Senf-Fabrik von Herm. Thieme,
Comptoir Burgstraße Nr. 27, Fabrik Göhliser Mühle,
empfiehlt ihre rühmlichst bekannten Fabrikate zu billigsten Preisen.

Bier-Verlag in Fass und Flaschen

von **Heinr. Peters,** Grimma'scher Steinweg 3,

empfiehlt

echt Nürnberger Bier	12/1 oder 20/2 Fl. für 1 π 5 π ,
" Culmbacher Bier	12/1 " 20/2 " " 1 "
" Blankenberger Schloßbier	12/1 " 20/2 " " 1 "
" Böhmisches Bier	12/1 " 20/2 " " 1 "
" Zerbstes Bitterbier	13/1 " 21/2 " " 1 "
" Köfener Weißbier	13/1 " — " " 1 "

od. Flaschen, frei ins Haus.

Kaffee roh und gebrannt,

à 10-16 π ,

empfiehlt ganz vorzüglich rein und kräftig

Heinr. Peters, Grimm. Steinweg 3.

**Essig-Lager**

von

G. H. Schröter's Nachf.,

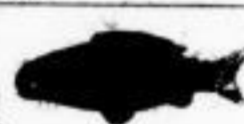
Reichstr. 6. Amtmanns Hof. Nicolaisstr. 45,

empfiehlt seine Fabrikate in bekannter Güte, in Gebinden und
ausgemessen.

Gefäße von 1/8 bis 1 Eimer halte stets vorrätzig.



**Frischen Lardbutt, See-
junge, Scholle, Cabliau**



und Schellfisch, lebende Spiegel-Karpfen und französische
Goldfische, frischen Algier. Blumenkohl und Kopfsalat
empfang und empfiehlt

C. F. Schatz.

Auf dem Johannismarkte

sind ein Transport frische Pöklinge zu verkaufen, Cappelstr.
3 Stück 1 π , Pommerische 4 Stück 1 π . **H. Schmidt.**

Ausländische Fleischwaaren.

Schinken pr. π 8 und 8 1/2 π , Speck pr. π 9 π , Rauchfleisch
pr. π 8 π , feinste Goth. Cervelatwurst pr. π 12 π , Salami
pr. π 12 π , Blut- und Leberwurst pr. π 8 π , Knackwürste das
Paar 3 π , reines Schmeerfett pr. π 10 π , Pöckelschweinsknochen
3 π empfiehlt **F. W. Ebner,** Schuhmachergäßchen Gewölbe 20.

Morcheln sind zu verkaufen

Brühl Nr. 37, I.

Frische billige Tafelbutter,

à Pfund 10 1/2 π .

Unterzeichneter empfiehlt in Gebinden von ca. 30 π frische, gute
molkenfreie Tafelbutter, welche stets zu den möglichst billigsten
Preisen abgegeben wird und worauf vorzüglich Wiederverkäufer
aufmerksam gemacht werden. Jede Woche frische Waare.

F. W. Ebner, Schuhmachergäßchen 20 im Gewölbe.

Preusselsbeer-Compot

(sitz und fertig zur Tafel)

empfiehlt als etwas ganz Vorzügliches

Heinrich Peters, Grimm. Steinweg 3.

Flaschenbier-Verkauf.

Bayerisch, Böhmisches, Coburger Lager-Bier 13/1 Flaschen 1 π .
H. Lange, Auerbachs Hof, vom Neumärkte aus.

Feinen Tafel-Genf,

stets frisch, empfiehlt in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{3}{4}$ Antern

1. Qualität 7 sh inclusive
2. " 6 sh } Fässer,

so wie in Büchsen und ausgewogen billigst

Louis Lauterbach, Petersstraße 4.

Bier-Ausschank von H. Lango,

Auerbachs Hof, feinstes Lagerbier à Seidel 11 S.
Vom Neumarkt aus im Viertel.

Eine Villa

in Gohlis wird zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe bittet man unter R. R. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Getragene Herrenkleider, Betten, Wäsche, Schuhwerk u. s. w. kaufe zu höchsten Preisen u. erbitte gef. Abr. Brühl 83, 2. Et. Ed. Köffer.

Gesucht

wird ein sehr leichter gebrauchter offener Whisky oder Jagdwagen, 2 Personen zu setzen und für ein Doppelpony passend. Gefällige Offerten nebst genauer Angabe bittet man unter Chiffre R. B. 55 an die Expedition dieses Blattes gelangen zu lassen.

Gesucht werden zu kaufen ein Paar gutgehaltene Blecheimer und Wasserländer Brühl 3-4, 4. Etage rechts.

Zu kaufen gesucht werden alte schmale Rasirmesser von Wilh. Böttiger, Reichstraße Nr. 55.

Zu kaufen gesucht werden gebrauchte Kinderwagen zum Ziehen Reichstraße 49 Kohlengeschäft.

Ein wachsender starker Kettenhund wird zu kaufen gesucht Petersstraße Nr. 2 im Gewölbe links.

Jeden Posten

Steinkohlen-Benzin

kauft zum Marktpreise

F. L. Stahr,
Berlin, Plan Ufer Nr. 24a.

Bitte an edle Menschenfreunde oder Freundinnen.

Dringende Verhältnisse zwingen einen Armen, der sich durch seiner Hände Arbeit nähren muß, edle Menschen um ein Darlehn von 15 sh anzusehen; selbiger würde dankbar auf Wunsch sich pflichtmäßig zur Abzahlung in Raten gern verstehen. Edle, die einem Armen gern helfen, mögen ihre Adresse unter B. N. # 26 in die Expedition dieses Blattes gelangen lassen.

1000 sh werden auf vorzügliche, mündelmäßige Hypothek gegen 5% sofort zu erborgen gesucht.

Selbstdarleiber wollen ihre Adressen in der Expedition d. Bl. unter L. B. # 10. gef. niederlegen.

Geld in jeder Höhe am billigsten unter den coul. Bedingungen bei P. Voorekol, Brühl 82 im Hofe rechts 1. Etage, wo alle couranten Waaren, Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, Gold, Silber, Uhren, Lager- und Leihhausscheine, Meubles, Pianofortes, Werthsachen und Werthpapiere zu höchsten Preisen gekauft, auf Wunsch auch der Rückkauf gestattet wird.

Geld auf alle gute Pfänder, Rückkauf billigst
Al. Fleischergasse 29, II. Etage.

Geld auf alle Werthgegenstände, gute Waaren, sichere Wechsel ist zu jeder Höhe verschwiegen auf längere Fristen zu haben. Adressen beliebe man mit R. N. # 28 an die Buchhandlung des Herrn Otto Klemm zu richten.

Geld auf alle gute Pfänder, Rückkauf billigst
Markt Nr. 16, 2 Treppen geradaus.

Geld auf Werthpapiere und courante Waaren ist stets zu haben Preußergäßchen 11, 2 Etage.

Gesucht wird ein Ziehkind. Zu erfragen
Hospitalstraße Nr. 12 im Geschäft.

Robins & Co., limited,

London & Northfleet,
Fabrikanten des

Patent-Portland-Cements,

suchen wegen Verkaufs ihrer bekannten, seit einem halben Jahrhundert bewährten Marke mit einem soliden Hause in Verbindung zu treten und beliebe man Anerbietungen zu richten an ihren General-Gesinnar Herrn J. Simons in Cöln a/Rh.

Drei junge, gebildete, gesunde, schöne Mädchen,

im Alter von 18-22 Jahren, häuslich und fromm erzogen, mit allen Eigenschaften, einen Mann dauernd zu beglücken, aber ohne Vermögen, wünschen auf diesem nicht mehr ungewöhnlichen Wege einen Lebensgefährten, gleich ob jüdischer oder christlicher Confession. Biederer Sinn, häuslicher Charakter und genügende Mittel, eine Frau anständig zu ernähren, sind Bedingungen. Briefe mit Einlage der Photographie werden unter Zusicherung strengster Discretion unter Chiffre J. J. 1000 poste restante Gröbzig franco erbeten.

Privat-Entbindungs-Anstalt.

Ein verheiratheter und beschäftigter Arzt, zugleich Accoucheur in einem gesund und reizend gelegenen Orte Thüringens, ist zur Aufnahme von Damen, welche in Stille und Zurückgezogenheit ihre Niederkunft abwarten wollen, vollständig eingerichtet. Die strengste Verschwiegenheit und die liebevollste Pflege werden bei billigen Bedingungen zugesichert. Adresse R. R. R. poste restante frei Weimar.

Damen, welche ihre Niederkunft in Ruhe abwarten wollen, finden unter Versicherung der größten Verschwiegenheit freundliche und liebevolle Aufnahme bei Louise verw. Wuge, Hebamme in Gohlis, Lindenthaler Str. 139.

Gesucht wird von ordentlichen Leuten ein Ziehkind. Zu erfahren Lindenau am Teich Nr. 14.

Eine junge Frau vom Lande wünscht ein Kind in die Ziehe zu nehmen, welches gleich mit gestillt werden kann. Zu erfragen Halle'sche Straße Nr. 8 im Garngeschäft.

Agenten-Gesuch.

Eine ältere Feuer- und Lebensversicherungsgesellschaft sucht unter günstigen Bedingungen für Leipzig und Umgegend einen Agenten und wollen Bewerber ihre gef. Abr. unter L. V. # 1 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Thätige Leute,

welche gesonnen sind, gegen hohe Provision Lebensversicherungen zu vermitteln, belieben ihre Abr. sub T. L. # 10 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein Gesangverein für gemischten Chor sucht einen tüchtigen Dirigenten. Gef. Adressen sind unter Chiffre Z. # 4 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein älterer erfahrener Commis,

der am hiesigen Plage schon längere Zeit im Detailgeschäft conditionirt haben, gewandter freundlicher Verkäufer und gut empfohlen sein muß, wird zu ziemlich selbstständiger Leitung eines hiesigen offenen Geschäftes gesucht. Cautionsleistung erwünscht, doch nicht Bedingung.

Reflectanten belieben ihre Adressen unter Angabe ihrer bisherigen Wirksamkeit u. sub Chiffre R. B. No. 3 poste restante Leipzig niederzulegen.

Ein junger gewandter Comptoirist, mit schöner, gelegener Handschrift, wird zum sofortigen Antritt gesucht. — Offerten unter C. H. No. 5 Expedition dieses Blattes.

Für mein Colonialwaarengeschäft suche ich zum sofortigen Antritt einen jungen Commis.

Oscar Strieter in Taucha.

Ein sehr tüchtiger Xylograph wird für ein Dresdner Atelier sofort gesucht. Proben franco übernimmt die Zeh'sche Buchhandlung, Postplatz 1, Dresden.

Ein tüchtiger Instrumentenmachergehülfe auf Pianinos wird gegen hohen Lohn gesucht durch C. Dippe, Forte-Piano-Fabrik in Oberweimar (bei Weimar).

Ein Schriftseher,

welcher im Accidenzfache bewandert ist, wird von einer hiesigen Buchdruckerei sofort zu engagiren gesucht. Anmeldungen Hospitalstraße Nr. 15, von 2—3 Uhr.

Musiker = Besuch.

Ein erster Trompeter und ein Posonist finden sofortiges Engagement bei der Berg- und Stadtcapelle zu Wettin bei Halle.
Musikdirector Fr. Sterz.

Ein erfahrener Instrumentenmacher, welcher in tüchtigen Fabriken als Ausarbeiter gestanden hat, findet eine angenehme Stelle in einem auswärtigen Pianoforte-Magazin durch
Julius Blüthner.

Gesucht

wird ein sehr geschickter Damenschneidergehülfe bei gutem Lohn. Gustav Koch, Damenkleidermacher, Petersstraße Nr. 8.

Bootsbauer.

Zwei geübte Bootsbauer, so wie ein Bantischler, saubere Arbeiter, finden dauernde Beschäftigung bei
F. W. Köhler, Ransstädter Steinweg Nr. 10.

Malergehülfe

sucht
A. Goldfuß, Frankfurter Straße Nr. 34.

Ein Maschinenbauer, möglichst auf Nähmaschinenstelle eingerichtet, wird sofort gesucht in der Nähmaschinen-Fabrik von
Chr. Mansfeld.

Tüchtige Mechaniker-Gehülfe suchen gegen guten Verdienst und zum baldigen Eintritt

F. W. Breithaupt & Sohn
in Cassel.

Buchbindergehülfe

sucht
Hermann Crusius, Poststraße Nr. 17, I.

Zwei Tischler,

accurate Arbeiter, werden gesucht Querstraße Nr. 13.

Zwei geübte Rockschneider

finden bei hohem Lohn Beschäftigung
J. F. Thomas, Halle'sche Straße Nr. 11.

Drei tüchtige Blechlackirer

finden dauernde Beschäftigung bei
Friedr. Stübgen & Co. in Erfurt.

Zwei tüchtige Gehülfe, hauptsächlich für Möbelarbeit und Tapezieren, sucht

Gustav Züge, Sattler und Tapezierer, Weiffenfeld.
(Eigne Kost. Anm. d. brst.)

Gewandte Steinbauer finden dauernde Beschäftigung in der Werkstatt für Stein- und Bildhauerei von

C. A. Merkel in Halle a./S.

Einen Gärtnergehülfe sucht

A. Mühlner, Handelsgärtner, Leipzig.

Gesucht wird nach auswärtig ein junger Gärtner, der etwas häusliche Arbeit mit übernimmt. Näheres Sonntag, den 4. April, 4—5 Uhr Abends Waldstraße 12, III.

Lehrlings = Besuch.

Für ein hiesiges Engros-Geschäft in Galanterie- und Kurzwaren wird zum sofortigen Antritt ein mit den nöthigen Schulkenntnissen ausgestatteter junger Mann achtbarer Eltern als Lehrling gesucht. Adressen unter C. A. B. Expedition dieses Blattes.

In dem Commissions- und Sortiments-Geschäft des Unterzeichneten findet ein mit guten Schulkenntnissen versehener junger Mann als Lehrling Aufnahme.
Otto Klemm.

Lehrlings-Besuch.

Ein Knabe, welcher Lust hat Graveur zu werden, kann unter günstigen Bedingungen sofort Stelle erhalten bei

Albert Schmidt, Graveur, Thalstraße Nr. 12.

Ein Sohn, welcher Lust hat Xylograph zu werden, kann sich melden Poststraße Nr. 7.

Gesucht wird sofort ein Arbeiter zum Stubenweihen
Kuchengartenstraße Nr. 14 in Reudnitz.

Gesucht wird per 1. Mai ein unverheirateter junger Mann, welcher fahren und reiten kann und gleichzeitig Hausmannsdienst übernehmen muß. Nur Solche, welche gute Atteste haben, können sich melden Brühl Nr. 63.

Ein Gärtnerbursche,

der sich in der Gärtnerei noch ausbilden will, aber guten Lohn, wird nach auswärtig zum sofortigen Antritt gesucht. Näheres Brühl Nr. 74 im Hofe parterre links.

Gesucht wird sofort ein Omnibus-Kutscher

Erdmannstraße Nr. 19.

Gesucht werden: 2 herrsch. Kutscher, 1 tüchtiger Hausknecht, 1 junger Hausknecht, 2 gewandte Kellner mit guten Zeugnissen, 3 Knechte. L. Friedrich, Ritterstr. 2.

Gesucht wird ein zuverlässiger Pferdeknecht

Reudnitz, Täubchenweg Nr. 11.

Ein tüchtiger Kellner

wird sofort gesucht in der Restauration von

C. Meyer, Plagwitzer Straße.

Gesucht wird zu sofort. Antritt ein junger gewandter Kellner Große Fleischergasse Nr. 29.

Ein im Serviren geübter Kellner wird gesucht

Stadt Cöln, Brühl Nr. 25.

Gesucht wird ein anständiger und gewandter Kellner zum sofortigen Antritt Restauration zum Wintergarten.

Gesucht werden Kellner sofort, Köchinnen und Stubenmädchen pr. 1. Mai. C. Hosemann, Kl. Windmühleng. 11.

Gesucht wird per 1. Mai a. C.

oder früher ins Jahrlohn ein solider kräftiger Bursche, der bereits in einem Bier- oder Weingeschäft gearbeitet hat. Zu melden Sonntag den 4. April Nachmittags von 1 Uhr an Frankfurter Straße Nr. 32, 1. Etage links.

Ein Bursche

von 15 Jahren für Stallarbeiten wird gesucht

Neumarkt Nr. 3, 1. Etage.

Ein kräftiger Bursche an die Nobelmaschine wird gesucht Blumengasse Nr. 5.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein fleißiger, arbeitsamer Hausbursche ins Jahrlohn.

Näheres Conditorei und Café, Dresdner Straße Nr. 26.

Gesucht wird sofort ein Bursche von 15—16 Jahren

im Neuen Schützenhaus bei A. Lasch.

Gesucht wird ein Bursche Elsterstraße Nr. 27.

H. Ernst, Maler.

Gesucht wird ein kräftiger Bursche zur häuslichen Arbeit.

W. S. C. Carus, Ritterstraße Nr. 39,
Stadt Malmedy.

Einen Laufburschen

suchen zum sofortigen Antritt

Kausch & Albrecht, Kirchstraße Nr. 6.

Gesucht wird ein Laufbursche, der diese Ostern die Schule verlassen hat, in der Buchhandlung von Franz Wagner, Königsstraße Nr. 3.

Gesucht wird zur Messe ein Laufbursche bei

Wilhelm Greul, Blauencher Hof, Brühl Nr. 77.

Regelbursche.

Zum 15. April sucht einen Regelburschen

J. L. Haascher, Hopfplatz Nr. 9.

Theater.

Eine geschlossene Gesellschaft, welche theatralische Vorstellungen giebt, sucht noch mitwirkende Damen wie Herren. Adressen beliebe man sub L. H 10 bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, abzugeben.

Eine Bonne,

die gut Französisch und Deutsch spricht, wird zum 1. Mai gesucht Ransstädter Steinweg 57, 1. Etage.

Einige geübte Arbeiterinnen im Pug-, namentlich Hauben-

fach finden dauernde Stellung bei
Gustav Kreutzer,

Grimma'sche Straße 8.

Ein junges Mädchen, welches im Putzmachen geübt, sowie ein Mädchen, welches im Weißnähen und Kleidermachen tüchtig ist, werden sofort auf dauernd gesucht nach auswärtig. Offerten wolle man in der Expedition dieses Blattes unter C. C. 4 niederlegen.

Gesucht wird zum 15. April ein Mädchen, das gute Zeugnisse vorzuzeigen hat, mit größeren Kindern umzugehen versteht und gut nähen kann.

Mit Buch zu melden Goethestraße 7, III.

Arbeitsmädchen werden gesucht.

Gesucht werden 2—3 solide ordentliche Mädchen für leichte Arbeit in eine Photographie. Zu sfr. Johannisgasse 29, 2 Tr.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein mit guten Zeugnissen versehenes Buffetmädchen Schützenstraße Nr. 1 in der Restauration.

Gesucht wird sofort 1 Kellnerin. Zu erfragen Sporergäßchen 9 im Bräutigams-Geschäft.

Gesucht wird eine tüchtige Def.-Wirthschafterin zur selbstständigen Führung der Wirthschaft (für ein Rittergut unweit Leipzigs) durch **A. W. Loff**, Elsterstraße 29.

Alle Mädchen, welche sofort od. später Stellen haben wollen, müssen sich im **Central-Bureau** Ritterstraße 2, I. melde.

Gesucht wird ein junges Mädchen für häusl. Arbeit, welches zu Hause schlafen kann, Eisenbahnstraße 14, im Hofe links 2 Tr.

Gesucht wird zum 1. Mai ein ehrliches, reinliches und arbeitames Dienstmädchen, das gut waschen kann, für Alles. Nur mit guten Zeugnissen Versehene mögen sich mit Buch melden **Tauscher** Straße Nr. 6, parterre rechts.

Gesucht wird sofort ein fleißiges ordentliches Mädchen Johannisgasse 43 parterre.

Gesucht ein Mädchen für häusliche Arbeit. Zu erfragen Große Windmühlenstraße 34 parterre von Nachmittags 2 Uhr.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein ordentliches zuverlässiges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Das Nähere **Dresdner** Straße Nr. 32. **J. G. Raed.**

Gesucht wird zum 15. April ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Burgstraße Nr. 3.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt eine **Restaurations-Köchin** im **Pantheon**, **Dresdner** Straße Nr. 33.

Gesucht wird zum 1. Mai ein gewandtes, an Ordnung und Pünctlichkeit gewöhntes Mädchen, welches zugleich nicht ganz unerfahren in der Küche ist. Nur Solche, welche längere Zeit gedient und gute Zeugnisse besitzen, mögen sich melden **Leibniz**straße Nr. 21, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein ordentliches Mädchen. Mit Buch zu melden **Reudnitzer** Straße Nr. 15.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein nicht zu schwaches Dienstmädchen für diese Messe bei **E. Albrecht**, **Brühl** Nr. 75.

Gesucht wird ein ordnungsliebendes Mädchen **Mittel**straße Nr. 20, 1. Etage.

Gesucht wird zum 1. Mai ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, das der bürgerlichen Küche vorstehen kann und sich willig häuslicher Arbeit unterzieht, **Johannis**gasse 4—5, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 15. April ein Mädchen für Küche und Hausarbeit. Mit Buch zu melden **Salomon**straße Nr. 10 parterre.

Gesucht werden (per 1. Mai) mehrere gut empfohlene Dienstmädchen durch **A. W. Loff**, **Elster**straße 29.

Gesucht wird eine ganz zuverlässige Person als **Kindermuhme** für ein kleines Kind zum 15. April oder 1. Mai mit guten Attesten **Neumarkt** Nr. 5, 3. Etage.

Gesucht wird ein tüchtiges ordentliches Mädchen für alle Hausarbeit **Reudnitz**, **Gemeinde**gasse Nr. 18, 1 Treppe.

Gesucht wird sofort eine **Köchin** oder **Kochfrau** **Bosen**straße Nr. 14.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen

in festem Alter, das gut kochen kann und die übrigen häuslichen Arbeiten mit übernimmt, auch mit größeren Kindern umzugehen versteht, wird bei 30 fl und nach Befinden höherem Lohn, mindestens 10 fl Weihnachten, von einer Herrschaft auf dem Lande, $\frac{1}{2}$ Stunde von Leipzig, gesucht.

Nur Solche, die mehrere Jahre bei einer Herrschaft im Dienst gewesen und sehr gut empfohlen sind, erfahren das Nähere **Peters-**straße Nr. 2 im Gewölbe links.

Ein kräftiges ehrliches und fleißiges Mädchen wird gesucht, Monatslohn ohne Kost und Logis. **Wilh. Besser jun.**, **Nicolais**tr. 1, 1 Tr.

Krankheit halber wird sofort ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit gesucht **Leffing**straße Nr. 8, 3. Etage.

Ein Mädchen

für Küche und häusliche Arbeit wird sofort gesucht in der Restauration von **E. Meyer**, **Plagwitzer** Straße.

Ein stilles, bescheidenes Mädchen, das kochen kann, auch seine Wäsche zu waschen und plätten versteht, wird von einer Dame zum 15. April zu mießen gesucht. Nur Solche, die dies leisten und gute Zeugnisse haben, erfahren das Nähere **Universitäts**str. Nr. 19, 4. Etage. Der Eingang ist dem **Gewandhausbrunnen** gegenüber.

Eine **Köchin**, die ihr Fach gründlich versteht, wird zu sofort. Antritt oder 15. April gesucht.

Ein **Stubenmädchen**, das in den häuslichen Arbeiten tüchtig ist, wird zu sofortigem Antritt oder 15. April gesucht. Beide **Elster**straße Nr. 17.

Eine **perfecte Köchin** wird bis zum 15. April gesucht **Raschmarkt** Nr. 1, 2. Etage.

Ein **Kindermädchen** wird zum 15. d. M. gesucht **West**straße Nr. 26 parterre.

Ein Mädchen von 17—18 Jahren für ein Kind und häusliche Arbeit gesucht **West**straße 44 parterre links.

Gesucht wird ein junges Mädchen zur **Aushülfe** in der **Messe** **Johannis**gasse Nr. 10, 2. Etage vorwärts.

Gesucht wird zur **Aushülfe** in der **Küche** ein junges starkes Mädchen **Brühl**, **Stadt** **Cöln**.

Gesucht wird für die **Messe** eine **Person** zum **Aufwaschen** und ein **jüngeres Mädchen** zum **Laufen** **Katharinen**straße 20, **Restauration**.

Eine **Aufwaschefrau** sucht sofort **C. Brauer**, **Neumarkt** Nr. 11.

Zur **Aufwartung** in den **Frühstunden** wird ein junges reinliches Mädchen gesucht **Kleine Windmühlengasse** 15, 2. Et. rechts.

Zur **Nachmittags-Aufwartung** wird ein junges Mädchen gesucht **Gerichtsweg** Nr. 2, 2. Etage links.

Gesucht wird eine **Aufwartung**, welche sich auch zu **Kindern** eignet, **West**straße Nr. 31, 4. Etage.

Agentur- und Commissions-Gesuch für Schweden.

Ein mit den besten Referenzen versehener Agent aus **Malmö**, der die **Messe** besucht, wünscht noch einige Häuser zu vertreten, resp. **Commissionslager** zu übernehmen. — **Reflectanten**, die eine persönliche Rücksprache wünschen, belieben ihre Adresse bei **Herrn Saasen**stein & **Bogler**, **Leipzig**, unter **N. F. 306**, niederzulegen.

! Achtung !

Ein verh. Kaufmann von angenehmem Aussehen sucht für die Dauer der **Messe** Beschäftigung irgend welcher Art. Adressen abzugeben **Windmühlen**straße 42, **S.-G.** 1. Etage.

Reisestelle = Gesuch.

Ein gewandter, in jeder Beziehung reeller und gut empfohlener **Commis**, 24 Jahre alt, militärfrei und gelernter **Materialist**, sucht für jetzt oder später einen **Reiseposten**. Gütige Offerten erbittet man sich unter **A. G. V. poste restante** Leipzig.

Ein junger, militärfreier **Commis**, tüchtiger **Comptoirist** und der englischen und französischen Sprache mächtig, sucht unter mäßigen Ansprüchen Stellung in Leipzig. Antritt kann baldigst erfolgen. Werthe Adressen werden unter **W. R. 7** durch die **Expedition** dieses Blattes erbeten.

Stelle Gesuch.

Ein junger Mann, welcher seit 7 Jahren in einem **Eisen-, Kurz-, Galanterie-, Band-, und Garn-Geschäft** ein gros thätig ist und die letzten Jahre für dasselbe reist, sucht zu **Johannis** oder früher anderweitig Engagement als **Reisender** oder **Comptoirist**. Die besten Zeugnisse stehen ihm zur Seite. Gest. Offerten wolle man unter **Chiffre C. Z. N.** an die **Annoucen-Expedition** von **Carl Schüssler** in **Hannover** ein senden.

Ein junger **Commis**, gewandter **Materialist**, welchem nur gute Zeugnisse zur Seite stehen, sucht baldigst Stellung. Offerten werden unter **L. S. 63** in der **Expedition** d. **Bl.** erbeten.

Ein junger **militärfreier zuverlässiger Commis**, mit schöner **Handschrift** und vorzüglich empfohlen, sucht während der **Messe** oder dauernd Beschäftigung. Gest. Offerten sub **P. P. 5** werden in der **Exped.** d. **Bl.** erbeten.

Ein Knabe im Alter von 15 Jahren wünscht zur **Erlernung** eines **Handelsgeschäfts** in einem **Geschäftshause** placirt zu werden, spricht **französisch** und etwas **englisch**. Gest. Anfragen sub **M. Y. 298** bef. **Saasen**stein & **Bogler**, **Leipzig**.

Tüchtige Arbeiter aller Branchen empfiehlt ge-
ehrten Principalen kostenfrei **H. W. Hoff**, Eiserstraße 29.

Ein Mann in den besten Jahren sucht eine Stelle als **Auf-
seher, Bote, Hausmann** oder dergleichen und kann auf Wunsch
Caution stellen.

Offerten erbeten unter **W. B.** in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird von einem jungen Mann (gewesener Soldat), dem
die besten Zeugnisse zur Seite stehen und der mit der Kellerarbeit
gründlich vertraut ist, eine ähnliche Stelle.

Geehrte Principale werden gebeten ihre gefälligen Adressen unter
K. H. H. 4. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger, zuverlässiger Mann, welcher mehrere Jahre in einem
Engros-Glasgeschäft war, sucht einen Posten als **Markthelfer**.
Werthe Adressen abzugeben bei Herrn **Otto Wagenknecht**,
Centralhalle, unter **C. A.**

Ein gewandter junger Mensch von 22 Jahren sucht Stellung
als **Markthelfer** oder **Kaufbursche**. Adressen unter **R. W. H. 47.**
bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger, kräftiger, militärfreier Mensch, dem die besten
Zeugnisse zur Seite stehen und der mit Pferden gut umzugehen weiß,
sucht als **Kutscher, Knecht** oder sonst in einem Geschäft in Dienst
zu treten. Adressen Petersstraße Nr. 24 im Hofe rechts bei der
Witwe **Reubauer**.

Ein junger Mensch, der gut rechnen und schreiben kann, sucht
einen **Rechnungs**. Werthe Adressen bittet man in der Expe-
dition dieses Blattes unter **M. Z. F. H. 22.** niederzulegen.

Ein kräftiger gewandter Mensch sucht einen Posten als **Rechnungs-
helfer**. Näheres Katharinenstraße Nr. 3 beim Hausmann.

Ein junger Mann sucht eine Stelle als **Markt- oder Rechnungs-
helfer**. Werthe Adressen bittet man abzugeben
Kleine Fleischergasse Nr. 4 bei Herrn **Lieblich**.

Ein solider junger Mann (Thüringer) sucht zum sofortigen
Antritt eine Stelle als **Markthelfer** oder ähnliche Beschäftigung.
Gefällige Adressen werden sub **K. H. 3** in die Expedition dieses
Blattes erbeten.

Ein junger gewandter **Kellner**
sucht für die Dauer der Messe Stelle. Adressen Colonnaden-
straße Nr. 22, Restauration von **Peter**.

Ein junger Mann aus einer Provinzialstadt, 14 Jahre alt,
sucht Stelle als **Schreiber** oder **Laufbursche**. Adressen
sub **M. M.** durch die Expedition dieses Blattes.

Ein junger, ordentlicher Mensch, welcher von seiner Herrschaft
gut empfohlen wird, im Rechnen und Schreiben bewandert ist,
sucht eine Stelle als **Kaufbursche**, wozüglich in einer Buchhandlung
oder sonstigem Geschäft. Zu erfr. Markt 9 b. **Riedel & Hörigsch**.

Dienstboten, männl. u. weibl., weiß kostenfrei nach
E. Friedrich, Ritterstraße 2.

Eine geübte **Schneiderin** sucht Beschäftigung in und außer
dem Hause. Adressen beliebe man **Sporergasse**, bei **Madame**
Boigt im Grützgeschäft niederzulegen.

Eine **Schneiderin** sucht noch mehr Beschäftigung und bittet
gefällige Adressen **Auerbachs Hof**, **Gewölbe Nr. 4** niederzulegen.

Eine geübte **Wagnmacherin** sucht noch einige Tage in und außer
dem Hause Beschäftigung. Zu erfr. **Magazingasse Nr. 14** im **Gewölbe**.

Eine ordentliche **Schneiderin** sucht Arbeit in oder außer dem
Hause. Zu erfragen **Kurze Gasse 21** im Hofe part., **Reudnitz**.

Eine tüchtige Geschäftsfrau, Wittwe,

sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als **Verkäuferin** die
Messe über, oder auch passend als **Haushälterin** bei einem älteren
Herrn. Gute Empfehlungen stehen ihr zur Seite. Zu erfragen
Lurgenstein Garten beim Hausmann Herrn **Reising**.

Stelle-Gesuch.

Eine gewandte **Verkäuferin**, von angenehmem Aussehen,
mit guten Zeugnissen, sucht in einem feineren Geschäft
Engagement. Gesl. Offerten bittet man unter **X. H. 24.** in
der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Mädchen, welches schon mehrere Jahre als **Verkäuferin**
conditionirte, sucht als solche anderweitig Stellung. Zu erfragen
Nicolaistraße, **Goldene Hand** im **Gewölbe** rechts.

Ein anständiges, solides Mädchen, nicht von hier, welches
kundig ist im Rechnen und Schreiben, wünscht als **Verkäuferin**
oder **Stubenmädchen** eine Stelle. Gefällige Adressen bittet man
abzugeben **Große Windmühlenstraße Nr. 44** parterre.

Ein anständiges solides Mädchen, welches im Rechnen u. Schreiben
Kenntnis besitzt, das **Schneidern** erlernt hat und schon früher im
Posamentiergeschäft thätig war, sucht zum 1. Mai ähnliche Stelle.
Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter
E. E. H. 30 abzugeben.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, in allen weiblichen
Arbeiten erfahren, sucht baldigst Stellung als **Verkäuferin** oder
Stubenmädchen. Adressen bittet man niederzulegen **Neumarkt**
Nr. 23, im Hofe 1 Treppe, bei Frau **Müller**.

Ein junges gebildetes Mädchen aus einer anständigen Familie
von außerhalb, welches schon mehrere Jahre im Geschäft thätig
war, sucht, um sich zu verändern, eine andere Stelle, sei es im
Geschäft, als **Jungemagd** oder bei einer einzelnen Dame.
Am liebsten würde sie eine Stelle in der **Wirthschaft** annehmen,
um sich in derselben zu vervollkommen.

Werthe Adressen bittet man unter **C. D. 682.** in der Expedition
dieses Blattes niederzulegen.

Ein junges gebildetes Mädchen aus guter Familie, von freund-
lichem Wesen, sucht Stellung bei einem älteren Ehepaar oder einer
allein stehenden Dame als **Gesellschafterin**.

Dasselbe ist nicht unerfahren in der **Wirthschaft** und wird von
ihrem Vormund, hiesigem Bürger und Geschäftsinhaber, als zu-
verlässig empfohlen.

Gesl. Offerten beliebe man unter **G. W. H. 18** an die Expedition
dieses Blattes zu richten.

Empfohlen werden: **Wirthschafterinnen, Verkäuferinnen, Kell-
nerinnen u. Restaurationsköchinnen.** **C. Hosemann**, **Al. Windmstr. 11.**

Gesuch.

Eine junge Wittwe sucht eine Stelle als **Wirthschafterin**
bei einem einzelnen Herrn, oder würde auch bei einigen
Kindern die **Erziehung** mit übernehmen; mit Lust und
Liebe würde sie sich allen häuslichen Arbeiten gern unterziehen.
Gehalt wird gar nicht beansprucht, doch um freundl. u. liebe-
volle Behandlung gebeten. **Adr. E. Z. 100. d. d. Exp. d. Bl.**

Ein junges, anständiges Mädchen, das auch
das Kochen versteht, sucht baldigst eine Stelle als
Wirthschafterin. Zu erfragen **Hausstädter Stein-
weg Nr. 70** im Hofe 1 Treppe. **F. Dillner**.

Ein anständiges Mädchen gesetzten Alters sucht Stelle als **Wirth-
schafterin** oder **Aufwartung** für den ganzen Tag.
Näheres **Sternwartenstraße 18b**, 3 Treppen links.

Eine **Büffetmamsell** in gesetzten Jahren sucht Stellung. Zu
erfragen **Petersstraße Nr. 18**, 4 Treppen links.

Ein anständiges Mädchen, im Plätten und allen weiblichen
Arbeiten geübt, sucht Stellung als **Stubenmädchen**.

Adressen bittet man **Nicolaistraße Nr. 45** beim Kaufmann
Herrn **Schmidt** abzugeben.

Eine ordentliche Mädchen von 16 Jahren und ein Bursche von
14 Jahren vom Lande und von anständigen Eltern suchen einen
guten Posten. Adressen bittet man beim Hausmann **Thomas**,
Katharinenstraße Nr. 5 niederzulegen.

Ein anständiges, arbeitsames Mädchen von auswärts sucht wegen
Verfehlung der Herrschaft einen Dienst für **Küche** und häusliche
Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft, **Färberstraße 11**, 2. Et.

Ein ordentliches, anständiges Mädchen, welches gut nähen und
plätten kann, sucht Dienst als **Jungemagd** oder für Alles zum
15. April oder 1. Mai.

Zu erfragen bei **Kleeberg**, **Wasserkunst 13/14** parterre.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches 3 Jahre bei einer
Herrschaft war, sucht in einem größern Hause für kleinere Kinder
eine Stelle. **Adr. unter M. P. 50** durch die Exped. d. Bl. erbeten.

Ein Mädchen, das die **Kochkunst** erlernt hat, sucht unter be-
scheidenen Ansprüchen eine Stelle. Adressen bittet man unter
H. H. 25 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein in gesetzten Jahren stehendes Mädchen sucht Stelle als
Haushälterin oder bei einzelnen Leuten.

Zu erfragen **Kleine Fleischergasse Nr. 8**, 3 Treppen hinten.

Ein anständiges und an Ordnung gewöhntes Mädchen von
außerhalb, welches einer bürgerlichen Küche allein vorstehen kann
und gute Atteste aufzuweisen hat, sucht zum 15. oder 1. ihrer
Fähigkeit entsprechend ein Untertommen. Näheres **Grinna'sche**
Straße 25 beim Hausmann.

Ein Mädchen aus Thüringen sucht für **Küche** und **Hausarbeit**
bei einer anständigen Herrschaft baldigst oder 15. einen Dienst.
Näheres **Leffingstraße Nr. 9a**, **Sttr.**

Ein solides Mädchen sucht Dienst für **Küche** und **Hausarbeit**.
Näheres bei der Herrschaft **Gerberstraße Nr. 26**, 1 Treppe.

Eine Köchin sucht einen ruhigen Dienst zum 15. April
oder 1. Mai. Zu erfragen **Schuhmachergäßchen Nr. 4** bei
Frau **Fabian**.

Eine **Jungemagd**, welche ihr Fach gründlich versteht und
etliche Jahre hier bei feineren Herrschaften war, sucht dergleichen
Stelle zum 1. Mai. Näheres **Grinna. Steinweg 7**, 2. Etage.

Eine Jungemagd,
im Schneidern, Plätten, Serviren u. Frisiren geübt, sucht 15. April oder 1. Mai Stellung in einem noblen Hause. Werthe Adressen erbeten Tauchaer Straße 21, im Hofe quervor 1 Treppe.

Ein anständiges Mädchen in gesetzten Jahren, in allen häuslichen und weiblichen Arbeiten erfahren, sucht bei anständiger Herrschaft sofort oder zum 15. April Stelle. Geehrte Herrschaften werden gebeten ihre Adr. unter C. H. C. Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen, welches schon längere Zeit hier gedient und dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht 1. Mai Stellung als Jungemagd.
Näheres Hainstraße Nr. 24 im Productengeschäft.

Ein anständiges Mädchen in reiferen Jahren, das selbstständig im Schneidern, Weißnähen, Plätten und andern weiblichen Arbeiten und schon viele Jahre in herrschaftlichen Häusern conditionirte, sucht passende Stellung, sie würde sehr gern die Aufsichtigung der Kinder mit übernehmen. Bezügliche Adressen bittet man unter S. H. 15. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, im Schneidern und weibl. Arbeiten erfahren u. das schon längere Zeit als Stubenmädchen war, sucht Stelle hier oder auswärts bei ruhigen Leuten, selbige sieht mehr auf gute Behandlung als hohen Lohn. Gr. Windmühlenstr. 5, 2.

Ein anständiges Mädchen, welches fünf Jahre bei einer noblen Herrschaft als Köchin gedient hat, sucht Stelle für Küche, wobei sie auch etwas Hausarbeit mit übernehmen würde, oder zu einzelnen Leuten für Alles.

Zu erfragen Carlstraße Nr. 5, Sou terrain beim Hausmann.

Zwei Mädchen (gut attestirt) suchen zum sofortigen Antritt für Küche u. Hausarbeit Dienst d. A. W. Loff, Elsterstr. 29.

Ein Mädchen,
das in der Küche nicht unerfahren ist, sucht Dienst zum 15. d. M. Adressen niederzulegen Stadt Wien im Hofe 3 Treppen.

Ein anständiges Mädchen vom Lande, welches in verschiedenen Arbeiten erfahren ist, sucht eine Stelle, auf Verlangen zum sofortigen Antritt. Werthe Adressen bittet man unter U. H. 50. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein tüchtiges Mädchen sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit Grimma'scher Steinweg Nr. 9 im Hofe rechts 2 Tr.

Eine Restaurationsköchin sucht bis zum 15. oder nächsten 1. Stelle. Zu erfragen Burgstraße Nr. 24 in der Restauration.

Mehrere Mädchen mit guten Attesten suchen sofort Stelle Kochs Hof, Spielwaarengeschäft.

Ein Mädchen vom Lande sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Universitätsstraße 10, 3 Treppen links.

Ein anständiges Mädchen von auswärts, welches die Küche versteht, auch gern etwas Hausarbeit mit übernimmt, sucht zum 1. Mai einen Dienst. Näheres bei Herrn Rittmeister von Wolfferdors in Borna.

Ein ordentliches Mädchen von 16 Jahren sucht sogleich oder den 15. April bei einer anständigen Herrschaft Dienst.
Näheres Sidonienstraße Nr. 21, Hof links.

Ein anständiges Mädchen sucht für die Messe Beschäftigung in Gasthaus oder Restauration, gleichviel ob in Küche oder Zimmer. Werthe Adressen niederzulegen Ritterstraße Nr. 38, 1 Treppe.

Eine ordentliche, gewandte Frau, in der Küche wie im Häuslichen erfahren, sucht Beschäftigung für die Messe oder für immer. Näheres Peterssteinweg Nr. 11, Hof links, 1 Treppe.

Ein arbeitames Mädchen sucht von 9 Uhr an Aufsichtung für den ganzen Tag. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 5, im Hofe 1 Treppe bei Frau Weidenhammer.

Zu leihen gesucht werden 2 Gebett gute Betten
Petersstraße Nr. 46, 1 Treppe.

Gesucht werden 2 Gebett gute Betten zu leihen für die Messe.
Adressen Ritterstraße Nr. 5, 2 Treppen.

Ein gutgehaltener (Privat-) Flügel oder desgl. Pianoforte wird zu mietzen gesucht. Adressen werden erbeten:
Sternwartenstraße Nr. 45, 2 Treppen rechts.

Ein kleiner Laden in einer Nebenstraße, ohne Wohnung, wird zu mietzen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter K. B. H. 17 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht

wird für diese und folgende Messen ein halbes Gewölbe in der Hainstraße oder deren Umgebung. Adressen sub N. G. 307. befördern die Herren **Manssenstein & Vogler, Leipzig.**

Gesucht wird ein Logis mit Wasserleitung von 3 bis 4 Zimmern zum Preise bis zu 170 \mathfrak{M} in der inneren Vorstadt. Adressen abzugeben Rudolphstraße 6, III.

Logis = Besuch.

Für Comptoir und Privatwohnung passend, wird in freundlicher Lage ein Logis von 4-6 Stuben nebst Zubehör von zwei jungen Leuten baldigst zu mietzen gesucht. Adressen unter J. B. No. 3. sind in der Expedition d. Blattes abzugeben.

Logis - Besuch.

Eine freundlich gelegene Wohnung im Preise von 200-300 Thaler jährlich wird baldigst zu mietzen gesucht.

Offerten unter M. B. No. 99. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Für Johannis

wird ein Familienlogis im Preise von 80-100 \mathfrak{M} Tauchaer Straße oder deren Nähe gesucht. Offerten bittet man abzugeben in der Restauration von Kayser, Tauchaer Straße Nr. 9.

Für Johannis

wird ein Familienlogis im Preis von 80-120 \mathfrak{M} von Leuten ohne Kinder gesucht, womöglich Reichstraße, Grimma'sche Straße, Brühl oder deren Nähe. Adressen mit Preisangabe bittet man abzugeben unter A. B. H. 44. an das Annoncen-Bureau von **Bernhard Freyer, Neumarkt Nr. 11.**

Eine Familienwohnung

mit Garten, am liebsten in der Dresdner oder Marienvorstadt, im Preise von 400-600 \mathfrak{M} , wird für Michaelis zu mietzen gesucht. Adressen niederzulegen unter L. 100 in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird zu Johannis von zwei jungen Leuten, die sich verheirathen, ein freundliches Logis, Preis 40-50 \mathfrak{M} , Bayerische, Zeißer oder West-Vorstadt. — Gefällige Offerten bittet man unter Adresse W. H. H. 711. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird ein Familienlogis von 100-200 \mathfrak{M} , in der inneren Stadt oder angrenzenden Vorstädten. Adr. bittet man unter H. K. 100. in der Expedition dieses Bl. niederzulegen.

Gesucht wird zu Johannis ein mittleres Familienlogis, Gerberstraße oder deren Nähe, nicht über 2 Treppen. Adressen abzugeben Rosenthalgasse Nr. 5 rechts parterre.

Gesucht kleines Familienlogis, nicht zu fern vom Rosenthale, nicht Westvorstadt, von pünctl. Leuten, Johannis. Adressen Neue Straße Nr. 7 parterre.

Ein kleines Familienlogis wird zu Johannis gesucht in der Nähe vom Magdeburger Bahnhof nicht über 3 Treppen. Adressen mit Preisangabe niederzulegen in der Schlofferwerkstatt Neue Straße Nr. 6.

Gesucht wird ein feines Logis, aus 4-6 Zimmern nebst Zubehör bestehend, hohes Parterre oder erste Etage, in angen. Lage, im Laufe des Sommers zu beziehen.

Adr. mit Preisangabe wolle man unter M. S. H. 30 gefälligst in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Gesucht wird ein freundliches sonniges Logis von 5 bis 6 Zimmern. Adressen mit Preisangabe sind unter H. R. H. 1. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein kleines Logis von Stube, Kammer und Küche wird sofort gesucht. Adressen Kleine Fleischergasse Nr. 11 parterre links.

Gesucht

wird zu Johannis in der Nähe der Inselstraße ein Familienlogis im Preise von 45 bis 50 \mathfrak{M} . Derauf reflectirende Hausbesitzer werden gebeten, ihre Adressen unter A. G. bei Herrn Kaufmann Frischke, Hospitalstraße, niederzulegen.

Ein Familienlogis

80-130 \mathfrak{M} , in womöglicher Nähe des Dresdner Bahnhofs wird bis 1. Mai zu mietzen gesucht. Adressen bittet man bei Herrn Keil am Neumarkt niederzulegen.

Gesucht wird von einem Beamten ein Familienlogis in Neubniz, womöglich in den ersten Straßen vom Marienplatz, im Preise von 50-55 \mathfrak{M} . Adressen niederzulegen unter V. H. 11 in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird 1 kleines Logis im Preise von 30 bis 50 \mathfrak{M} zu Johannis von ruhigen pünctlich zahlenden Leuten. Adr. bittet man Gewandgäßchen Nr. 4 im Cigarrengeschäft von H. Teichmann niederzulegen.

Gesucht wird zum 1. Mai ein kleines Logis zur Atermietze, Stube und Kammer mit Kochofen.

Adressen bittet man Grimma'scher Steinweg Nr. 51 im Productengeschäft niederzulegen.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonnabend

[Dritte Beilage zu Nr. 93.]

3. April 1869.

Logis-Gesuch.

Eine freundliche, möglichst zugfreie Familienwohnung, bestehend in 4-5 Stuben, Kammern und Zubehör, wird in der innern westlichen oder Dresdner Vorstadt 1-2 Treppen hoch im Preise von 2-300 fl per Michaelis zu mieten gesucht.
Weststraße 42 parterre rechts.

Gesucht wird zu Johannis oder auch früher ein kleines freundliches Logis. Adr. Markt 14, Restauration v. Schwarz.

Gesucht wird von ein Paar einzelnen Leuten eine kleine Familienwohnung zu Johannis. Adressen unter J. P. 10. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Sommerwohnung gesucht,

möglichst für mehrere Sommer, mit schattigem Garten herrschaftlich eingerichtet, für eine stille Familie.

Offerten abzugeben Ritterstraße Nr. 20, II.

Für einen Einkäufer wird in guter Meslage Logis, nicht über 1 Treppe hoch, bestehend aus einem größeren Zimmer und mindestens 2 Schlafcabinets mit 3 Betten, gesucht für die ersten 6 bis 8 Tage der Ostermesse. Offerten an Böhring & Böhme, Tuchhalle, 1. Etage.

Gesucht wird von anständigen Leuten ohne Kinder, welche den Tag über ihre Beschäftigung außer dem Hause haben, eine meublirte Stube ohne Bett, 4 fl pr. Monat. Adressen unter E. B. A. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zwei fein meublirte Stuben mit Schlafkammer für 2 Herren werden gesucht, vom 1. April an zu beziehen.

Adressen niederzulegen in der Expedition dieses Blattes sub N. O. Leipzig.

Für den Monat April wird ein meublirtes Zimmer gesucht in der Vorstadt oder auf dem Lande.

Adressen unter L. M. # 103 durch die Expedition dieses Blattes.

Stube mit Kammer ohne Meubles wird gesucht. Adr. H. H. 50. sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein Student sucht 1 mößfreies meublirtes Zimmer ohne Bett zu 40 fl . Adr. H. H. Herrn Otto Klemms Buchhandlung.

Gesucht

wird, per 15. April c. zu beziehen, in Reudnitz oder Nähe der Chausseestraße von einem jungen Kaufmann ein meublirtes Zimmer im Preise von 2 $\frac{1}{2}$ -3 fl per Monat. Adressen werden unter A. H. # 88 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Eine Dame sucht sofort eine einfach meublirte Stube. Adressen wolle man unter J. S. B. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Gesucht wird von einer ältern Person eine unmeubl. Stube mit Kochofen gleich oder den 15. April.

Adressen Neumarkt Nr. 16, 1 Treppe abzugeben.

Ein paar anständige Mädchen suchen ein ganz einfach meublirtes Stübchen. Ecke der Ritterstr. und Ritterplatz am Obststand.

Junge Damen finden gute Pension in einer gebildeten Familie Gustav-Adolph-Straße Nr. 19, II.

Ein Schüler oder Lehrling findet in guter Familie billige Pension. Gef. Adressen bittet man unter N. N. 77. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Geschäftslocal in guter Lage der Vorstadt und zu jedem Geschäft passend, ist zu verpachten.

Näheres B. # 200. Expedition dieses Blattes.

Zu vermieten oder zu verkaufen sind Pianofortes
Quersstraße Nr. 1. J. D. Wunsch.

In angenehmer Lage, nahe der Promenade, ist ein hübscher Garten mit massivem Sommerhaus zu vermieten. Näheres bei Herrn Kaufmann Philipp Nagel, Halle'sche Straße.

Zu vermieten ist ein Pl. Garten in der Marienvorstadt. Näheres Mittelstraße Nr. 10 parterre rechts.

Gartenabtheilungen,

bereits eingerichtet mit Laube, in Nr. 7 der Neuen Straße sind zu vermieten und Näheres zu erfahren beim Hausmann dort und
Adv. Prase, Goethestraße Nr. 7.

Sofort ist zu vermieten eine Parterrelocalität mit Vorbau, passend für einen Kaufmann, oder als Restauration. Zu erfragen Sternwartenstraße Nr. 18 c, 1. Etage rechts.

Zu vermieten ist die Parterre-Localität in dem Hause Nr. 4 in der Lindenstraße von Johannis ab, passend für Buchbinder oder Buchhändler.

Zu erfragen 1. Etage bei

Carl Schunke.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen, aber nicht Restauration, ist ein Parterre-Local, mit Vorbau versehen, nebst daranstoßenden 2 Stuben, Kammer und Küche.

Näheres Große Windmühlenstraße Nr. 45, 1 Treppe.

Zu vermieten.

Die zeitlich von Herrn Prof. Hirzel als Comptoir benutzten Localitäten sind zum 1. Juni zu demselben Zweck, oder zum 1. Juli an 1 oder 2 Herren von der Handlung zu vermieten
Weststraße Nr. 48, Conditorei.

Gewölbe-Vermiethung in Buchhändler-Lage.
Quersstraße Nr. 24 ist ein geräumiges Gewölbe nebst Comptoir zum 1. Juni zu vermieten. Näheres beim Besitzer
Ranstädter Steinweg Nr. 57, 1. Etage.

Gewölbe-Vermiethung.

In Hohmann's Hof sind noch einige der neu eingerichteten Gewölbe zu vermieten und Näheres Neumarkt Nr. 9, 1. Etage im Comptoir zu erfahren.

Die Hälfte meines am Markt Nr. 4 gelegenen Gewölbes ist für diese Messe zu vermieten.
Joh. Friedr. Osterland.

Ein kleines Gewölbe

Hainstraße im Stern ist außer den Messen von Michaelis 1869 an zu vermieten. Näheres bei dem Hausmann.

Ein ganzes und ein halbes Gewölbe in der Hainstraße ist für jetzige Ostermesse anderweit zu vermieten. Näheres im Localcomptoir Hainstraße Nr. 21 parterre.

Die Hälfte eines Gewölbes in der Nicolaisstraße ist noch für die kommende Ostermesse zu vermieten.

Zu erfragen Nicolaisstraße Nr. 7.

Ein Gewölbe am Markt

ist für diese Messe zu vermieten. Näheres Rathhausgewölbe 13.

Messgewölbe.

In dem Hause Nr. 4 am Böttchergäßchen ist ein Messgewölbe sofort zu vermieten durch
Advocat Moritz Hennig.

Messvermiethung.

Katharinenstraße Nr. 27 ist die Hälfte des Gewölbes für die bevorstehenden Messen zu vermieten. Näheres Katharinenstraße Nr. 25, 3 Treppen bei
Wolfsohn.

Messgewölbe-Vermiethung.

Für bevorstehende Oster-Messe ist die Hälfte des Gewölbes H der Europäischen Börsehalle im Böttchergäßchen billig zu vermieten und erfahren Reflectanten, die indeß mit halbwoollenen Kleiderstoffen nicht concurriren dürfen, daselbst Näheres kommenden Montag den 5. April a. c.

Eine schöne, große Stube ist als Musterlager für diese und folgende Messen billig zu vermieten
Petersstraße Nr. 37, 2. Etage.

Hausstände

in Nr. 14 der Reichstraße sind für diese und folgende Messen zu vermieten. Näheres beim Hausmann dort und
Adv. Prage, Goethestraße Nr. 7.

Hausstand

nach der Straße in der Seiwandhalle Brühl Nr. 3/4 ist von bevorstehender Ostermesse an zu vermieten.
Näheres beim Hausmann.

Zu vermieten Katharinenstr. Nr. 10 budenfrie Hausstände mit Schränken zu 60 und zu 30 Thaler.

Zu vermieten ist für die Messe ein Hausstand Petersstr. 9. Zu erfragen bei G. Schwiager, Querstraße Nr. 3.

Ein Hausstand nebst angrenzender Stube ist billig zu vermieten Nicolaistraße 16. **Philippson.**

Zwei Hausstände sind zu vermieten Katharinenstraße Nr. 14 beim Hausmann.

Messlocal.

Zu vermieten sind für die nächsten Messen zwei große helle Zimmer in 1. Etage Ecke der Universitäts- und Grimma'schen Straße, passend für ein großes Musterlager von Glaswaaren, Porzellan, Strohhüten u. s. w. Näheres zu erfragen daselbst im Gewölbe des Herrn Gustav Günther.

Messvermietung.

Zu vermieten ist zur bevorstehenden Ostermesse und der Michaelismesse d. J. ein helles geräumiges Geschäftslocal erster Etage im Hause Nr. 28 der Katharinenstraße durch
Advocat Richard Berger,
Katharinenstraße Nr. 29.

Die von Herrn C. A. Putzshke bis jetzt innegehabten Localitäten, Brühl Nr. 70, gegenüber der Reichstraße, sind vom 1. Sept. d. J. an, im Ganzen oder getheilt, weiter zu vermieten.

Näheres im Hause selbst 2. Etage.

Geschäftslocal = Vermietung.

Die erste und zweite Etage im neuerbauten Hause Reichstraße Nr. 10, Löhrs Hof, durch ihre großen Räume und die vorzüglichste Meslage besonders zu Waarenlagern geeignet, sind sofort zu vermieten durch
Dr. Wendler,
Katharinenstraße 24 im Hofe 2 Treppen

Mess-Geschäftslocal ist zu vermieten Halle'sche Str. 13, 1 Tr. vornh.

Für Musterlager!

Ein großes fensteriges helles Zimmer nebst Schlafcabinet, beste Meslage, in 1. Etage im Thomagäßchen, ist für diese und folgende Messen zu vermieten. Näheres Thomagäßchen 3, 1. Et.

! Grimma'sche Strasse 5!

1. Etage rechts, sehr schön eingerichtet, ist als Geschäftslocal zu vermieten.

Messvermietung.

Eine helle, freundliche Stube mit Alkoven und separatem Eingange, in der Grimma'schen Straße, auch passend zu Musterlager, ist für diese und folgende Messen zu vermieten.
Näheres zu erfragen Grimma'sche Straße 31 im Bäderladen.

Nah am Markte ist 1 großes Zimmer nebst Schlafcabinet (als Musterlager sehr bequem) für die Messen zu vermieten Katharinenstr. 27, 2. Et.

Als Musterlager

ist eine große Stube für diese und folgende Messen zu vermieten Thomagäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Ein großes freundliches Zimmer, als Musterlager ist zu vermieten Nicolaistraße Nr. 8, 2. Etage vornheraus.

Als Musterlager

ist eine schöne Stube und Alkoven mit einem oder zwei Betten vornheraus zu vermieten Nicolaistraße 11, 2. Etage.

Messlocal aller Art, jeden Preises und jeder Lage hat für jegige Ostermesse zu vermieten das Local-Comptoir Hainstraße 21 parterre.

Als Musterlager ist Salzgäßchen Nr. 1 eine Stube mit Alkoven zu vermieten. Näheres beim Hausmann.

Die Hälfte eines Zimmers am Markt, Königshaus vornh., ist als Musterlager für bevorstehende Messe zu vermieten und bei Herrn A. Enders, Markt, Bühnengewölbe Nr. 2 Näheres zu erfragen.

Messvermietung.

In bester Meslage, Brühl Nr. 77, Plauenscher Hof, vis à vis der Katharinenstraße, sind mehrere Zimmer zu vermieten. Näheres daselbst bei Wilhelm Grenl, Plauenscher Hof, Brühl Nr. 77.

Salzgäßchen Nr. 4, 1. Etage, ist noch für diese Messe ein geräumiges Zimmer mit anstoßendem Schlafcabinet als Musterlager billig zu vermieten.

Messvermietung.

Ein schönes, helles Zimmer mit Schlafcabinet ist für die Messen als Wohnung oder auch als Musterlager zu vermieten Markt 16, Café National, 2. Etage rechts. R. Kothke.

Messvermietung Reichstraße 36, II.

Messvermietung.

Neumarkt Nr. 9, 1. Etage sind vier große neu eingerichtete Vorderzimmer mit je einem Nebengelass für die Dauer der Messen zu vermieten und Näheres daselbst im Comptoir zu erfahren.

Messvermietung.

Ganz nahe am Markt ist während der Messe eine gut meubl. Stube nebst Schlafzimmer mit 2 guten Betten zu vermieten Barfußgäßchen Nr. 7, 2. Etage.

Messvermietung.

Brühl Nr. 12, 3 Treppen sind mehrere freundliche Zimmer nebst Schlafzimmer, getheilt oder zusammen, zu vermieten.

Mess-Logis.

Ein sehr freundliches, gut meublirtes Messlogis mit Matragen-Betten, an der Promenade gelegen, ist für 1 oder 2 Herren zu vermieten. Näheres bei A. Enders, Markt, Bühnengewölbe Nr. 2.

Halle'sches Gäßchen Nr. 14, Goldner Apfel sind in der 1. und 3. Etage Mess-Logis zu vermieten.

Messlogis

1 Treppe, sind billig zu vermieten Petersstraße 14, Restauration.

Messvermietung.

Eine feinmeubl. Stube nebst Schlafcabinet ist an 2 od. 3 Herren sofort zu vermieten Schuhmachergäßchen Nr. 8, 3. Etage.

Messvermietung.

Eine freundl. Stube mit zwei Betten ist für diese und folgende Messen zu vermieten Petersstraße Nr. 38, Hof 2. Etage.

Messvermietung. Ein große freundliche Stube mit 1-3 Betten Thomagäßchen Nr. 2, 4. Etage am Markt.

Messvermietung.

Für diese und folgende Messen ein Logis mit separatem Eingang als Geschäftslocal oder als Musterlager Neumarkt 5. 3. Et.

Messvermietung.

Ein hohes Parterre, Wohn- und Schlafstube, fein meublirt, 2-3 Betten, Neulirchhof Nr. 37 parterre.

Messvermietung.

Zwei freundliche Stuben sind für diese und folgende Messen billig zu vermieten Reichstraße Nr. 49, 3 Treppen.

Messvermietung.

Eine elegant meublirte Parterre-Stube, nach der Promenade Kleine Fleischergasse Nr. 12.

Eine elegante 1. Etage,

beste Meßlage, ist vom 1. April ab zu vermieten
Katharinenstraße Nr. 4.

Meß-Vermietung.

Eine schöne große Erkerstube und eine kleinere Stube freundlich eingerichtet sind für diese und die nächsten Messen zu vermieten Kleine Fleischergasse 29, II., nahe am Markt und vis à vis vom Durchgange nach der Hainstraße.

Meßvermietung.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube nebst Schlafstube mit zwei Betten Petersstraße Nr. 3, im Hof quervor 2 Treppen bei F. Chemnitz.

Meßvermietung.

Zu vermieten ein freundliches Logis für 2 Herren Poststraße Nr. 17, 1. Etage.

Meßvermietung.

Ein freundliches dreifensteriges gutmeubliertes Zimmer mit oder ohne Schlafzimmer ist am Augustusplatz und neuen Theater der Post vis à vis zu vermieten. Näheres Poststraße Nr. 2, 2. Etage vornheraus, Hausflur rechts.

Meß-Logis.

Reichstraße Nr. 15, 3. Etage, eine fein meublierte Stube, 1 auch 2 Betten.

Meßvermietung. Reichstraße Nr. 15, Seitengebäude, 1 Tr. rechts, sind für diese und folgende Messen 2 Zimmer zu vermieten.

Meßvermietung. Eine freundliche, gut meubl. Stube für Meßdauer zu vermieten Lurgenssteins Garten Nr. 5 D, 1 Treppe.

Meßvermietung. Eine freundlich meublierte Stube mit Altoven Katharinenstraße Nr. 21, 3. Etage.

Meßvermietung. Eine große Stube mit 2 Betten ist zu vermieten Burgstraße Nr. 9, 2. Etage.

Meßvermietung. Eine freundl. heizbare sep. Kammer mit Betten ist billig zu verm. Lindenstraße Nr. 5 im Hofe 2 Treppen.

Meßlogis in 2. Etage an der Promenade sind für diese Messe zu vermieten. Näheres Hainstraße 21 im Localcomptoir.

Während der Messe ist Böttchergäßchen 4, 1. Etage eine Stube, auf Wunsch auch mit Kammer, zu vermieten.

Zu vermieten ist für die Messen 1 einfensteriges nach vorn gelegenes Zimmer Reichstraße Nr. 8 u. 9, 1. Etage.

Grimma'scher Steinweg Nr. 60, 2 Tr. sind während der Messe an anständige Leute zwei feine meublierte Stube zu vermieten.

Zu vermieten sind in bester Meßlage drei Piècen. Adressen unter III. S. 1 durch die Expedition dieses Blattes.

Weststraße 56 ist vom 1. April 1870 ab

die elegante 1. Etage mit verdeckter Veranda nach der Morgenseite (Westplatz), einem Gesellschaftssaal nebst 10 heizbaren Zimmern (zum Theil parquettirt, Fenster mit Spiegelscheiben), div. Kammern und trocken, bequemen Keller- u. Bodenräumen etc. zu vermieten. Näheres daselbst im Parterrelogis.

Zu vermieten ist ein hohes Parterre, passend für eine Putzmacherin, da schon ein Putzgeschäft darin war. Adressen sub L. O. 100 befördert das Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer, Neumarkt Nr. 11.

Zu vermieten und 1. Juli beziehbar ist ein freundliches Logis in 4. Etage von 3 Stuben, Küche und Zubehör für 64 fl . Näheres Blumengasse Nr. 4, parterre links.

Zu vermieten und zu Johannes zu beziehen ist die 2. Etage von 3 Stuben und übrigem Zubehör Sternwartenstraße Nr. 28.

Zu vermieten für Johannes d. J. eine freundliche Wohnung in 4. Etage, Riethyins 66 fl , Antonstraße Nr. 23.
Heinrich Pfiffer.

Zu vermieten ist Johannes eine hohe Parterre-Wohnung mit Wasserleitung für 175 fl Hospitalstraße 14. Näheres daselbst.

Zu der Vereinsbrauerei 3 Treppen ist eine kleine Wohnung an ruhige Leute ohne Kinder vom 1. Mai an zu vermieten.

Eine Wohnung, 2. Etage mit Garten, Windmühlenstraße 33, ist für künftigen 1. October zu vermieten. Dieselbe besteht aus 7 großen u. 3 kleinen Stuben u. ist mit Gas- u. Wasserleitung versehen. Näheres beim Besitzer E. A. Bösenberg.

Zu vermieten ist Johannes eine kleine Wohnung für 50 fl an einzelne reinliche Leute. Näheres Eisenbahnstr. 21, 1 Treppe.

Zu vermieten ist sofort an ein Paar einzelne Leute ein II. sonniges Souterrain-Logis für 30 fl Körnerstraße Nr. 17.

Die 3. Etage

Hainstraße im Stern ist von Michaelis 1869 zu vermieten. Näheres beim Hausmann.

Zu vermieten

vornheraus 2. Etage von Johannes an Grimma'scher Steinweg 49 parterre beim Besitzer.

Zu vermieten ist eine 1. Etage mit 10 heizbaren Zimmern, Wasserleitung, großen Kellerräumen und sonstigem Zubehör in der Nähe des Bayerischen Bahnhofs, zu Johannes bis Michaelis zu beziehen. Näheres Hohe Straße Nr. 13 parterre.

Eine fein meublierte Wohnung,

Salon, 2 Zimmer, Schlafkammer etc. ist sofort zu vermieten, ruhig gelegen. Alles Nähere Königsstraße 24, Gartengebäude 1. Etage.

Zu vermieten ist zum 1. October d. J. Gerberstraße Nr. 17, 1 Treppe das von Herrn Günzel bewohnte Hoflogis für 60 fl jährl. Zins. Adv. Gustav Simon, Gr. Fleischerg., Stadt Gotha.

Zu vermieten u. gleich zu beziehen ein Logis 2. Et. vornh. an ein Paar einz. Leute. Preis 60 fl . Neumarkt 36, Gewölbe links.

Sofort ist eine Familienwohnung à 40 fl zu vermieten.

Näheres beim Besitzer Ranstädter Steinweg Nr. 11.

Zu vermieten zu Johannes für 90 fl ein mittleres Familienlogis, 2. Etage. Näheres Raundörfchen Nr. 20.

Vermietung.

Besonderer Verhältnisse halber ist in einem kleinen Hause in Lindenau (in einem größeren Grundstück gelegen) eine Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, 4 Kammern, Keller und Bodenraum, an eine stille Familie ohne Kinder für das ganze Jahr sofort zu vermieten. Adressen wolle man bei Herrn Carl Friedr. Weber jr., Markt Nr. 15 abgeben.

Eine Sommer-Wohnung

bei Lindenau, vor dem Leuischer Walde gelegen, ist sofort zu vermieten. Näheres im Comptoir des Cafés français.

Sommerwohnung.

Eine geräumige Parterre-Etage mit schönem Garten, unmittelbar an der Omnibuslinie und zunächst der Stadt gelegen, ist zu vermieten und sofort zu beziehen in **Connewitz, Leipziger Straße Nr. 132.**

Sohlis. Zu vermieten ist eine 1. Etage für den Sommer oder für das ganze Jahr Eisenbahnstraße Nr. 149 b.

Als Sommeraufenthalt sind in sehr schöner Lage in Grimma auf Wochen oder Monate Zimmer billig zu vermieten. Näheres Universitätsstraße Nr. 16, 1 Treppe links.

Garçonlogis.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist ein helles hübsch meubl. Zimmer nebst hellem Schlafcabinet, Saal- und Hausschlüssel, Neumarkt Nr. 19, Hof 3. Etage.

Garçon-Logis. Zwei elegant meubl. Zimmer mit Schlafstube, freie schöne Aussicht, Saal- u. Hausschlüssel, sind sofort zu vermieten
Elsterstraße Nr. 30, II. links.

Zu vermieten

sind pr. 1. Mai a. c. zwei freundlich meublierte Zimmer zusammen oder getrennt nebst Hausschlüssel Alexanderstraße 14, III. rechts.

Zu vermieten ist zum 1. Mai an der Promenade, schräg über dem Paradeplatz, eine anständig meubl. Stube u. eine desgl. mit Altoven ohne Meubels. Adressen bittet man bei Otto Wagenknecht, Centralhalle, abzugeben unter F. K.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube für einen Herrn mit Saal- und Hausschlüssel Weststraße Nr. 17 b, 3. Etage.

Zu vermieten ist ein fr. meubl. Stübchen, pr. R. 3 1/2 fl , für 1 Herrn mit Haus- u. Saalschl. Elsterstraße 29 part. rechts.

Zu vermieten ist eine freundliche, meublierte Stube an einen soliden Herrn Poststraße Nr. 15.

Zu vermieten ist mit oder ohne Meubles ein großes elegantes Zimmer nebst Schlafzimmer Universitätsstraße 1, 3. Et.

Zu vermieten ist eine Stube nebst Kammer, meublirt, meßfrei, sofort oder den 15. April Hainstraße Nr. 23, 2 Treppen B.

Zu vermieten ein fein meubliertes Zimmer für die Messe Magazingasse Nr. 17, 1. Etage links, Forbrich'sches Haus.

Zu vermieten ist sofort oder später eine gut meubl. Stube mit schöner Aussicht und sep. Eing. Kl. Burggasse Nr. 6, 3. Et.

Zu vermieten ist ein freundliches meubliertes Zimmer, meßfrei mit Haus- u. Saalschl., Magazingasse 16 bei E. Schneider.

Zu vermieten sind 2 freundliche Zimmer mit 4 Betten billig Reichstraße Nr. 14, im Hofe links 3 Treppen, Thüre rechts.

Zu vermieten ist an einen Herrn zum 1. Mai eine gut meublierte Stube, meßfrei Petersstraße Nr. 9, im Hofe 2 Tr.

Zu vermieten ist den 1. Mai ein gut meubl. Garçonlogis mit Haus- und Saalschlüssel Weststraße 54, 2. Etage rechts.

Zu vermieten ist eine fein meublierte Stube nebst Schlafstube sofort oder später Boniatowskystraße Nr. 12, 2. Etage.

Zu vermieten und sofort zu beziehen eine fein meublierte Stube Sternwartenstraße Nr. 11, 1. Etage vornheraus.

Zu vermieten ist sofort oder 15. April eine freundlich meublierte Stube an Herren Sternwartenstraße 45, 2 Treppen.

Zu vermieten eine heizbare Stube für eine Person Friedrichstraße Nr. 44.

Ein fein meubliertes, freundliches und geräumiges Garçonlogis, auch für 2 oder 3 Herren passend, mit hübscher Aussicht, ist sofort oder später zu vermieten Emilienstraße Nr. 2a, 3. Etage.

Ein schönes freundliches **Erkerzimmer** nebst Schlafzimmer zu vermieten Dörfelstr. 13, 2 Treppen rechts, Göthels Haus.

Ein freundlich meubliertes Stübchen ist an einen Herrn zu vermieten Moritzstraße Nr. 9, Hof 1 Treppe links.

Eine geräumige sep. Stube ohne Meubl. ist zum 1. Mai an eine stille Person zu verm. Adr. Mendelssohnstr., Milchhalle, abzug.

Eine freundliche meublierte Stube ist an Herren zu vermieten Brühl Nr. 60, 4 Treppen, Durchgang nach der Promenade.

Ein freundliches meubliertes Zimmer mit Schlafstube ist per 15. April oder 1. Mai zu vermieten Colonnadenstraße 10, 1. Et.

Ein in 1. Etage fein meubliertes Zimmer mit freier und schöner Aussicht in Nähe des Bezirksgerichts ist an einen anständigen Herrn sofort zu vermieten. Nähere Auskunft erteilen die Herren Gebr. Augustin, Zeitzer Straße Nr. 15 a.

Ein ruhiges fein meubliertes **Garçonlogis** ist für 1 oder 2 Herren sofort oder später zu vermieten Brüderstraße Nr. 28, 2. Etage rechts.

Sofort zu beziehen ist eine freundlich meublierte Stube Ransstädter Steinweg Nr. 73, III. neben der goldenen Laute.

Eine helle, heizbare Stube ist jährlich für 14 fl an eine einzelne Person $\frac{1}{2}$ jährlich sofort zu vermieten.

Näheres beim Hausmann, Große Fleischergasse Nr. 24.

Zu vermieten ist ein Stübchen als Schlafstelle an einen Herrn Albertstraße Nr. 17, parterre.

Zwei freundliche Schlafstellen stehen offen und können sofort bezogen werden Johannsbg. 12 u. 13, Hof r. 2. bei Böttge

Eine freundliche Schlafstelle an einen Herrn ist zu vermieten Johannsbgasse Nr. 36, im Hofe links, 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren in einer Stube vornheraus Zeitzer Straße 24 a, 3 Treppen rechts.

Offen sind 2 Schlafstellen für Herren, mit Saal- und Hauschlüssel, Ransstädter Steinweg Nr. 18, 2 Treppen, vornheraus.

Offen ist eine Schlafstelle, Aussicht nach der Promenade, für Herren Kleine Windmühlenstraße Nr. 15, 3 Treppen rechts.

Offen eine fr. Schlafstelle (sep. Verschluss) mit Haus- und Saalschlüssel Lange Straße Nr. 4, Hof links 3 Treppen rechts.

Es wird ein anständiger junger Mann als Teilnehmer zu einer sehr hübschen Stube, verbunden mit Mittagstisch, gesucht. Adressen beliebe man im Café anglais niederzulegen.

Marmor-Kegelbahn.

Meine neue ff. Marmor-Kegelbahn ist für „Sonnabende“ frei geworden. Reflectanten wollen sich melden Weststraße 53.

J. A. Starke.

Omnibus-Fahrt.

Alle Sonn- und Festtage geht mein Omnibus von Leipzig nach Liebertwolkwitz früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr ab. Die übrigen Touren bleiben, wie bekannt ist. Station goldnes Einhorn.

K. Günther.

Omnibusfahrt nach Eilenburg.

Sonntag den 4. d. Mts. früh 6 Uhr geht ein Wagen dahin und Abends zurück

Stationsplatz } Leipzig: blauer Garnisch,
Eilenburg: Zum Deutschen Kaiser.

Hoho Lille, Neumarkt 14.

Heute Vorträge von dem Komiker Wehrmann nebst Gesellschaft. Dabel empfiehlt Schweinsknochen mit Klößen, Bier ff. C. G. Dietze.

Omnibusgelegenheit nach Eilenburg.

Morgen Sonntag den 4. April fährt mein Omnibus von Leipzig früh 6 Uhr nach Eilenburg und von dort Abends zurück. Stationsplatz Leipzig: goldnes Einhorn.

R. Schurath.

Wilh. Jacob. Heute 8 Uhr Salon Große Windmühlenstraße 7.

Gute Quelle.

Concert und Vorstellung.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Entrée 2 $\frac{1}{2}$ Mgr. Das Programm erscheint täglich im Theater- und Fremdenblatt.

Gute Küche — Mittagstisch à la carte — reichhaltige Speisekarte zu jeder Tageszeit, vorzügliches Export-Märzen-Bier der Anton Dreher'schen Brauerei Klein-Schwechat bei Wien, sowie Lagerbier der Brauerei Gainsdorf empfiehlt A. Grün.

Rahnis' Restauration

Zum silbernen Bär, Universitätsstraße Nr. 10, Concert und Vorstellung des Schauspielers u. Gesangskomikers Julius Koch, unter Mitwirkung der Soubretten Frau und Fräulein Koch. Anfang 7 Uhr.

Restauration von A. Palmié.

Grimma'scher Steinweg Nr. 54, früher S. Bierfuß.

Heute Sonnabend großes Concert,

gegeben vom Musikchor von M. Wenck. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. — Entrée à Person 1 $\frac{1}{2}$ Mgr.

Reichhalt. Speisekarte, Bayerisch u. Lagerbier ff.

Restauration v. F. Barthel,

24 Burgstraße 24.

Concert und Vorstellung

von den Komikern Rostock, Weigel, Scholz u. f. w. Programm u. A.: Leiden einer alten Jungfer. Ein ruhiger Staatsbürger. Flickschneider Kiewe. Europäische Rundreise. Da fällt Keener 'rin.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Gleichzeitig empfehle für heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, sowie außerdem eine reichhaltige Auswahl in kalten und warmen Speisen, echt Bayerisch à 2 Mgr. und fein Lagerbier à 13 Pf.

Hamburger Keller,

Reichstraße Nr. 15.

Heute Frei-Concert der Norddeutschen Damencapelle.

NB. Dabel empfiehlt Mittagstisch à Portion mit Suppe 3 Mgr. in verschiedener Auswahl. Lager- ff. und Erlanger Bier à Seidel 1 Mgr.

Gattersburg in Grimma.

Sonntag den 4. April 1869 großes Concert

von dem Naturjäger, Streich- und Pedalzither-Virtuos Franz Kilian nebst 2 Damen in steirischer Tracht.

Programm besteht in tyroler und steirischen Alpengefängen mit Jodeln, humoristischen Liedern, abwechselnd Zither-Solos. Entrée à Person 2 $\frac{1}{2}$ Mgr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Montag und Dienstag zum Jahrmärkte in Grimma nach Bekanntmachung der Anschlagzettel Concert der obigen Gesellschaft Kilian.



Table d'hôte
Mittags 1 Uhr.

Hôtel de Pologne.

Table d'hôte
Mittags 1 Uhr.

Morgen Sonntag großes Concert

von der Capelle des Pommerschen Füsilier-Regiments Nr. 34 aus Frankfurt a/M. (60 Mann)
unter der Leitung ihres Directors **A. Parlow.**
Anfang 7 Uhr. Entrée 5 Mgr.

Central-Halle.

Morgen Sonntag den 4. April e., sowie alle folgenden Abende während der Messe

grosstes Concert,

Militair- und Streichmusik, ausgeführt von der Capelle des I. Thüringer Infanterie-Regiments Nr. 31 aus Erfurt unter Leitung des Herrn Capellmeisters **J. Laube.**
Jullus Jaeger.

Tonhalle.

Morgen Sonntag sowie jeden Abend während der Messe

Grosstes Doppel-Concert

vom Musikcorps des B. Magdeburger Infanterie-Regiments (Militairmusik, 42 Mann stark) unter Leitung des Capellmeisters **F. Schulz** und der Capelle des Musikdirector **Fr. Riede** (Sreichmusik, 25 Mann stark).
Anfang 7 1/2 Uhr. — Entrée 5 Mgr.

Hôtel de Saxe.

Heute Sonnabend den 31. März

Concert

von der Sänger-Familie **Schmid** aus dem bayerischen Hochgebirge in ihrer Nationaltracht.
Anfang 8 Uhr. Entrée 2 1/2 M. Programm an der Cassé.

Schillerschlösschen in Gohlis.

Morgen Sonntag Extra-Concert von **Fr. Riede.** Anfang 3 Uhr.

Zöbigker.

Sonntag den 4. April starkbesetzte Tanzmusik. Es ladet freundlichst ein

Karl Knabe.

Schletterhaus,

14 Petersstraße 14.

Concert und Vorstellung.

Anfang 7 Uhr.

Abends junge Tauben u. Roastbeef mit Madeira-sauce zc. Bayerisch und Lagerbier fein. **C. Weinert.**

Restauration Thalschlösschen

Hospitalstraße.

Heute Seidel's humoristische Soirée, dabei Schweins-knochen und Klöße. Bockbier ff. **Sörig.**

Apollo-Saal.

Morgen Concert und Ballmusik.

Anfang 1/2 4 Uhr.

C. F. Müller.

Leipziger Salon.

Heute Sonnabend gesellschaftliches Abendessen, wobei ein solides Länzchen stattfindet.

Anfang 7 Uhr. Bier ff.

F. A. Heyne.

Entritzsch zum Helm.

Morgen Sonntag Tanzmusik.

Grasdorf.

Morgen Sonntag zu Kleinostern starkbesetzte Militairmusik.
Anfang 3 Uhr. Wozu freundlichst einladet

Wittwe **Kornagel.**

TIVOLI.

Morgen Sonntag
Concert u. Tanzmusik.

Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor von **M. Wenck.**

Wiener Saal.

Morgen Sonntag

Concert und Tanzmusik.

Das Musikchor von **M. Wenck.**

Pantheon.

Morgen Sonntag

Concert- und Ballmusik.

Anfang 4 Uhr.

F. Römling.

Tanzmusik

morgen Sonntag den 4. April von Nachm. 4 Uhr an in

Neuschönefeld im Bergschlößchen,

Stötteritz in Müllers Salon,

Lindenau im Gasthof zum deutschen Haus,

Mölkau,

Connewitz im Gasthof zur goldnen Krone,

Möckern im Salon von **G. Kanz,**

Groß-Zschocher im Gasthof zum Trompeter,

wozu ergebenst einladet das Musikchor von **E. Hellmann.**

Glaeser's Restauration,

Poststraße.

Von 4 1/2 Uhr P l i n s e n.

➔ Gasthof zu Wahren. ➔

Morgen, Sonntag den 4. April, von 3 bis $\frac{1}{2}$ 6 Uhr
Großes Extra-Concert,
 ausgeführt von 24 Mann Streichmusik. Entrée à Person $1\frac{1}{2}$ Ngr. Von 6 Uhr an **Ballmusik**, ausgeführt von der ganzen Capelle. **E. Müller**, Musikdirector.

Etablissements-Anzeige.

Der Unterzeichnete hat vor Kurzem die **Restauration zum Elsterthal** in **Schleusig** übernommen und erlaubt sich, dieselbe dem geehrten Publicum angelegentlichst zu empfehlen.

Er wird es sich zur steten Aufgabe machen, nicht nur durch aufmerksamste und zuvorkommendste Bedienung, sondern auch durch unausgesetzte Sorge für Speisen und Getränke vorzüglichster Qualität das frühere gute **Renommé** des **Etablissements** wieder herzustellen, und ihm die so errungene Gunst des Publicums zu erhalten. — Die **Localitäten** sind auf das Zweckmäßigste und Freundlichste ehergerichtet und bieten durchweg einen angenehmen Aufenthalt.

Fr. C. Schweineberg,

früher Oberkellner im Gasthof zur Insel Helgoland in Plagwitz.

Schleusig, im April 1869.

Sonntag den 4. April zu Klein-Ostern von Nachmittags 3 Uhr an

Ballmusik

vom Musikcorps des Schützen-Regiments, wozu freundlichst einladet

d. O.

Die Wein-Stube mit Restauration von **Carl Höpfner,**

Theaterplatz No. 4 im grossen Blumenberg,

hält sich auch für die Oster-Messe hiermit bestens empfohlen. Mittags von 12 bis 2 Uhr wieder wie früher **Table d'hôte**, pr. Couvert mit $\frac{1}{2}$ Fl. Wein à 20 Ngr., sonst à la Carte.

Restauration u. Café im neuen Theater

empfehlen seinen **Mittagstisch à la carte**, **Table d'hôte** 1 Uhr, inclusive $\frac{1}{2}$ Bout. Wein 20 $\frac{1}{2}$. Nach dem Theater eine reiche Auswahl stets frischer Speisen, **Bayerisch Bier** $2\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, **Altenburger Bier** $1\frac{1}{2}$ Ngr., **französische** und **deutsche Billards** in den oberen Localitäten, sowie ein reichbesetztes **Conditorei-Buffet**.

➔ Jeden Tag während der Messe bei günstiger Witterung **Concert** auf der Terrasse.

Petzoldt & Nelböck.

Italienischer Garten.

empfehle dieselben für die Nachmittage bestens.

Einem geehrten Publicum erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß von heute an die Veranda und Colonnade des Gartens eröffnet ist und empfehle dieselben bei schönen Abenden zum gefälligen Besuch. Für gute Speisen und Biere ist bestens gesorgt. Beide Regalbahnen sind auf Wunsch meiner werthen Gesellschaften in der Beleuchtung bedeutend verbessert und ergebenst **G. Hohmann**.

Von $\frac{1}{2}$ 12 bis 3 Uhr „**Mittagstisch**“, von $\frac{1}{2}$ 12 bis 3 Uhr, gut und kräftig, à Portion 6 $\frac{1}{2}$, stets reichhaltige Speisekarte und vorzügliches Lagerbier à Töpfchen 13 $\frac{1}{2}$ empfiehlt die Restauration von **Robert Götz**, Nicolaisstraße Nr. 51, der Kirche vis à vis.

Restauration von **C. Brauer, Neumarkt 11.**

Heute saure Rindskalbannen, Biere extrafein.

Heute Abend **Karpfen polnisch und blau** bei **O. Mahn** im großen Blumenberg.

Zum Schlosskeller Burgstraße Nr. 12.

Heute Abend **Fricassée** von Huhn nebst einem ff. Glas **Bayerisch Bier** empfiehlt **Mittagstisch à la carte** von 12 Uhr an

A. Rempt, früher im goldenen Herz.

Bock-Bier

empfehlen

Kitzing & Helbig.

Schlachtfest empfiehlt für heute **August Gerhardt**, Lükschenaer Keller, Reichstraße 3.

Heute **Schlachtfest**, früh 8 Uhr **Wellfleisch** so wie frische **Wurst** und **Bratwurst**, **Bereinsbier** ff.

J. S. Götter, Peterssteinweg Nr. 51.

Schlachtfest für heute empfiehlt **Fried. Landmann**, fr. **W. Scholze**, Markt. **Steinweg 13.**

Dresdner Hof. Heute **Schlachtfest**. Früh **Wellfleisch**, **Mittags** und **Abends** frische **Wurst** und **Bratwurst** empfiehlt

H. Lindner, Kupfergäßchen Nr. 6.

Vereinsbrauerei.

Heute **Schlachtfest**, wozu freundl. einladet. Bier vorzüglich. **E. Peltzsch.**

Heute und morgen großes **Schlachtfest**, Lager- und Köfener **Weißbier** ff., wozu ergebenst einladet

G. Berge, Ecke d. Sternwartenstraße u. Webergasse Nr. 1.

Balle'sche Straße 13, heute **Schlachtfest** bei **F. A. Holzwoiszig.**

Kleine Fleischergasse Nr. 7 empfiehlt für heute Schlachtfest.

Schlachtfest für heute empfiehlt **Robert Kaiser, Dresdner Straße Nr. 42.**
NB. Morgen Speckfuchen.

J. L. Hascher.
Kopplatz Nr. 9.

Heute Abend Schweinsknochen und Klöße.
Täglich fr. Bouillon, Vereins- u. Zerbster Bitterbier à Gl. 13 Pf. ff.
Morgen früh Speckfuchen.

Restaurations von **C. Sellmundt, Nürnberger Straße Nr. 17,**

empfehlen heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig oder Sauerkraut. Bayerisch und Lagerbier nur famos. Morgen früh von 10 Uhr an Speckfuchen.
Mein Billard halte ich bestens empfohlen.

Schweinsknochen mit Klößen nebst extra ff. Bier empfiehlt **R. Peters, Schillerkeller, Hainstr. 31.**

Schweinsknochen

empfehlen heute

F. Trietschler, Petersstraße Nr. 29.

*** Theodor Beckers *
Restauration und Café**

Heute Abend **Schweinsknochen,**
Bayerisch und Lagerbier ausgezeichnet, wozu ergebenst einladet
Th. Becker, Marienstraße Nr. 9
NB. Morgen früh Speckfuchen, von 10 Uhr an
Allgemeines Kegelschieben.

Pökelschweinsknöchel mit Klößen u. s. w.
empfehlen für heute Abend **Kitzing & Helbig.**

Bachmann's { Heute Abend
Schweinsknochen mit Klößen. } **Restauration.**

Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt für Mittag und Abend,
sowie eine reichhaltige Speisefarte. Sülze stets frisch empfiehlt außer dem Hause in Portionen à 2 1/2 und 5 π . Mein Mit-
tagstisch à 3 1/2 π , täglich Bouillonsuppe, erlaube ich mir zu empfehlen. Höflichst **J. E. Mitschke, Gr. Windmühlenstr. 7.**

Restauration zur alten Burg, Pfaffendorfer Strasse No. 1.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. Crostiger Bockbier ff.

W. Ratzsch.

Grosses Joachimsthal. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.

H. Gausehe.

Restauration von **W. Spiess, Hospitalstraße Nr. 40,**

empfehlen heute Mittag u. Abend Schweinsknochen mit Klößen zc. NB. Morgen früh von 10 Uhr Speckfuchen. Biere vorzüglich.

Heute Schweinsknochen mit Klößen, Lager- und Bockbier extrafein, wozu ergebenst einladet
G. Klunkert, Mühlgasse Nr. 1.

Petersstraße 47 im Keller. Heute Abend Schweinsknochen und Klöße, Meerrettig oder Sauerkraut,
Bereinsbier ff. Täglich einen kräftigen Mittagstisch, wozu erg. einl. **A. Engelhardt.**

Schulze's Restauration in Reudnitz, Kuchengartenstraße, empfiehlt heute Schweinsknochen
mit Klößen, Bier ff.

A. Rabe's Restauration, Sternwartenstraße Nr. 11,

empfehlen für heute Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig oder Sauerkraut, Vereinslagerbier ausgezeichnet.

Zur grünen Eiche in Lindenau.

Speckfuchen empfiehlt heute von 6 Uhr an

J. C. Winterling.

Morgen Schweinsknöchel mit Klößen zc.

Heute früh 1/2 9 Uhr Speckfuchen Böttchergäßchen Nr. 6. **K. L. Solfert.**

Wintergarten.

Morgen Sonntag von 10 Uhr früh an kommt noch ein
kleines Quantum von dem so vorzüglichen

Bockbier

aus der Kurz'schen Brauerei in Nürnberg zum Ausschank.

**Nürnberger Majoranwürstchen
und Speckfuchen.**

Heute Abend zu sauern Rindskaldauen und Salzkartoffeln
ladet ergebenst ein **Lorn, Antonstraße Nr. 3.**
Zugleich empfehle ich einen guten kräftigen Mittagstisch.

17 Raundörschen 17.

Heute Abend Pökelschweinsrippche mit Klößen. Bier
ganz vorzüglich, wozu ergebenst einladet
NB. Morgen Speckfuchen. **Joh. Gottfr. Schmidt.**

**Kleiner Kuchengarten
in Reudnitz.**

Heute Schlachtfest. Morgen früh von 10 Uhr an Speck-
fuchen, sowie täglich eine reichhaltige Speisefarte.
NB. Von heute an empfehle ich das so beliebte Kössener Weißbier.
ff. Vereinsbier, Kaffee und verschiedenen Kuchen. **A. Petzold.**

Spelsehalle Katharinenstr. 20 empfiehlt zu jeder Tageszeit
Mittag- und Abendstisch Portion 2 1/2 π .

Schweizerhaus in Reudnitz.

Heute und morgen zum großen Feste der Ausstellung von Feuerlösch-Reliquien wird eine neue Sendung Himmel-Hupper-Bier verzapft, und ist wirklich als etwas Ausgezeichnetes zu empfehlen. Gleichzeitig empfehle ich die Marmor-Regelbahn, welche viel länger ist als eine 50 sprossige Leiter, zur gefälligen Benutzung.

NB. Heute Abend Schweinsknochen mit Himmel-Hupper-Klößen, wozu ergebenst einladet **C. Richter.**

Restauration von Th. Pommer,

Weststraße Nr. 18,

empfehlen heute und morgen ausgezeichnetes Bock-, Salvator- und Lagerbier, so wie verschiedene Speisen und Getränke.

Morgen früh 10 Uhr Speckfuchen.



Restauration zum Annathal,

Weststraße Nr. 66,

empfehlen ein sehr feines Glas Mottenburger Bier vom Tyrannen aus Mottenburg, sowie echt Bayerisch und diverse billige Roth- und Weißweine. Für Unterhaltung ist bestens gesorgt. Bedienung durch junge Damen. **Emanuel Fritz.**

J. Kröber, Burgstraße Nr. 6,

empfehlen täglich kräftigen Mittagstisch.

Morgen Speckfuchen und

Bockbier.

Heute Schlachtfest,

wozu ergebenst einladet **J. H. Köhler, Antonstraße 7.**



Zur weißen Taube in Reudnitz,

Feldstraße Nr. 14,

empfehlen heute Schweinsknochen mit Klößen. Bier famos. Es ladet freundlichst ein

F. Hölle.

J. W. Rabenstein.

Heute

Schweinsknochen mit Klößen.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen,

wozu ergebenst einladet

J. Ellinger,

Restauration Brühl Nr. 68 im Keller.

Stadt Wien.

Heute Abend Schweinsknochen.

Heute Abend

Schweinsknochen mit Klößen,

wozu ergebenst einladet

J. G. Möritz, Lou-Salle.

Culmbacher
Bierstube.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.

Culmb. Exportbier sehr fein à Seidel 2 $\frac{1}{2}$.
Klosterstraße 7.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, eigener Bier ff. Es ladet ergebenst ein

Restaurateur **F. W. Grau, Frankf. Str. 35.**

Restauration von H. Helke,

Königsplatz Nr. 18,

empfehlen heute Schweinsknochen mit Klößen. Bier ausgezeichnet.

Vetters' Restauration,

Peterssteinweg 56,

empfehlen heute Abend Schweinsknochen und Klöße.

Hoffmann's Restauration in Reudnitz,

Ecke der Grenz- und Seitenstraße.

Heute Schweinsknochen mit Klößen, ff. Lager- und Bayerisch Bier. Kegelschieber können sich zu jeder Zeit am Regeln betheiligen.
L. H. Hoffmann.

Verloren

wurde von Gohlis bis in die Gerberstraße 1 Stemmleiste u. Büchse. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Gerberstraße Nr. 7.

Verloren wurde am 1. April, entweder in der Stadt oder auf dem Wege nach der Umgegend, ein Medaillon mit Bild. Gegen Belohnung abzugeben

Brühl Nr. 65/66, Treppe A III.

Verloren gegangen sind vor 14 Tagen auf dem Wege vom Brühl bis in die Fleischergasse 2 goldene Ringe. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbige gegen Belohnung abzugeben Kleine Fleischergasse 5, im Seifengeschäft.

Verloren ein Maulkorb mit Steuerzeichen 2129. Gegen Belohnung abzugeben Halle'sche Straße Nr. 6, 2. Etage.

Verloren wurde den 2. d. M. ein Maulkorb, mit rothem Plüsch überzogen und mit Steuerzeichen 858, von der Lindenstraße bis Kirchgasse. Gegen Belohnung abzugeben Lindenstraße 1, 1. Etage links.

Verloren 3 Schlüssel, zusammengebunden, abzugeben gegen Dank und Belohnung Bahnhofstraße 10, 4. Etage.

Ein Schlüsselbund verloren gegangen von Reichstraße bis Grimm. Straße. Abzug. gegen Belohn. Grimm. Str. 16, 2 Tr.

Gute Belohnung dem Wiederbringer des am zweiten Fiertage auf dem Waldwege nach Bahren verlorenen schwarzen Tuches, Weststraße Nr. 45, 3. Etage links.

Den 1. April ist vom Grimma'schen Steinweg bis zum neuen Theater ein Portemonnaie verloren gegangen, enthaltend einen 5-Thaler- und 1-Thaler-Schein nebst etwas Silbergeld. Der ehrliche Finder wird gebeten, es gegen gute Belohnung Siedonienstraße Nr. 24, 1 Treppe abzugeben.

Ein kleines Geldtäschchen mit Inhalt ist am Sonnabend den 27. März gefunden worden. Gegen Infectionsgebühren abzuholen Schloßgasse 2. Stand.

Verlaufen hat sich ein Affenpinscher mit Reudnitzer Steuerzeichen 334, auf den Namen Jolli hörend. Abzugeben gegen Belohnung Petersstraße 18 bei Bruno Schulze.

Entlaufen ist ein braunes Windspiel mit Steuerzeichen und Halsband, gez. Tschek. Abzug. Thoreinnahme Dresd. Str. 32.

Entflogen ist ein Canarienvogel. Abzugeben gegen Belohnung Café Saxon.

Entflogen ist heute früh ein Canarienvogel. Gegen gute Belohnung abzugeben Magazingasse Nr. 8 parterre.

Alle mir verpfändeten Gegenstände, deren Einlösungsrecht seit 1. Februar bis 31. März d. J. erlosch, werden, wenn dieselben bis 15. April d. J. nicht eingelöst oder erneuert werden, sofort verkauft. **Emil Schramm, Peterssteinweg Nr. 61.**

Die schmerzlichsten Entzündungen werden durch rationelle Heilmittel zum Weichen gebracht.

Herrn **Johann Hoff**, Hoflieferant in Berlin, Neue Wilhelmstr. 1. „Seit fünfviertel Jahren litt ich an Magen-, Mund-, und Schleimhaut-Entzündung derart, daß ich des Nachts nicht schlafen konnte, der Appetit war fort; meine Kräfte schwanden derart, daß ich nicht mehr gehen konnte. Nach langen Kuren unterzog ich mich seit vier Wochen der mit Ihrem Malzextrakt und fühle mich nun neu gestärkt, die Entzündungen sind gewichen, der Appetit hat sich wieder eingestellt und ich befinde mich jetzt ganz wohl.“ **Fr. Speckmann in Coepenick.** — „Ihr Malzextrakt hat bis jetzt den vorzüglichsten Einfluß auf den Husten meiner Tochter geübt.“ **Frau von Seebach**, geb. Gräfin **Kalkreuth in Gotha.** — **Saarbrücken**, 5. November 1868. Gleichzeitig ersuche ich Sie wieder um 50 Flaschen von Ihrem so vorzüglichen Malzextrakt-Gesundheitsbier für meinen Vater, den Königl. Rittmeister Herrn **von Wolfersdorff**, da es ihm so gut bekommt.“ **von Wolfersdorff**, Major und etatsmäßiger Stabsofficier im Rh. III.-Regt. Nr. 7. — **Eichberg b. Niederschönfeld**, 15. November 1868. „Ich ersuche Sie, mir von Ihrer heilsamen Malz-Gesundheits-Chokolade zu senden: sie ist für einen am Magen leidenden Patienten bestimmt.“

Gräfin **Reichenbach.**

Die Niederlage befindet sich in Leipzig bei **Jul. Kratze Nachfolger, Petersstraße 2.**

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonnabend

[Vierte Beilage zu Nr. 93.]

3. April 1869.

Berichtigung.

In der gestrigen Anzeige, betreffend
Emil Kellner's Maß-Adressbuch, Ostern 1869
muß es heißen: — „den hiesigen Inserenten stehen Exemplare
schon jetzt zur Verfügung. Die allgemeine Vertheilung in
Leipzig beginnt erst Sonntag, den 4. huj.“ —
Expedition des Leipziger Maß-Adressbuchs.
Emil Kellner, Kleine Fleischergasse 11 parterre.

1869.

„25,000 Thlr. — ein Pappenstiel.“

Wie heißt???

Wie viel ein Pappenstiel 1870 oder 1871? u. s. w., denn:
„wir haben ja Zeit.“

Was wird wohl die Geistlichkeit zu dem offenen Briefe
an v. Mühlner sagen?

Soll ein Ragenmörder giebt's auch Hanstädter
Steinweg.

Ich erwarte Dich, lieber D., heute Sonnabend 1/2 8 Uhr wie
früher 1. B. e.
J. A. G.

Einsender der Anzeige T. 28 poste restante Leipzig wolle
Probeexemplar einsenden an die Redaction des Leipz. Tageblatts.

Die Frau auf der Leibnitzstraße, schämt die sich nicht ein armes
junges Mädchen auf offener Straße so herabzuwürdigen, wenn
sie doch lieber ihren Dienstleuten satt zu essen gäbe.

Ein Augenzeuge.

Herr D. W., den Sonntag an der Pauliner Kirche nicht
getroffen, auch die Feiertage Sie nicht gesehen in Gohlis, darum
bitte ich, Sie doch morgen Sonntag um 5 Uhr an dem Schiller-
Schloßchen zu treffen.

Essen - Bund

abladen.

Schützenges. „Sebastian“. Sonntag den 4. ds. Scheiben-
schießen in Löbnig.
D. B.



S. Seidenbauverein.

Soeben vom Akklimatisations-Verein in Berlin hier einge-
troffen: 1/2 Carton import. Graines des japan. Maulbeer-
seidenspinners, 500 Graines des Eichenseiden-
spinners, sowie eine Quantität Samen von Morus cedrona.
Da die Vertheilung (gratis) **schleunigst** erfolgen muss,
so werden die geehrten Mitglieder, welche Versuche damit
zu machen wünschen, gebeten, sich **ungesäumt** und zwar
spätestens bis nächsten Montag Abend an den Unter-
zeichneten zu wenden. Leipzig, 3. April 1869. Ed. Wartig.

Ryfhäuser haben.

Heute Abend

Fortsetzung der ordentl. Generalversammlung.

Abendordnung wird sich finden.

D. Vorkrächter.

Zwanglose Rollmöpse.

Heute großer Gesellschafts-Abend im Vereinslocal. Be-
grüßung fremder Gäste.

Soat-Club „Sanssouci“.

Heute Abend 8 Uhr außerordentliche Versammlung im Vereins-
Local. Erscheinen Aller dringend erforderlich.
D. V.

G.-V. Union.

Sonntag Nachmittag 3 Uhr Hauptprobe im Eldorado.
Der Vorstand.

Puttelei!

Heute Regelabend. Erscheinen punct 8 Uhr.
Schneppe.

Der Cantor.

Jünglings-Verein.

Heute Abend „Ordner-Wahl.“

Leipziger Turnverein.

Zur Feier unseres Stiftungsfestes gesellige Zusammenkunft mit Concert

heute Sonnabend den 3. April Abends 1/2 8 Uhr im Saale der Vereinsbrauerei.

Die Gaßbilletts können von den Mitgliedern Abends in der Turnhalle entnommen werden.
Der Turnrath.

Norddeutscher Krieger-Verein.

Heute Sonnabend den 3. April Abends 8 Uhr bei Caseri. Berathung über Vereins-Angelegenheiten, und ist deshalb
das Erscheinen sämtlicher Mitglieder notwendig.

Monatsbeiträge und neue Mitglieder werden angenommen.

D. B.

Schlesier-Verein.

Heute Abend 8 Uhr Jahrs Restauration, Rosen-
thalgasse.

Stiftungsfest.

Landleute, welche daran Theil nehmen wollen,
belieben die Karten bis Nachm. 5 Uhr bei Herrn
B A Rudolph, Reum. 31 in Empfang zu nehmen.

Internationaler Verein für Buchbinder und verwandte Geschäftszweige.

Montag den 5. April Abends 8 Uhr: Versammlung in der Süßschenaer Bierbrauerei.

Tagesordnung:

Wahl des Directoriums und Ausschusses. — Bericht des Comité's und der Ausschüsse. — Anträge der Mitglieder. — Das
Erscheinen aller Mitglieder ist höchst notwendig.

Alle Kollegen, Hülfsarbeiter, Frauen der Mitglieder und Frauenzimmer, welche in Buchbinderei, Portefeuille- und Cartonagen-
fabrikation arbeiten, brauchen dann kein Einschreibegeld zu zahlen, wenn sie bis zum 1. Mai beitreten, und sind hiermit ein-
geladen in die Versammlung zu kommen.
Das Präsidium.

Außerordentliche Versammlung der Schuhmacher-Innung.

Sonntag den 4. d. M. früh 10 Uhr im gewöhnlichen Locale. Tagesordnung: Referat über die Verhandlungen zur Begründung eines Schlichter-Handwerkertages zu Dresden. **A. Mauff, Obermeister.**

Schriftstellerverein. Heute Abend 8 Uhr Versammlung im Schützenhaus. Vorstandswahlen. **D. V.**

Unterstützungs-Verein für Handlungsgehülfen in Leipzig.

Die Oeffnung der Wahlzettel und Zählung der Stimmen für die Wahl von drei Vorstand-Mitgliedern findet Sonntag den 4. April Vormittags 10 Uhr

im kleinen Saal des Kramerhauses statt.

Wir laden hierdurch die geehrten Mitglieder zur Theilnahme ergebenst ein.

Das Directorium.

Zu der in der

Sonntagsschule der Loge Balduin zur Linde

Sonntag den 4. April dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr in dem Logenhaus in der Elsterstraße allhier stattfindenden öffentlichen Schulfeierlichkeit werden alle diejenigen, welche dieser Anstalt ihre Theilnahme schenken, hierdurch ergebenst eingeladen. Der Vorstand der Sonntagschule in der Loge Balduin zur Linde.

Buchhändler-Börse.

Heute Sonnabend den 3. April 1869, Abends präcise 7 Uhr:

Letzte

Dramatische Vorlesung

über

„Maximilian's Glück und Ende“,
historisches Drama in 3 Acten aus Mexico's jüngster Vergangenheit, verfasst und frei vorgetragen von

Dr. phil. Rudolf Bieleck,

Schriftsteller aus Wien.

Eintrittskarten sind zu haben: In den Buch-, Kunst- und Musikalienhandlungen der Herren **C. F. Kahnt, Otto Klemm,** beim **Castellan** der Buchhändlerbörse und Abends an der Kasse.

Der gestrige Tag, an welchem ich vor 25 Jahren als Factor in die Kupferdruckerei von **F. A. Brockhaus** eintrat, gestaltete sich für mich zu einem hohen Ehren- und Freudentag. Ich bin an diesem Tage von so vielen Seiten mit Glückwünschen und werthvollen Geschenken ausgezeichnet und erfreut worden, daß es mich drängt, da es Worte nicht vermögen, Ihnen allen meinen Dank hierdurch öffentlich auszudrücken. Den verehrten Chef der Firma **F. A. Brockhaus**, den Spitzen der verschiedenen Branchen und dem Personal der geogr. art. Anstalt, sowie allen lieben Verwandten und Freunden meinen herzlichsten, innigsten Dank.
Leipzig, den 2. April 1869.

Carl August Eichner,

Factor der Kupferdruckerei von **F. A. Brockhaus.**

Als Verlobte empfehlen sich

Marie Prese

Carl Schneider,

Director in der Sternwarte.

Berlin und Rößern.

Heute früh wurde meine liebe Frau **Marie** geb. **Böttner** von einem gesunden Knaben zwar schwer doch glücklich entbunden.
Leipzig, den 2. April 1869.

Adolph Geisler.

Gestern Vormittag $\frac{1}{2}$ 11 Uhr entschlief sanft nach langen Leiden unser guter Vater, Schwiger- und Großvater **Johann Gottfried Reichmann.**

Die trauernden Hinterlassenen.

Unsere liebe Tochter **Marie** verm. **Frau Gandel** aus Leipzig, welche mit ihren beiden Kindern Trost hier im irdischen Hause suchte, ist nach Gottes unerforschlichem Rathschlusse heute früh $12\frac{1}{2}$ Uhr sanft in dem Herrn entschlafen. Diese Trauerbotschaft widmen wir allen lieben Freunden und Verwandten mit der Bitte um stille Theilnahme.
Mühlhausen, den 31. März 1869.

Chr. Demme sr. und Frau.

Gestern Donnerstag den 1. April Abends 10 Uhr starb nach langem Krankenlager unser geliebter Vater und Bruder **Georg Wegel.** Dieses seinen Freunden und Bekannten zur Nachricht. Man bittet um stille Theilnahme.
Leipzig, den 2. April 1869.

August Wegel als Sohn,

Johanna Birman geb. Wegel
als Schwester

Den Freunden und Bekannten des verstorbenen Herrn

Percival Zimmermann

zur Nachricht, daß die Beerdigung desselben morgen, Sonntag, früh 8 Uhr vom Jacobshospital aus stattfindet.

Die Beerdigung der gestern verstorbenen **Frau Emilie Zanker geb. Lindner** findet Sonntag Nachmittag $\frac{1}{2}$ 2 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Todesanzeige.

Heute früh 6 Uhr starb nach langen Leiden mein guter Mann **Friedrich August Strobach**, 83 Jahre alt. Dies Verwandten und Bekannten hierdurch zur schuldigen Nachricht.
Leipzig und München, am 2. April 1869.

Friederike verm. **Strobach** geb. **Schlich.**

Die Beerdigung findet Montag früh 9 Uhr vom Johannisstift aus statt.

Nach längeren schweren Leiden entschlief heute Nachmittag $\frac{3}{4}$ 3 Uhr unser theurer Vater, Vater, Schwager und Onkel, Herr **Handelsgerichtsregistrator**

Friedr. Aug. Reiff

im 58. Lebensjahre.

Tiefbetrübt widmen Verwandten und Freunden diese Trauernachricht
die Hinterlassenen.
Leipzig, den 2. April 1869.

Heute Nacht 2 Uhr starb nach längeren Leiden unser jüngster Sohn **Georg** im Alter von 28 Jahren, welches theilnehmenden Freunden hierdurch anzeigen
Mühle Böbnitz, den 2. April 1869.

C. S. Kühn und Frau.

Donnerstag Abend $9\frac{1}{2}$ Uhr verschied nach langen Leiden unser guter Sohn und Bruder **Louis Albert Senge** im Alter von 7 Jahren und 10 Monaten.
Leipzig, den 1. April 1869.

Julie verm. **Senge.**

Nach Gottes unerforschlichem Rathschlusse entschlief gestern früh 4 Uhr nach langen schweren Leiden mein neuntes und letztes Kind, meine theure heißgeliebte **Emma**, die Freude und Stütze meines Alters, 24 Jahre 3 Monate alt.

Doroth. verm. **Merks.**

Dank.

Schmerzlich ergriffen durch das unerwartete und frühe Hinscheiden unseres theuren Bruders und Schwagers, des Brauburschen **Karl Ernst Fischer**, hat uns die Theilnahme, welche dem theuren Entschlafenen durch seinen Herrn Principal und seine Kollegen zu Theil wurde, zum innigsten Danke verpflichtet.
Leipzig und Gottschalk-Friedrichs-Grund bei Rössen.

Die Hinterlassenen.

Herzlichsten Dank allen Denen, welche den Sarg meiner lieben Mutter mit Blumen schmückten, und auch Denen, welche ihr in ihrer Krankheit hilfreich beistanden.
Sophie Joas.

Für die uns beim Tode unseres geliebten Töchterchen so vielfältig bezeugte Theilnahme, sowie für die schönen Blumenspenden sagen wir hiermit unsern lieben Freunden unsern tiefgefühltesten Dank.
Leipzig, den 2. April 1869.

Ferdinand Baare

und Frau geb. v. **Jansard.**

Am Begräbnistage

der Jungfrau Maria Bahn

am 1. April 1869.

Ruh' sanft Maria, unter Frühlingsblüthen,
Die Liebe weihete sie Dir! reichbetäubt.
Geschmückt im Myrtenkranze ruh' in Frieden
Du bleiche Erden-, roth'ge Himmelsbraut!
Am Auferstehungsfest ruhest Du heimwärts!
Zum Trost für uns, für's arme Mutterherz!

Pauline Schneider.

Er.
n.
Artoy
Andre
Adam
Baum
Beck
Braun
grü
Böhl
Balke
Bönd
Bo
Benje
Banf
Bach
Bach
Barb
Cohn
Corn
Gall
Dönd
St
Droff
Dierf
Derr
Edel
Glier
Gione
Ba
Gerb
Fürst
Frank
Fried
Fried
Fels
Fuch
Funk
Glog
Gru
Grotz
Graig
Grab
Graf
Giese
St
Galli
Gebb
Graf
Gutt
Fra
Geyne
Gage
hanse
Hrb
Heige
Hirsch

*
Anst
Schä
Keful
gliche
Warr
Klug
Koch
gewäl
erfolg
Gern
Berse
öffnet
wieß
hatte
verfal
mit e
dritte
Com
der
schuff
Wahl
zu m
und
Drech
Reich
Witt
gemei
wurde
nochn

Angemeldete Fremde.

- E. Durchlaucht der Prinz Wilhelm v. Hanau n. Dienerschaft a. Hanau, Hotel de Baviere.
 Artopdm, Kfm. a. Pforzheim, St. Hamburg.
 Andres, Student a. Gotha, Lebe's Hotel.
 Adams, Kfm. a. Baltimore, goldne Sonne.
 Baumgarten, Garderobier a. Wien, St. Frankf.
 Bedert, Kfm. a. Freiberg, St. Draniensbaum.
 Braun nebst Frau, Fabrikbes. aus Reichenbach, grüner Baum.
 Böbler n. Fam. a. Plauen, und
 Balke a. Berlin, Kfste., Hotel de Prusse.
 Bondies, Kfm. a. Frankfurt a/M., Hotel de Pologne.
 Benjamin, Kfm. a. Oberberg, Stadt Gdln.
 Bank, Kfm. a. Bielefeld, Hotel de Ruffie.
 Bedhaus, Kfm. a. Aachen, S. St. London.
 Böhmühl, Def. a. Peces, Stadt Wien.
 Barnum, Kfm. a. Chicago, Hotel de Prusse.
 Barbat, Kfm. a. Paris, Stadt Rom.
 Cohn, Kfm. a. Berlin, St. Nürnberg.
 Cornett, Kfm. a. Pforzheim, Hotel de Ruffie.
 Galkner, Tonkünstler a. Bremen, Wolfs H. garni.
 Döndel, Fräulein, Schauspielerin aus Wien, Stadt Frankfurt.
 Droisch, Hüttenbeamter a. Riesa, Lebe's Hotel.
 Dierschlag, Güterdir. a. Neudorf, und
 Devrient, Hofrath a. Dresden, Hotel de Baviere.
 Edert, Secretair a. Wien, St. Frankfurt.
 Ehlers, Kfm. a. Berlin, Lebe's Hotel.
 Eisner, Kfm. a. Berlin, Hotel zum Berliner Bahnhof.
 Eberhardt, Frau a. Arnstadt, Stadt Wien.
 Fürst, Theaterdir. a. Wien, Stadt Frankfurt.
 Frank, Pharmaceut a. Frankfurt, St. Hamburg.
 Friedrich, Kfm. a. Chemnitz, und
 Friedrich, Privatm. a. Dresden, S. de Prusse.
 Fels, Kfm. a. Amsterdam, Hotel de Baviere.
 Fuchs, Kfm. a. Ulberfeld, Hotel de Ruffie.
 Funk, Kfm. a. Paris, Stadt Rom.
 Glogner n. Fam. u. Bedienung, Privatm. a. Frankfurt a/M., Lebe's Hotel.
 Grotjan, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Pologne.
 Graichen, Pharmaceut a. Saalfeld, goldnes Sieb.
 Grabowsky, Graf n. Sohn, Hotel de Baviere.
 Groß, Kfm. a. Bremen, Hotel de Ruffie.
 Giesecke, Premierleutn. a. Spremberg, Hotel Stadt Dresden.
 Gallia, Kfm. a. Raskmet, Wolfs H. garni.
 Gebhardt, Kfm. a. Paris, Stadt Rom.
 Graf, und
 Guttman, Fräul., Schausp. aus Wien, Stadt Frankfurt.
 Heyner, Schäfereidir. a. Hintersdorf, und
 Hager, Techniker a. Magdeburg, goldnes Sieb.
 Hanse, Kfm. a. Danzig, grüner Baum.
 Heß, Dr. u. Prof. a. Würzburg, und
 Heigel, Dr. u. Adv. a. Annaberg, S. de Prusse.
 Hirschfeld, Pferdehdir. a. Götben, goldnes Sieb.
 Herrmann, Gutsbes. a. Hamm, S. de Ruffie.
 Haas n. Sohn, Kfm. a. Paris, S. St. Dresden.
 Hübler, Leutn. a. Magdeburg, S. St. London.
 Hentschel, Kfm. a. Bitterfeld, goldne Sonne.
 Hilbrand, Kfm. a. Wltho, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
 Handwerk, Kfm. a. Berlin, Stadt Wien.
 Herzog, Schausp., und
 Hönel, Fräul., Schausp. a. Wien, St. Frankfurt.
 John, Oberförster a. Zittau, grüner Baum.
 Kohlmann, Handelsm. a. Breitenholz, Stadt Draniensbaum.
 Koch, Kfm. a. Güttrin, goldnes Sieb.
 Kronenberg, Kfm. a. Neustadt, Brüsseler Hof.
 Köbel, Def. a. Prettin, goldnes Glnhorn.
 Kramer, Kfm. a. Magdeburg, grüner Baum.
 Koble, Schausp. a. Wien, S. de Pologne.
 Kühnel, Kfm. a. Rochlitz, Hotel de Ruffie.
 Koch, Viehhdir. a. Erfurt, goldne Sonne.
 Kästner, Kohlenwerksbes., und
 Kästner, Kfm. a. Zwickau, Münchner Hof.
 Kurz, Kfm. a. Meissen, weißer Schwan.
 Kleiber, Capellmstr.,
 Kirchhofer, Fräul., Schausp.,
 Kreiser,
 Korn,
 Kuradi, Schausp., und
 Krampa, Garderobier a. Wien, St. Frankfurt.
 Lemelsen a. Magdeburg, und
 Lange a. Hamburg, Kfste., Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
 Lütgen, Kfm. a. Dösnabrück, Hotel St. London.
 Löbel, Hopsenhdir. a. Saaz, Brüsseler Hof.
 Limper, Kfm. a. Reddinghausen, Lebe's Hotel.
 Lippert, Glasfabr. a. Burdorf, grüner Baum.
 Liebermann n. Sohn, Kfste. a. Berlin, Reichsstraße 39.
 Lesser, Kfm. a. Brotterode, goldnes Sieb.
 Lauchenheim, Mühlensbes. a. Heddendorf, St. Gdln.
 Linder, Gymnastik a. Magdeburg, S. de Baviere.
 Lindbrunner, Schausp. a. Wien, St. Frankfurt.
 Marßen, Student a. Greifswald, St. Hamburg.
 Meyer a. Lyon, und
 Moreau a. Mainz, Kfste., Hotel de Prusse.
 Müller, Kfm. a. Straßburg, S. de Baviere.
 Meyer, Kfm. a. Werdorf, Hotel de Ruffie.
 Mühs, Kfm. a. Kenney, Hotel Stadt London.
 Meißner, Schleifermstr. a. Löbnitz, goldne Sonne.
 Marcus, Kfm. a. Hamburg, Stadt Rom.
 Mahnmacher, Student aus Neubrandenburg, Stadt Hamburg.
 Normann, Gärtnerbes. a. Stockholm, Wolfs Hotel garni.
 Ripziger, Fräul., Schausp. a. Wien, Stadt Frankfurt.
 Dehne n. Frau, Dr. und Adv. aus Annaberg, Hotel de Prusse.
 den Duden, Kfm. a. Rotterdam, Hotel de Ruffie.
 Petro, Schausp. a. Wien, Stadt Frankfurt.
 Prüller, Privatm. a. Bilkstein, blaues Ros.
 Pfeibig, Gutsbes. a. Berlin, Hotel de Ruffie.
 Pünzler, Buchhdir. a. Teplitz, S. St. Dresden.
 Queigess, Kfm. a. Berlin, goldnes Sieb.
 Raabe, Strumpfwirker a. Gruna, g. Glnhorn.
 Reuter, Kfm. a. Halle, Lebe's Hotel.
 Ruppel a. Bremen, und
 Rücke a. Annaberg, Kfste., Hotel de Prusse.
 Reblisch, Kfm. a. Brünn, Hotel de Pologne.
 Richter, Schleifermstr. a. Heinsbach, g. Sonne.
 Rensrow, Kfm. a. Paris, Stadt Rom.
 Schneider, und
 Storch, Schausp., und
 Schlummer, Regiss. a. Wien, Stadt Frankfurt.
 Simoni, Apotheker a. Ratibor,
 Schubert, Fabr. a. Baltimore, und
 Schubert, Hofarzt a. Dresden, Brüsseler Hof.
 Schilde, Kalkgrubenbes. a. Lausitz, g. Glnhorn.
 Steudel a. Zwickau,
 Schrader a. Hannover, Kfste.,
 Schöller, Dr. med. a. Berlin, und
 Schönberg, Dr. u. Prof. a. Basel, St. Hamburg.
 Stiehler, Kfm. a. Chemnitz, und
 Schmidt, Def. a. Altenburg, Lebe's Hotel.
 Streckmann, Kfm. a. Erfurt, grüner Baum.
 Schopper a. Basel, und
 Sterting a. St. Gallen, Kfste., S. de Prusse.
 Schütz, Rauchwhdir. a. Prag, goldnes Sieb.
 Schott, Student a. Stettin, Stadt Gdln.
 Steinmetz, Buchhdir. a. Berlin, S. de Baviere.
 Schwarz a. Bodenbach, und
 Sanber a. Bielefeld, Kfste., Hotel de Ruffie.
 Schallweit a. Wollin, und
 Simon a. Bremen, Kfste., S. St. London.
 Sachsenberger, Kfm. a. Köstlar, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
 Schüler, Kfm. a. Wiesbaden, Stadt Wien.
 Stamm, Dr., Privatmann aus Berlin, Stadt Nürnberg.
 Schwarz, Kfm. a. Erfurt,
 Stiegler, Lehrer a. Reiz, und
 Spönia, Grubendirigent a. Quedfurt, weißer Schwan.
 Lauscher, Oberst a. Zwickau, Münchner Hof.
 Vanini, Fräul., Schausp. a. Wien, Stadt Frankfurt.
 Vogel, Kfm. a. Rugsburg, Hotel de Baviere.
 Vogel, Kfm. a. Halle, grüner Baum.
 Wagner, Obersteiger a. Annaberg, S. de Prusse.
 Wheeler, Fabr. a. New-York, S. de Pologne.
 Wintersfeld n. Frau, Jag. a. Freiberg, und
 Werner, Fräul. a. Glauchau, S. St. Dresden.
 Wilhelm a. Hannover, und
 Winter a. Magdeburg, Kfste., goldne Sonne.
 Wagner, Kfm. a. Nordhausen, Münchner Hof.
 Zittajst, Ehrenbürger a. Simseropol, S. de Ruffie.
 Bernis, Kfm. a. Chicago, Hotel de Prusse

Nachtrag.

* Leipzig, 2. April. Die am gestrigen Abend stattgefundenen Auszählung der in der General-Versammlung der Leipziger Schützen-Gesellschaft abgegebenen Stimmzettel hat folgendes Resultat erzielt: An Stelle der ausscheidenden fünf Vorstandsmitglieder wurden die Herren Thömsen, Trietschler, Wagner I., Warnede und Töpelmann, als Ausschussmitglieder die Herren Kluge II., Lampe-Bender, Klemm, Mahler II., Wagner II. und Koch I., und als Revisoren die Herren Sturm und Reichenbach gewählt. Die Constatuirung wird jedenfalls noch heute Abend erfolgen.

* Leipzig, 2. April. Am gestrigen Abend hielt die hiesige Gewerbliche Schützengemeinschaft ihre diesjährige General-Versammlung ab, welche vom Vorsitzenden Herrn Bebel eröffnet wurde. Der Geschäftsbericht über das letzte Vereinsjahr wies nach, daß der Verein sich um etwa 30 Mitglieder vermehrt hatte und zur Zeit ungefähr 200 Mitglieder zählte. Das Mahnverfahren gegen böse Schuldner wurde in 190 Posten ausgegeben mit einer Summe von 3672 Thalern, von denen mehr als der dritte Theil eingegangen war. Auf den Bericht der Revisions-Commission genehmigte die Versammlung die Justification der Rechnung. Bei der Wahl des Vorstandes und Ausschusses wurden, da Herr Bebel die etwa auf ihn fallende Wahl wegen überhäufte Arbeiten ic. ausdrücklich ablehnen zu müssen erklärte, Herr Radlermeister Hoffmann als Vorsitzender und die Herren Kaufmann Guben, Schlossermeister Dehler, Drechslermeister Bebel und Rahmen- und Spiegel-Fabrikant Reichert als Ausschuss-Mitglieder erwählt. Weiter erfolgte die Mittheilung, daß der nächste Verbandstag der gewerblichen Schützengemeinschaft Mitte Juli in Leipzig stattfinden werde. Dann wurde der Beschluß gefaßt, daß 14 Tage vor dem Verbandstage nochmals eine Mitglieder-Versammlung einzuberufen und dieser

das aufzustellende Programm vorgelegt werden solle. Sodann beschloß man, daß allvierteljährlich eine Versammlung des Vereins abgehalten werde und endlich, daß der Vereinsbote allvierteljährlich bei denjenigen Mitgliedern, welche das Mahnverfahren benutzt, Nachfrage halte, ob und in wie weit die betreffenden Schuldner ihren Verbindlichkeiten nachgekommen seien.

* Leipzig, 2. April. In dem großen Saale der Central-Halle wird vom nächsten Sonntag ab das Musikcorps des 1. Thüringischen Infanterie-Regiments (Nr. 31) aus Erfurt einen Cyclus von Abend-Concerten veranstalten, die sich würdig anschließen werden an die seit einer Reihe von Jahren in dem dazu so überaus passenden Raume vorgeführten trefflichen Leistungen guter Militärcapellen. Herrn Musikdirector Laube, welcher die Concerte der gegenwärtigen Messe leitet, geht ein sehr bedeutender Ruf voraus.

* Leipzig, 2. April. Am letztverflohenen Osterheiligenabend gingen um die Mitternachtstunde zwei Handarbeiter die Eisenbahnstraße entlang, als sie von der nahen Leipzig-Dresdner Eisenbahn her ein Geräusch vernahmen, das von dem Zurückschieben eines Riegels der dort stehenden Güterwagen herzu führen schien, und wirklich bemerkten sie, wie aus einem Getreidewagen ein Mann mit einem Sack Getreide herausstieg, bei ihrem Anblick aber den Sack stehen ließ und die Flucht über die Wiesen nach dem Berliner Bahnhofe zu ergriff. Er wurde jedoch eingeholt und trotz heftigen Widerstandes zum Gens'darmen und von diesem im gerichtsamliche Haft gebracht.

Sitzung der Stadtverordneten.

(Vorläufiger Bericht.)

* Leipzig, 2. April. Das Gutachten des Ausschusses zur Gasanstalt, den Erweiterungsbau der Gasanstalt betreffend, wurde nach langer Debatte und nachdem man den Nagel-Käfer'schen

Antrag auf Vertagung der Berathung beziehentlich Drucklegung des Gutachtens mit großer Majorität abgelehnt hatte, auf Antrag des Geheimrath Dr. v. Wächter gegen 3 Stimmen angenommen, das Gutachten ist sehr speciell und umfasst 29 besondere Positionen. Der Rath will, nachdem von dem verwilligten Kostenanschlag von 268,500 Thlr. bereits über 14,000 Thlr. zu Gaszwecken verwendet worden sind, die noch übrig bleibenden 254,500 Thlr. auf die neue Anleihe anweisen, der Ausschuss dagegen hat (wenn wir recht vernommen haben) nach Abstrich von 31,804 Thlr. nur 219,456 Thlr. für die Erbauung eines zweiten Gasometers, eines zweiten Reortorten- und eines zweiten Reinigungshauses zc. verwilligt.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 2. April. (Anfangs-Course.) Lombarden 125; Franzosen 177; Oesterr. Credit-Actien 123; do. 60r Loose 82; do. Nationalanleihe 56 1/4; Amerik 87 3/4; Italiener 54 1/4; Oberschlesische Eisenbahn-Act. 176 1/4; Berlin-Görlitzer do. 75 1/4; Sächs. Bank-Actien 119; Litr. Anl. 40; Rhein.-Nahab. —; Badensche Prämienanleihe —. Stimmung: niedriger, verhältnißmäßig fest.

Berlin, 2. April. Nachm. 1 Uhr 20 Min. Oesterreich. Franz-Staatsbahn 177; Südbahn (Lombarden) 124 1/2; Oesterreichische Credit-Actien 122 5/8; Amerikaner 87 5/8; Ital. 5% Anleihe 54 1/4; 60er Loose 81 7/8. Anfangs fest, jetzt matt.

Berlin, 2. April. Bergisch-Märkische Eisenb.-Actien 128 1/2; Berlin-Anhalter 182; Berlin-Görl. 74 1/2; Berlin-Potsdam-Magdeb. 182 3/4; Berlin-Stettiner 130 1/2; Breslau-Schweidnitz-Freiburger 110; Ebn-Weidener 118 1/4; Cosel-Oderberger 105 1/2; Galiz. Carl-Ludwigsbahn 87 1/2; Lössau-Bittauer 56 3/4; Mainz-Ludwigsbahn 133; Mecklenburger 73 3/4; Oberschlesische Lit. A. 175 1/4; Oesterr.-Franz. Staatsb. 177; Rhein. 113 1/2; Rhein-Nahabahn 28; Südbahn (Lomb.) 124 1/2; Thür. 135 3/8; Warschau-Wien 59 1/4; Preuß. Anleihe 5% 102 1/2; do. 4 1/2% 93 1/2; do. St.-Sch.-Scheine 3 1/2% 83 1/4; do. Prämien-Anl. 124 1/2; Bayer. 4% Prämien-Anl. 105 3/8; Neue Sächs. 5% Anl. 105 1/2; Oesterreich. Metalliques 5% 49 1/2; Oesterr. Nationalanleihe 55 3/4; do. Credit-Loose 90; do. Loose von 1860 81 3/4; do. von 1864 68; Oesterreich. Silberanleihe 61; Oesterreich. Bank-Noten 79 1/2; Russische Präm.-Anleihe 134; Russ.-Poln. Schatzoblig. 4% 68; Russ. Bank-Noten 80 1/2; Amerik. 87 3/4; Darmstädter do. 110; Discont-Comm.-Anth. 118 1/4; Genfer Credit-Actien 22 7/8; Oeraer Bank-Actien 92; Gothaer Bank-Actien 93; Leipziger Credit-Act. 111; Meiningen do. 104 5/8; Norddeutsche Bank do. 129 1/4; Preussische Bank-Antheile 146 1/2; Oesterr. Credit-Act. 122 1/4; Sächs. Bank-Actien 119; Weim. Bank-Actien 84 1/2; Wien 2 R. 79 1/8; Ital. 5% Anl. 54 3/8; Russische Boden-Credit 79. Matt.

Frankfurt a/M., 2. April. Preussische Cassen-Anweisungen 104 7/8; Berliner Wechsel 104 7/8; Hamburger Wechsel 88 1/4; Londoner Wechsel 119 3/4; Pariser Wechsel 95; Wiener Wechsel 92 3/4; 6% Ver.-St.-Anleihe pro 1882 87 1/2; Oesterr. Credit-Actien 287 1/2; 1860r Loose 82 3/8; 1864r Loose 119 1/4; Oesterr. Nat.-Anl. 55; 5% Metall. —; Bayer. 4% Präm.-Anleihe —; Sächs. 5% Anl. —; Steuerfr. Anl. —; Staatsbahn 312; Bad. Loose 102 7/8; Darmst. Bankact. 285 1/8; Lomb. 219. Flau.

Wien, 2. April. (Vorbörse.) Oesterr. Staats-Eisenb.-Actien —; do. Credit-Act. 294.80; Lomb. Eisenb.-Actien 234.80; Loose von 1860 104.20; Napoleond'or 10.21 1/2; Franco 157; Anglo 311.50. Stimmung: lebhaft.

Wien, 2. April. Amtliche Notirungen. (Geldcours.) Einheil. Staatsch. in Banknoten 62.85; do. in Silber 70.70; Nationalanlehen —; 1860r Loose 102.80; Bank-Actien 730.—; Credit-Actien 291.40; London 127.90; Silberagio 125.25; L. L. Münzducaten 6.07. — Börsen-Notirungen vom 1. April. Metall. à 5% —; National-Anlehen —; 1860er Loose 104.50; 1864er Loose 127.90; Bankactien 729.—; Creditactien 313.50; Credit-Loose 178.50; Böhm. Westb. 192.50; Galiz. Eisenb. 219.25; Lomb. Eisenbahn 236.40; Nordbahn 236.—; Staats-Eisenb. 337.—; London 127.40; Paris 50.75; Napoleond'or 10.19.

Wien, 2. April. (Schluß-Notirungen.) Metalliques à 5% —; do. m. Mai- u. Novemberzinsen —; Nationalanlehen —; Staatsanl. von 1860 102.80; do. 1864 127.—; Bankact. 729.—; Actien d. Creditanstalt 291.70; London 127.90; Paris —; Silberagio 125.35; L. L. Münzducaten 6.08; Napoleond'or 10.24; Galizier —; Staatsb. 334.50; Lomb. 234.10; Papier-Rente 62.90; Silber-Rente 70.75. — Flau.

Wien, 2. April. Lombarden schließen 234.40.

London, 1. April. Bank-Discount von 3 1/2% auf 4% erhöht.

London, 1. April. Consols 92 7/8.

London, 2. April. Mitt.-Consols 92 7/8; Italien. 5% 54 7/8; Amerikaner 83.

Paris, 1. April. 3% Rente 70.12; Ital. Rente 55.27 baisse;

Credit-moblier-Actien 272.50. Oest. St.-Credit-Act. 662.50 Lomb. Eisenb.-Actien 471.15. Amerik. 94 1/4. Mattek, unbelebt, alles angeboten. Anfangscourse 70.20, 70.15. Liquid. Course 70.15, 70.25, 70.15. Italien. Tabak-Oblig. 417.—.

Paris, 2. April. 3% Rente 70.20; Italiener 55.35.

New-York, 1. April. Gold-Agio Eröffnung 131 3/8; Schluß 131 3/4; Wechselcourse auf London in Gold 107 5/8; 6% Amerikanische Anleihe pr. 1882 118; do. pr. 1885 115 7/8; 1865er Bonds 112 7/8; Illinois 137 1/4; Eriebahn 34; Baumwolle, Middl. Upland 28 3/4; Petroleum raff. 32; Mais 0.93; Wehl (extra state) 6.45 bis 7.05. Goldagio schwankte während der Börse bis um 3/8.

Liverpool, 2. April. (Baumwollenmarkt.)

Erstes Telegramm. Der heutige Markt eröffnete in matter Stimmung. Ruthmagl. Umsatz 8000 B. Preise unverändert. Heutiger Import 3250 Ballen, davon 1000 Ballen Amerikanische und — Ballen Indische Baumwolle. — Zweites Telegramm. Umsatz 8000 B. Stimmung: matt. Middling Upland 12 1/4, Middling Orleans 12 1/2, Middling Fair Dhollerah —, Middl. Dhollerah —, Fair Egyptian 13 1/8, Fair Dhollerah 10 3/8, Fair Broach 10 3/8, Fair Dura 10 5/8, Fair Madras 9 1/2, Fair Bengal 8 1/2, Fair Smyrna 10 5/8. Fair Pernam 12 5/8. Für Speculation und Export 2000 Ballen verkauft.

Berliner Productenbörse, 2. April. Weizen pr. d. M. 62 3/4 of G., pr. Herbst 62 of G.; R. — Roggen loco 51 7/8 of G.; pr. d. M. — of G.; pr. Frühl. 51 1/4 of G.; pr. Mai-Juni 51 1/4 of G., pr. Juni-Juli 49 3/4 of G., steigend; R. — Spiritus loco pr. d. M. 15 7/12 of G.; pr. Frühjahr 15 2/3 of G.; pr. Mai-Juni 15 3/4 of G.; pr. Juni-Juli 16 1/12 of G., pr. Juli-Aug. 16 5/12 of G., matt; R. 50,000. — Rüböl loco 9 3/4 of G.; pr. Frühl. 9 5/8 of G.; pr. Mai-Juni 9 3/4 of G., pr. Juni-Juli 9 7/8 of G., pr. Herbst 10 1/4 of G.; matt; R. 3300. — Hafer pr. Frühl. 31 1/8 of G., R. —

Breslau, 2. April. Roggen Frühjahr 47 1/2; Spiritus 14 11/12; Rüböl 9 1/2.

Stettin, 2. April. Roggen 50 3/4; Spiritus 15 3/4; Rüböl 10.

Telegraphische Depeschen.

Flauen, 2. April. Reichstagsabgeordnetenwahl. Es wurden 7672 Stimmen abgegeben. Davon erhielten Dr. Max Stirch in Berlin (fortschrittlich) 2912. Außerdem 968, welche jedoch unzahlbar sind wegen unzulänglicher Bezeichnung des zu Wählenden. Rittergutsbesitzer Seiler (feudalparticularistisch) 3652. Zerplittert 139.

Gumbinnen, 1. April. Gestern und heute fanden hier Ansammlungen von ungefähr 300 Personen vor dem Regierungsgebäude statt, wobei es vereinzelt zu Excessen gegen Privatpersonen kam. Zur Aufrechterhaltung der Ordnung sind geeignete Vorkehrungen getroffen.

Karlruhe, 1. April. Bei der heute stattgehabten Ziehung der Badischen 4% Prämienanleihe wurden nach dem officiellen Ziehungsergebnisse folgende Serien gezogen: 325 2386 446 6 606 743 2124 2213 492 2228 747 875 1588 2174 1590 489 2146 722 1243 1184 1211 2198 2275.

Wien, 1. April. In der heutigen Ziehung der österreichischen Credit-Loose fielen auf Serie 3965 Nr. 32 200,000 fl., Serie 930 Nr. 54 40,000 fl., Serie 547 Nr. 48 20,000 fl., dann wurden noch folgende Serien gezogen: 67, 596, 1238, 1575, 1918, 2061, 2371, 2955, 3486, 3597, 3796, 3825, 3895. Nachbörse 6 Uhr 40 Minuten Abends. Sehr flau. Credit-Actien 291.50 excl. Div.

Paris, 1. April, Abends. In der heutigen Sitzung des gesetzgebenden Körpers wurde die Debatte über die Interpellation in Betreff der officiellen Wahlcandidaturen fortgesetzt. Der Minister des Innern, Forcade de la Roquette, sagte, daß die Regierung, um die Festigkeit ihrer Feinde zu bekämpfen, jedenfalls bei den Wahlen officielle Candidaten aufstellen werde; sie werde Männer, welche der Majorität angehören und schon bewährt seien, unterstützen, ebenso aber auch auf die Einberufung neuer Kräfte hinwirken. Ollivier bekämpfte die officiellen Candidaturen, da dieselben dem Ansehen der Kammer schaden. — Die Tagesordnung wurde mit 157 gegen 47 Stimmen angenommen. Morgen kommt die Budgetvorlage zur Verhandlung.

Paris, 1. April, Abends. Die halbamtliche Brochure: „Brief an einen Wähler“ wird Sonnabend veröffentlicht werden. Nach Erwähnung des Congressvorschlages heißt es in derselben: „Die Achtung vor den Nationalitäten mußte den Kaiser von einer bewaffneten Einmischung in Deutschland fern halten. Es war nicht seine Aufgabe, die alte deutsche Verfassung, welche auf den Verträgen von 1815 begründet war, zu stützen und zu verteidigen. Er durfte sich der Neugestaltung der Verhältnisse jenseits des Rheins nicht widersetzen, sobald das Interesse Frankreichs dadurch nicht verletzt wurde; doch trat er als Schiedsrichter ein und der Friede wurde abgeschlossen.“

Verantwortlicher Redacteur: Friedrich Güttnner. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 1/2 11 — 1/2 12 Uhr und Nachmittags von 4 — 5 Uhr im Redactionslocale: Johannissgasse Nr. 4 und 5.)
Druck und Verlag von G. Volz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannissgasse Nr. 4 u. 5.